

**nachhaltigkeits-
bericht 2024.**





Die Berichterstattung von Valiant setzt sich aus den nachfolgenden Berichten zusammen:

- Geschäftsbericht (PDF)
- Kurzbericht (PDF und gedruckt)
- Nachhaltigkeitsbericht (PDF)

Ausführliche Informationen und die vollständigen Berichte finden Sie auf der Webseite. Zudem erhältlich: Online-Geschäftsbericht mit interaktiven Kennzahlen, Videos und Download-Center



gb.valiant.ch

Nachhaltigkeitsbericht

- 4** Vorwort
- 5** Unsere Schwerpunkte auf einen Blick
- 6** Über uns
- 9** Unser Verständnis von Nachhaltigkeit
- 20** Valiant und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung
- 22** Verantwortungsvolles Geschäftsmodell
- 24** Corporate Governance
- 26** Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- 40** Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen
- 48** Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen
- 59** Engagement und Förderung der Mitarbeitenden
- 77** Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

Klimaberichterstattung nach TCFD 2024

- 87** Über diesen Bericht
- 88** Governance
- 90** Strategie
- 101** Risikomanagement
- 104** Kennzahlen und Ziele
- 111** Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan)

GRI-Index Berichterstattung 2024

- 116** 1 Einleitung und Anwendungserklärung
- 117** 2 GRI 2: Allgemeine Angaben 2021
- 124** 3 GRI 3: Wesentliche Themen 2021
- 127** 4 GRI Themenstandards

Bericht der Revisionsstelle

- 133** Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen Sehr geehrte Leser

Im Berichtsjahr hat Valiant nicht nur ihr 200-jähriges Bestehen gefeiert, sondern auch die neue Unternehmensstrategie für die kommenden fünf Jahre verabschiedet und kommuniziert. Eine der fünf Stossrichtungen lautet «Nachhaltigkeit fördern». Damit wollen wir unsere Geschäftstätigkeit verstärkt auf Nachhaltigkeit ausrichten.

Unser Engagement und unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zeigen sich bereits heute vielfältig und erstrecken sich über verschiedene relevante Themen. Im Rahmen der neuen Unternehmensstrategie und der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» wollen wir den Fokus insbesondere auf zwei Themen legen: das CO₂-Management und die Gleichbehandlung der Mitarbeitenden. Beim CO₂-Management richten wir unsere Geschäftstätigkeit am Pariser Klimaabkommen und den Schweizer Klimazielen aus. Gleichzeitig fördert Valiant die Gleichbehandlung ihrer Mitarbeitenden und etabliert flexible Modelle zugunsten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Valiant verfolgt mit diesen Massnahmen auch das Ziel, den Frauenanteil in Kaderpositionen zu erhöhen.

«Für unsere betrieblichen Emissionen und unsere Hypothekarfinanzierungen haben wir erste Klimazwischenziele für das Jahr 2030 verabschiedet.»

Im Rahmen unserer neuen Strategie haben wir bereits erste Massnahmen umgesetzt und die ersten Klimaziele für Valiant verabschiedet. Mit

dem Endziel von Netto-Null-Emissionen per 2050, wollen wir unsere betrieblichen Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2023 bereits per 2030 um mindestens 42 Prozent reduzieren. Auch für das Hypothekengeschäft haben wir ein Netto-Null-Ziel bis 2050 festgelegt und entsprechende Zwischenziele definiert. So wollen wir gegenüber dem Basisjahr 2023 Emissionen aus den finanzierten Wohnimmobilien per 2030 um mindestens 54 Prozent, und die Emissionen aus den finanzierten Gewerbeimmobilien um mindestens 51 Prozent reduzieren. Als nächste Schritte werden wir unseren Netto-Null-Fahrplan weiter ausarbeiten und die geplanten Massnahmen in die Geschäftstätigkeit integrieren. Diese und weitergehende Informationen zum CO₂-Management von Valiant können der erstmals publizierten Klimaberichterstattung nach den international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) auf den Seiten 85–113 entnommen werden.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht geben wir Ihnen einen Überblick über all unsere Aktivitäten und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit. Zudem haben wir die Berichterstattung gegenüber dem Vorjahr weiterentwickelt und die Transparenz erhöht. Ebenfalls wurden ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts erstmals durch die externe Revisionsstelle PwC geprüft und testiert.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



Markus Gygax
Präsident des
Verwaltungsrates



Ewald Burgener
CEO

Unsere Schwerpunkte auf einen Blick



Klimaberichterstattung

Für das Geschäftsjahr 2024 publiziert Valiant erstmals die Klimaberichterstattung nach den international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Dabei zeigt Valiant ihren Umgang mit klimabezogenen Chancen und Risiken auf. Nebst dem Netto-Null-Ziel bis 2050 kommuniziert Valiant erste quantitative Klimazwischenziele im Hinblick auf das Jahr 2030 für die betrieblichen Emissionen und die finanzierten Emissionen aus unserem Hypothekarportfolio.

→ Die Klimaberichterstattung befindet sich auf den Seiten 85–113.



Integration von Nachhaltigkeitspräferenzen im Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft

Bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung können unsere Kundinnen und Kunden definieren, wie stark sie ESG-Kriterien bei ihren Anlagen berücksichtigen möchten. Diese umfassen die drei Säulen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Entsprechend den jeweiligen ESG-Präferenzen passen unsere Beratenden das Produkt- und Dienstleistungsangebot bedürfnisgerecht an.

→ Mehr dazu befindet sich auf den Seiten 50–55.



Energieeffizienz steht bei der Immobilienfinanzierung im Fokus

Beim Beratungsgespräch für das Finanzieren von Wohneigentum besprechen wir mit unseren Kundinnen und Kunden unter anderem die langfristige Wert-erhaltung, die Energieeffizienz sowie den absehbaren Erneuerungsbedarf der Immobilie. Ausserdem werden die Kundinnen und Kunden über verfügbare Fördermassnahmen für Gebäudesanierungen informiert und bei Bedarf für eine spezifische Beratung an unabhängige Fachstellen vermittelt. Zudem bieten wir die Lila Umwelthypothek an und fördern damit energieeffiziente Sanierungen und Neubauten.

→ Mehr dazu kann den Seiten 55–57 entnommen werden.



Ausschlusskriterien bei Finanzierungen

Valiant verfügt über klare Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft. Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft werden auf kontroverse Umwelt- und Sozialthemen geprüft. Geschäfte, die unsere Standards nicht erfüllen, lehnen wir ab.

→ Mehr dazu ist auf Seite 48 zu lesen.



Lohnleichheit zwischen Frau und Mann

Valiant misst die Lohnleichheit regelmässig mit dem Lohnleichheitsinstrument des Bundes. Sie hält die Lohnleichheit innerhalb der vorgegebenen Toleranzschwelle von 5 Prozent ein. Bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen.

→ Mehr dazu befindet sich auf den Seiten 72–75.

Über uns

Valiant

Die Valiant Holding AG ist Mitte 1997 durch den Zusammenschluss der drei Regionalbanken Spar + Leihkasse in Bern, Gewerbekasse in Bern und BB Bank Belp entstanden. Die Wurzeln von Valiant reichen jedoch bis ins Jahr 1824 zur Gründung der Ersparniskasse Murten zurück. Bis heute sind unter dem Dach der Valiant Holding AG 31 Regionalbanken und mehrere von anderen Drittbanken übernommene Geschäftsstellen vereinigt. Die Valiant Holding AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts und hat ihren Sitz in Luzern. Sie beteiligt sich an Unternehmen jeder Art, insbesondere jedoch im Bank-, Finanz- und Dienstleistungsbereich. Ebenfalls beteiligt sie sich an Gemeinschaftswerken und erwirbt, veräussert und belastet Liegenschaften. Die Valiant Holding AG selbst hat, im Gegensatz zu ihrer Tochtergesellschaft Valiant Bank AG, keinen Bankenstatus.

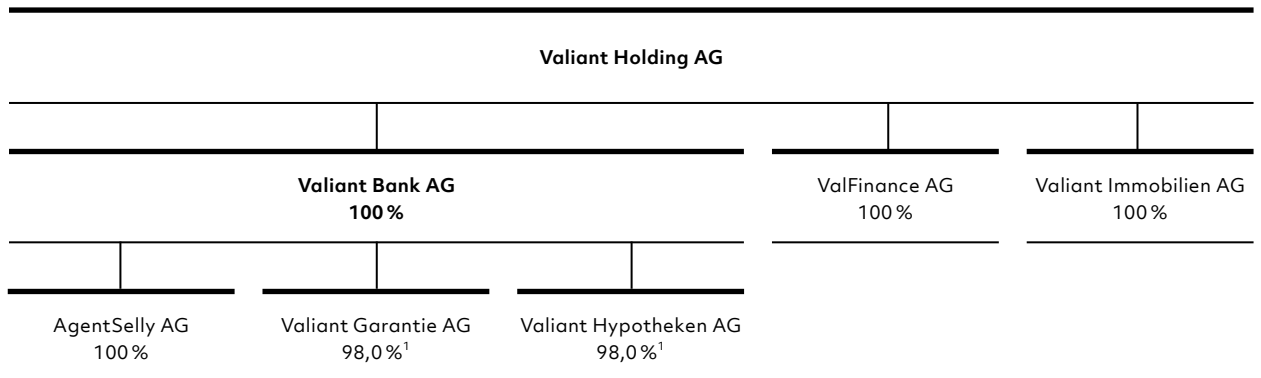
Der Valiant Konzern (Valiant) besteht aus der Valiant Holding AG, deren Tochtergesellschaften Valiant Bank AG, ValFinance AG und Valiant Immobilien AG sowie der AgentSelly AG, Valiant Garantie AG und Valiant Hypotheken AG (alle drei Tochtergesellschaften der Valiant Bank AG).

Die ValFinance AG, die Valiant Immobilien AG, die Valiant Garantie AG und die Valiant Hypotheken AG weisen keine eigenen Mitarbeitenden auf. Den Verwaltungsräten und den Geschäftsleitungen der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG gehören jeweils dieselben Personen an (Personalunion).

Die Valiant Bank AG ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin und beinhaltet das operative Bankgeschäft. Sie ist ausschliesslich in der Schweiz tätig und bietet Privatkundinnen und Privatkunden sowie KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Valiant ist in folgenden 15 Kantonen lokal verankert: Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug und Zürich. Zudem ist sie dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung fokussiert aufgrund der Wesentlichkeit auf das Geschäftsgebaren und die Geschäftstätigkeiten der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG. Wo im Sinne von Art. 964a ff. OR relevant, würden spezifische Angaben zu einzelnen nicht berücksichtigten Konzerngesellschaften in der Nachhaltigkeitsberichterstattung ergänzt und der entsprechenden Tochtergesellschaft nachvollziehbar zugeordnet.

Konzernstruktur



¹ 2% im Besitz der externen Verwaltungsratsmitglieder

Dies ist für das Berichtsjahr nicht der Fall. Abgesehen von der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG verfügt keine der kontrollierten Konzerngesellschaften über separate Nachhaltigkeitskonzepte. Weitere Angaben zu den Tochtergesellschaften der Valiant Holding AG und dabei insbesondere zur Valiant Bank AG sind im Anhang zum Konzernabschluss auf Seite 141 ersichtlich.

Unsere Marke

Valiant bedeutet mutig, kräftig, stark. Wir wollen uns als Finanzdienstleisterin mit klaren Aussagen und einfachen Produkten im Markt behaupten. Dieses Ziel verfolgen wir tatkräftig – Tag für Tag. Dabei orientieren sich unsere Mitarbeitenden und all unsere Aktivitäten und Massnahmen konsequent an unserer Vision, nämlich den Privatpersonen und KMU der Schweiz das Finanzleben am einfachsten zu machen. Die Grundsätze unseres Leitbildes geben dafür den Rahmen und dienen als Orientierungshilfe.

Unser Leitbild

Vision

Valiant macht das Finanzleben am einfachsten.

Mission

Wir sind eine unabhängige, ausschliesslich in der Schweiz tätige Finanzdienstleisterin für Privatpersonen und KMU.

Wir achten auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Rendite, Wachstum und Risiko. Wir bieten Sicherheit dank einer soliden Eigenkapitalbasis.

Kundinnen und Kunden ermöglichen wir ein sorgenfreies Finanzleben durch einfach zugängliche und verständliche Lösungen, schnelle Erledigung sowie persönliche Beratung.

Für das **Aktionariat** schaffen wir finanziellen Mehrwert.

Für **Mitarbeitende** sind wir eine attraktive Arbeitgeberin und pflegen eine durch Hilfsbereitschaft und Ergebnisorientierung geprägte Unternehmenskultur.

Wir verhalten uns gegenüber **Gesellschaft und Umwelt** verantwortungsbewusst und nachhaltig.

Werte

Kundenorientiert

- Unsere Dienstleistungen und unser Verhalten richten sich nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden.
- Auf unsere Kundinnen und Kunden gehen wir proaktiv zu und beraten und begleiten sie professionell, kompetent und ganzheitlich.

Lösungsorientiert

- Wir denken ganzheitlich und erbringen jederzeit einfache und zielführende Lösungen.

Verantwortungsbewusst

- Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den internen und externen Anspruchsgruppen ernst und berücksichtigen ihre Interessen.
- Der Wirtschaftlichkeit tragen wir dabei stets Rechnung.

Integer

- Unser Handeln ist jederzeit nachvollziehbar und verbindlich: Wir sagen, was wir tun. Und wir tun, was wir sagen.
- Wir sind ehrlich, glaubwürdig und wertschätzend.
- Wir tolerieren keine Form von Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing.

Unser Geschäftsmodell

Valiant steht für Einfachheit im Schweizer Finanzmarkt. Ihre Stärken und ihre DNA liegen in den Kernaufgaben einer Retailbank: Valiant nimmt Gelder entgegen, trägt Sorge dazu und stellt sie in Form von Finanzierungen wieder zur Verfügung. Den Kundinnen und Kunden bietet Valiant einfach verständliche Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren, Zahlen, Sparen, Anlegen und Vorsorgen an. Dabei stützt sich Valiant auf ihre Stärken sowie ihre bewährte Kultur und konzentriert sich auf vier Kundensegmente: Privatkunden, vermögende Privatkunden, Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen sowie mittelgrosse Unternehmen.

Die Unternehmensstrategie von Valiant umfasst eine Fünfjahresperiode und wird jeweils von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat erarbeitet. Die Mitarbeitenden wirken bei der Erarbeitung aktiv mit und bringen ihre Ideen ein. So entsteht ein Gemeinschaftswerk, das intern breit abgestützt ist und Valiant den Weg in eine erfolgreiche Zukunft aufzeigt. Die im Berichtsjahr gültige Strategie umfasst die Periode von 2020–2024 und steht im Zeichen der Einfachheit und

der beschleunigten Expansion – sei es mit der Eröffnung von Geschäftsstellen, mit zusätzlichen Kundenberatenden oder mit erweiterten Dienstleistungen. Sie besteht aus folgenden sechs strategischen Stossrichtungen:

1. Weiterentwicklung und Ausbau unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots
2. Persönliche und digitale Kanäle verbinden
3. Organisch und wenn möglich anorganisch wachsen
4. Mitarbeitende fördern und entwickeln
5. Prozesse vereinfachen
6. Rentabilitätssteigerungsprogramm umsetzen

Im Juni 2024 hat Valiant die Strategie für die Periode von 2025–2029 kommuniziert. In der neuen Unternehmensstrategie hat Valiant die Nachhaltigkeit als eine der fünf zentralen Stossrichtungen auf oberster Ebene verankert.

Weitere Angaben zur Strategie 2020–2024, inklusive den Zielen und umgesetzten Massnahmen sowie zur neuen Strategie 2025–2029 sind im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 17–24 ersichtlich.

Geschäftsmodell

Umfassende und einfach verständliche **Dienstleistungen** ...

... massgeschneidert für **Privat- und KMU-Kundschaft** ...

... gestützt auf unsere **Stärken** und unsere bewährte **Unternehmenskultur**

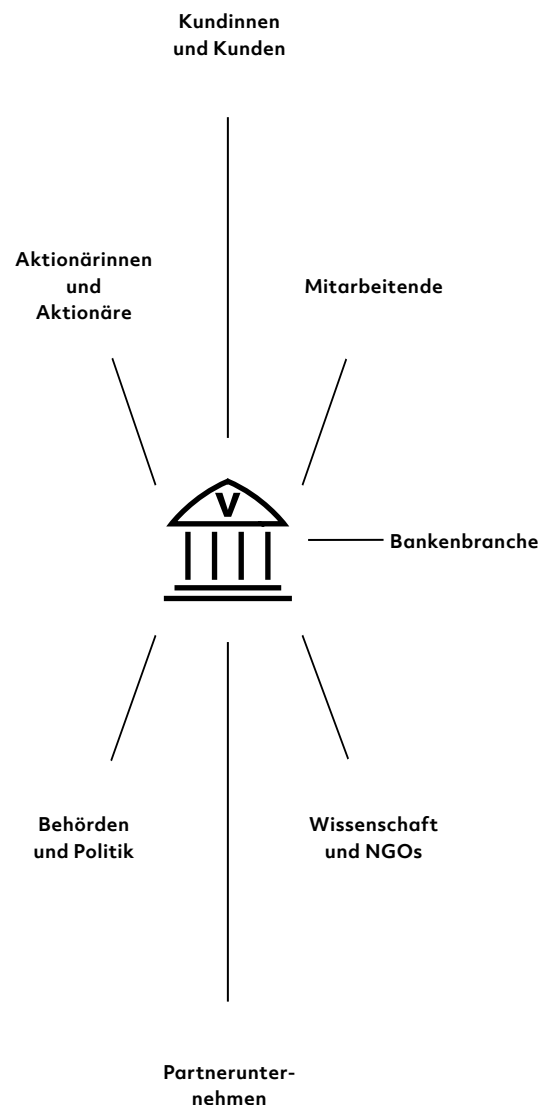
Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Stakeholder-Analyse

Für die Gewichtung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen haben wir den Austausch mit ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern unserer Anspruchsgruppen gesucht, auf welche in diesem Bericht Bezug genommen wird. Dabei sind wir mit Vertretungen folgender Anspruchsgruppen in den Dialog getreten:

- **Kundinnen und Kunden:** Viele von ihnen erwarten von Valiant auf Nachhaltigkeitsaspekte ausgerichtete Finanzprodukte und -dienstleistungen, eine transparente Kommunikation und Berichterstattung sowie positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft und die Umwelt. Um eine hohe Zufriedenheit und eine enge Bindung zu den Kundinnen und Kunden zu erzielen, hat die Erfüllung dieser Erwartungen hohe Priorität für Valiant.
- **Aktionärinnen und Aktionäre:** Diese Stakeholdergruppe hat zunehmend das Interesse an nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten, transparenten Informationen über Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Aspekte (ESG) sowie an langfristiger finanzieller Stabilität. Die Erfüllung dieser Bedürfnisse wirkt sich positiv auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft aus und fördert ein stabiles Aktionariat sowie eine nachhaltige Rendite.
- **Mitarbeitende:** Für die Belegschaft sind eine nachhaltige Unternehmenskultur, faire und flexible Arbeitsbedingungen, der Miteinbezug sowie ein sinnhafter Arbeitsinhalt wichtig. Valiant setzt sich stark dafür ein, den Anliegen ihrer Mitarbeitenden gerecht zu werden und bei diesen eine hohe Arbeitszufriedenheit zu gewährleisten.

- **Behörden und Politik:** Diese Anspruchsgruppe legt Wert darauf, dass Valiant nachhaltige Finanzpraktiken anwendet, ethische Standards einhält und zum Erreichen umweltbezogener und sozialer Ziele beiträgt. Dazu erlassen die Behörden und die Politik Vorschriften und Vorgaben, zu deren Einhaltung sich Valiant verpflichtet.



- **Bankenbranche:** Als Stakeholder erwarten andere Banken und Finanzinstitute, dass Valiant die branchenüblichen ethischen Standards einhält, transparente Finanzpraktiken anwendet und zur Stabilität des Finanzsystems beiträgt. Für Valiant liegt die Relevanz der Bankenbranche insbesondere in der Sicherung der Integrität des Finanzsektors, der Vermeidung von systemischen Risiken und der Förderung eines vertrauenswürdigen und stabilen Finanzumfelds.
- **Wissenschaft und NGOs:** Forschungseinrichtungen und NGOs erwarten von Valiant eine klare Ausrichtung auf nachhaltige Investitionen, die Unterstützung von Umweltschutzprojekten und sozialen Initiativen. Erkenntnisse aus der Forschung und Forderungen von NGOs unterstützen Valiant, ihre Nachhaltigkeitsbemühungen zu bewerten, auszubauen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.
- **Partnerunternehmen:** Im Kontext der Nachhaltigkeit setzen Geschäftspartnerinnen und -partner von Valiant vermehrt nachhaltige Geschäftspraktiken, verantwortungsbewusste Lieferketten und das gemeinsame Verfolgen von ökologischen und sozialen Zielen in der Zusammenarbeit voraus. Um diese Ziele zu erreichen und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu fördern, legt Valiant grossen Wert auf eine transparente und offene Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

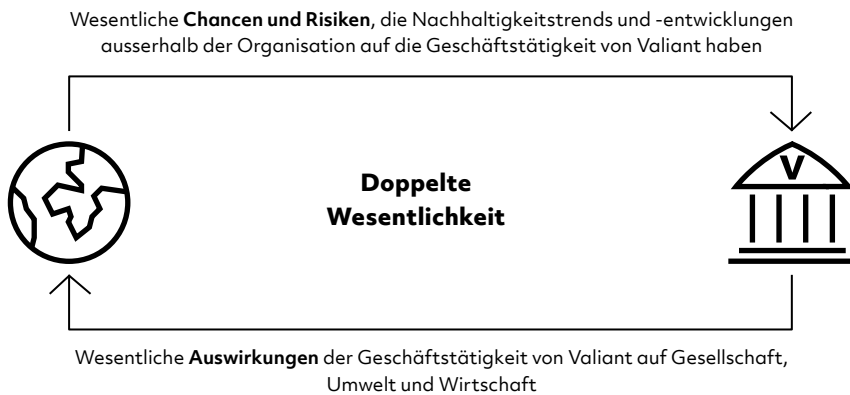
Im Jahr 2017 sind wir zur Bestimmung der Wesentlichkeit im Rahmen eines strukturierten Prozesses erstmals aktiv auf unsere Stakeholder-Gruppen zugegangen und haben sie um ihre Einschätzung bezüglich der Relevanz der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von Valiant gebeten. Die Erkenntnisse flossen neben der Beurteilung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat in die Wesentlichkeitsanalyse mit ein. Zusätzlich zur Relevanz wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse die Auswirkungen der einzelnen Themen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt diskutiert und bewertet. Diese Bewertung fand in einem Workshop mit der Geschäftsleitung statt und wurde von externen Nachhaltigkeitsfachleuten moderiert.

Im Rahmen der strategischen Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements und im erneuten Dialog mit unseren Anspruchsgruppen haben wir im Jahr 2021 die Wesentlichkeitsanalyse umfassend überarbeitet und neu definiert (Bericht Unternehmensverantwortung 2022, Seite 42). Die Wesentlichkeitsanalyse vermittelt den Einfluss und die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf unser Umfeld. Dadurch ergibt sich ein besseres und präziseres Verständnis jener Themen, welche für unsere Anspruchsgruppen sowie die Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt als Ganzes von primärem Interesse sind. Die konsolidierten Ergebnisse geben uns zudem wertvolle Hinweise, wie wir die verschiedenen Massnahmen und Aktivitäten bezüglich Nachhaltigkeit steuern und priorisieren.

Doppelte Wesentlichkeit

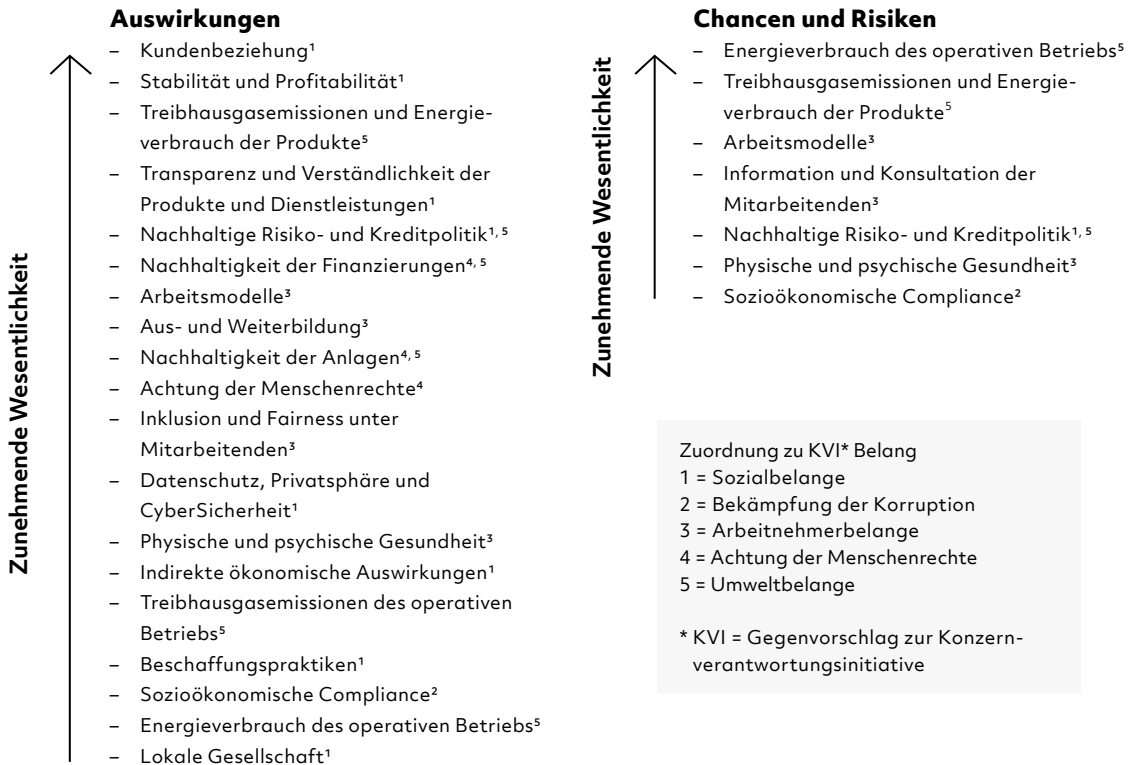
Die im Jahr 2021 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse bildet die Basis der doppelten Wesentlichkeit, welche entsprechend den regulatorischen Anforderungen des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) für das Geschäftsjahr 2023 gefordert wird. Diese verlangt, dass Unternehmen einerseits die wesentlichen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft aufzeigen. Andererseits sollen die Unternehmen die wesentlichen Chancen und Risiken, die Nachhaltigkeitstrends und -entwicklungen ausserhalb der Organisation auf die Geschäftstätigkeit darlegen.

Zudem sind neben den Auswirkungen auch die wesentlichen Chancen und Risiken in einem extern geführten Workshop bestimmt und bewertet worden. Die durchgeführten Wesentlichkeitsanalysen vermitteln ein besseres und präziseres Verständnis jener Themen, welche für die Anspruchsgruppen von Valiant sowie für die Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt als Ganzes von primärem Interesse



In zwei extern geführten Workshops hat Valiant im Jahr 2023 die wesentlichen Auswirkungen aktualisiert und den Anforderungen des international anerkannten Berichterstattungsstandards GRI S 2021 und des Gegenvorschlags zur KVI entsprechend aufbereitet und bewertet. Für die Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, hat sich Valiant an nachstehenden Kriterien orientiert:

- ⊕ positiv
- ⊖ negativ
- ! tatsächlich
- ? potenziell
- 🕒 kurzfristig (bis 3 Jahre)
- 🕒 langfristig (ab 3 Jahren)
- ⋯ systemisch
- ⦿ einzelne Vorfälle

Wesentlichkeit der Auswirkungen, Chancen und Risiken

sind. Diese Themen beeinflussen die Geschäftstätigkeit von Valiant am stärksten. Die konsolidierten Ergebnisse zeigen zudem eine Wesentlichkeitsbewertung der Auswirkungen und der Chancen und Risiken, an denen sich Valiant bei der Steuerung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten orientiert.

Die wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken sowie deren Handhabung und entsprechenden Managementansätze bilden die Grundlage für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht sowie für die Erarbeitung und Weiterentwicklung der Inhalte in Bezug auf die Ziele, die Kennzahlen sowie die Massnahmen und deren Wirksamkeit. Dabei verfolgt der Bericht die Logik, dass bereits länger umgesetzte Massnahmen, welche sich

bewährt haben und damit institutionalisiert sind, unter den Managementansätzen erläutert werden. Zudem werden teilweise umgesetzte Massnahmen, je nach Umsetzungsstand, entweder im Kapitel «Umgesetzte Massnahmen» oder «Geplante Massnahmen» erläutert. Dadurch kann die Struktur der Kapitel für die einzelnen wesentlichen Themen leicht variieren, abhängig davon, wie weit die Massnahmen entwickelt und etabliert sind, ob und welche Kennzahlen bisher gemessen werden und welche Ziele vorhanden sind.

Auf dieser Basis baut Valiant ihre Nachhaltigkeitsstrategie stetig aus und stärkt ihr Engagement für umweltbewusstes Handeln und soziale Verantwortung.

Wesentliche Themen

Im November 2020 haben die Schweizer Stimmberechtigten über die Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» abgestimmt. Die Initiative ist trotz eines knappen Volksmehrs am Ständemehr gescheitert. Daraufhin kamen die Ausführungsbestimmungen zu den neuen Sorgfaltspflichten von Unternehmen in Form eines indirekten Gegenvorschlags zur Volksinitiative in die Vernehmlassung. Im Dezember 2021 nahm der Bundesrat die Vernehmlassungsergebnisse zur Kenntnis und setzte die neuen Bestimmungen im Obligationenrecht sowie die Umsetzungsverordnung auf den 1. Januar 2022 in Kraft. Die nicht-finanzielle Berichterstattung des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) basiert auf nachstehenden fünf Belangen und verlangt zu diesen weitergehende themenspezifische Informationen:

Umweltbelange: In diesem Bereich wird die natürliche Umwelt des Menschen adressiert. Er deckt die Themen Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Wasserverbrauch, biologische Vielfalt, Land- und Ressourcennutzung, menschliche Gesundheit und Energie ab.

Sozialbelange: Dieser Belang befasst sich mit Erläuterungen zum sozialen Dialog und der Kommunikation mit den verschiedenen Stakeholdergruppen sowie mit den Ausführungen über Massnahmen zum Schutz dieser Stakeholder.

Arbeitnehmerbelange: In diesem Bereich stehen die Themen Arbeitsbedingungen, Informations- und Konsultationsrecht, Rechte der Gewerkschaften, Arbeitssicherheit und Gesundheit sowie Gleichstellung der Mitarbeitenden im Fokus.

Bekämpfung der Korruption: Sämtliche Bemühungen zur Bekämpfung von Handlungen, die unter das Schweizerische Korruptionsstrafrecht fallen, zählen zur Korruption. Dazu gehören die Vorteils-gewährung sowie die aktive und passive Bestechung Privater sowie schweizerischer oder fremder Amtstragenden.

Achtung der Menschenrechte: Dieser Belang umfasst die Gewährleistung aller moralisch begründeten Ansprüche an Freiheit und Autonomie, die allen Menschen aufgrund ihrer Existenz zustehen. Der Belang orientiert sich an den für die Schweiz verbindlichen internationalen Bestimmungen zu den Menschenrechten:

- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
- Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung
- Übereinkommen über die Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau
- Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe
- Übereinkommen über die Rechte des Kindes
- Übereinkommen zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen
- Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwinden lassen
- Kernübereinkommen der International Labour Organization

Die wesentlichen Themen stützen sich auf diese fünf Belange des Gegenvorschlags zur KVI sowie auf die Themen des Berichterstattungsstandards GRI S 2021. Die Tabellen auf den Seiten 14–16 bieten einen Überblick über die wesentlichen Themen von Valiant, beschreiben sie und zeigen auf, welchen KVI-Belangen und GRI-Indikatoren sie zugeordnet werden.

Darstellung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen

Wesentliche Themen	Kurzbeschreibung und primäre Inhalte	GRI-Indikatoren
Allgemeine Offenlegungen nach GRI		
Verantwortungsvolles Geschäftsmodell	<ul style="list-style-type: none"> – Tätigkeitsfelder – Kundensegmente – Geografischer Fokus 	
Corporate Governance	<ul style="list-style-type: none"> – Ordnungsgemäße Geschäftsführung – Verbindliche Rollen, klare Verantwortlichkeiten und wirksame Kontroll- und Aufsichtsfunktionen zwischen der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat – Vergütungsgrundsätze und -systeme 	– GRI 2–9 bis 2–21: Unternehmensführung
Verantwortungsvolle Unternehmensführung		
Stabilität und Profitabilität ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Rolle als Katalysator im Wirtschaftssystem – Solvabilität – Stabile Kapitalbasis und starke Kapitalstruktur – Gesunde Finanzergebnisse – Gute Liquiditäts- und Finanzierungsposition – Kreditwürdigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 201: Wirtschaftliche Leistung – 201–1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik ^{1,5}	<ul style="list-style-type: none"> – Effektives Risikomanagement – Stabiles Kreditgeschäft – Sicherheit der Systemlandschaft und IT-Infrastruktur – Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte im Risikomanagementsystem – Geschäftspartner- und Lieferantenmanagement 	
Sozioökonomische Compliance ²	<ul style="list-style-type: none"> – Bekämpfung von Korruption – Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften sowie marktüblicher Standards und Standesregeln – Sensibilisierung bezüglich Belästigung, Diskriminierung und Mobbing 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 205: Antikorruption – 205–2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung – 205–3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen – GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten – 206–1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung – GRI 406: Nicht-Diskriminierung – 406–1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Abhilfemassnahmen – GRI 413: Lokale Gemeinschaften – 413–1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen – GRI 417: Marketing und Kennzeichnung – 417–2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung – 417–3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation
Indirekte ökonomische Auswirkungen ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinwohl und wirtschaftliches Wohlergehen in lokalen Strukturen – Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen wie steuerliche Abgaben, lokaler Einkauf, – Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen usw. 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 201: Wirtschaftliche Leistung – 201–1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert – GRI 202: Marktpräsenz – 202–2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte – GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen – 203–2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen – GRI 204: Beschaffungspraktiken – 204–1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten – GRI 413: Lokale Gemeinschaften – 413–2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften
Lokale Gesellschaft ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Sponsoring oder wohltätige Engagements – Positive gesellschaftliche Wirkungen über Geschäftstätigkeiten hinaus 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen – 203–1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen – GRI 413: Lokale Gemeinschaften – 413–1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

Zuordnung zu KVI-Belang*: ¹ Sozialbelange ² Bekämpfung der Korruption ³ Arbeitnehmerbelange ⁴ Achtung der Menschenrechte ⁵ Umweltbelange
* KVI = Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative

Wesentliche Themen	Kurzbeschreibung und primäre Inhalte	GRI-Indikatoren
Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen		
Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Transparente Informationen über Chancen und Risiken von Produkten und Dienstleistungen – Vermeidung von Greenwashing – Unabhängige und neutrale Beratung 	
Kundenbeziehungen ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Langfristig gute und vertrauensvolle Kundenbeziehung – Kundenerlebnis – Qualität der Beratung 	
Datenschutz, Privatsphäre und Cyber-Sicherheit ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Schutz und Achtung der Privatsphäre – Schutz der Kundschafts- und Bankdaten – Sensibilisierung und Ausbildung der Mitarbeitenden und der Kundschaft 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 418: Schutz der Kundendaten – 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten
Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen		
Nachhaltigkeit der Finanzierungen ^{4,5}	<ul style="list-style-type: none"> – Konsumenten- und Anlegerschutz – Qualität der Produkte und Dienstleistungen – Förderung einer nachhaltigen Entwicklung über Produkte und Dienstleistung – Auswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsangebots auf Gesellschaft und Umwelt 	
Nachhaltigkeit der Anlagen ^{4,5}	<ul style="list-style-type: none"> – Konsumenten- und Anlegerschutz – Qualität der Produkte und Dienstleistungen – Förderung einer nachhaltigen Entwicklung über Produkte und Dienstleistungen – Auswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsangebots 	
Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte ⁵	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung einer nachhaltigen Entwicklung über Produkte und Dienstleistungen – Auswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsangebots auf Gesellschaft und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 201: Wirtschaftliche Leistung – 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen – GRI 305: Emissionen – 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) – 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen
Engagement und Förderung der Mitarbeitenden		
Arbeitsmodelle ³	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitszeitmodelle – Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit – Pensionskasse 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 401: Beschäftigung – 401-1 Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation
Physische und psychische Gesundheit ³	<ul style="list-style-type: none"> – Physische und psychische Gesundheit – Gesundheitsmanagement – Gesundheitsschutz – Ausbildung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden – Arbeitsklima – Sozialberatung 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz – 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste – 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz – 403-6 Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer – 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen
Aus- und Weiterbildung ³	<ul style="list-style-type: none"> – Aus- und Weiterbildungsangebot (zur laufenden Qualitätssteigerung gegenüber den Kundinnen und Kunden) – Laufbahn- und Karrieregestaltung – Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 404: Aus- und Weiterbildung – 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten – 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe
Information und Konsultation der Mitarbeitenden ²	<ul style="list-style-type: none"> – Unternehmens- und Führungskultur – Mitwirkungsmöglichkeiten – Interne Kommunikation – Entscheidungs- und Feedbackprozesse 	
Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden ³	<ul style="list-style-type: none"> – Gleichbehandlung unabhängig von individuellen Persönlichkeitsmerkmalen – Lohngleichheit – Keine Diskriminierung 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit – 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten – 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Zuordnung zu KVI-Belang*: ¹ Sozialbelange ² Bekämpfung der Korruption ³ Arbeitnehmerbelange ⁴ Achtung der Menschenrechte ⁵ Umweltbelange

* KVI = Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative

Wesentliche Themen	Kurzbeschreibung und primäre Inhalte	GRI-Indikatoren
Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft		
Achtung der Menschenrechte ⁴	<ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung internationale Menschenrechtsabkommen – Sorgfalts- und Transparenzpflichten in der Lieferkette 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 408: Kinderarbeit – 408–1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit – GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit – 409–1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit – GRI 411: Rechte der indigenen Völker – 411–1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden – GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten – 414–2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen
Beschaffungspraktiken ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Sorgfalts- und Transparenzpflichten in der Lieferkette – ESG-Kriterien im Lieferantenmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 308: Supplier Environmental Assessment – 308–2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen – GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten – 414–2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen
Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs ⁵	<ul style="list-style-type: none"> – Beanspruchung natürlicher Ressourcen – Umweltbelastung der Betriebsökologie durch betriebsinternes Energie-, Abfall- oder Wassermanagement sowie Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 201: Wirtschaftliche Leistung – 201–2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen – GRI 302: Energie – 302–2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation – 302–3 Energieintensität – GRI 305: Emissionen – 305–1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) – 305–2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2) – 305–3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) – 305–4 Intensität der Treibhausgasemissionen – 305–5 Senkung der Treibhausgasemissionen
Energieverbrauch des operativen Betriebs ⁵	<ul style="list-style-type: none"> – Beanspruchung natürlicher Ressourcen – Umweltbelastung der Betriebsökologie durch betriebsinternes Energie-, Abfall- oder Wassermanagement sowie Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 302: Energie – 302–1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation – 302–2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation – 302–3 Energieintensität – GRI 305: Emissionen – 305–1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) – 305–2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2) – 305–3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) – 305–4 Intensität der Treibhausgasemissionen – 305–5 Senkung der Treibhausgasemissionen

Zuordnung zu KVI-Belang*: ¹ Sozialbelange ² Bekämpfung der Korruption ³ Arbeitnehmerbelange ⁴ Achtung der Menschenrechte ⁵ Umweltbelange

* KVI = Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative

Handhabung der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken

Die Art und Weise, wie Valiant mit den wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken umgeht, ist in vier Handhabungsstufen eingeteilt. Diese orientieren sich an etablierten Standards wie dem Carbon Disclosure Project (CDP). CDP als internationale gemeinnützige Organisation ist ein anerkanntes Offenlegungssystem, mit dem Unternehmen und Regierungen die Umweltauswirkungen beurteilen und Potenziale aufdecken. CDP legt den Fokus auf die Themenschwerpunkte Klimawandel, Wassersicherheit und Abholzung der Wälder.

Die Handhabungsstufen in Bezug auf die **positiven Auswirkungen** sowie der **Chancen** lauten:

- **Auslassen:** Es werden keine Massnahmen ergriffen, um diese Chance zu nutzen, respektive um diese Option für eine positive Auswirkung wahrzunehmen.
- **Erhöhen:** Es sind Massnahmen geplant, um für das Nutzen dieser Chance, respektive das Wahrnehmen der positiven Auswirkungen günstige Bedingungen zu schaffen.
- **Teilen:** Die Chancenausnutzung wird durch den Einbezug einer Drittpartei erhöht, respektive die positive Auswirkung durch Einbezug einer Drittpartei ausgeweitet.
- **Realisieren:** Massnahmen werden umgesetzt, um die Chance zu nutzen, respektive die positive Auswirkung wahrzunehmen.

Für die Beurteilung der Handhabung der **negativen Auswirkungen** sowie der **Risiken** hat Valiant folgende Handhabungsstufen verwendet:

- **Vermeiden:** Das Risiko, respektive die negative Auswirkung wird nicht berücksichtigt.
- **Akzeptieren:** Keine Massnahmen werden umgesetzt, jedoch wird das Risiko, respektive die negative Auswirkung anerkannt und überwacht.
- **Transferieren:** Die Folgen des Risikos, respektive die Verantwortung bezüglich negativer Auswirkungen wird auf eine Drittpartei verlagert.
- **Vermindern:** Massnahmen zur Minderung und zur Kontrolle des Risikos, respektive der negativen Auswirkung sind umgesetzt.

Diese Handhabungsstufen bieten Valiant eine umfassende Beurteilung ihres Umgangs mit den wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken.

Politik Unternehmensverantwortung

Die Politik Unternehmensverantwortung wurde 2017 erstmals erarbeitet und 2019 weiterentwickelt. Diese weiterentwickelte Version wurde vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Politik Unternehmensverantwortung soll anhand weniger, prägnanter Formulierungen die Grundzüge unseres Verständnisses in Bezug auf die Unternehmensverantwortung darlegen. Sie ist eng abgestimmt mit unserem Verhaltenskodex, welcher für alle Mitarbeitenden verbindlich festlegt, wie unsere Werte im Alltag zu leben sind. Die Politik zeigt zudem auf, wie sich Valiant bezüglich der Unternehmensverantwortung organisiert und wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind. Dem Verwaltungsrat obliegen die Steuerung der Unternehmensverantwortung und die Definition von Zielen. Dazu gehört auch die Genehmigung der vorgenannten Politik. Auf der operativen Ebene liegt die Verantwortung beim CEO. Um die Nachhaltigkeit über alle Geschäftsbereiche noch stärker zu etablieren sowie die verschiedenen Initiativen und Projekte zielgerichtet voranzutreiben, wurde eigens dafür per Anfang 2023 eine neue Stelle geschaffen. Themen der Unternehmensverantwortung werden in regelmässigen Abständen in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat besprochen (weitere Informationen zur Berichterstattung finden sich im Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 66–67 des Geschäftsberichts 2024 der Valiant Holding AG). Die Politik Unternehmensverantwortung und der Verhaltenskodex sind auf der Webseite von Valiant öffentlich zugänglich.

ESG-Roadmap 2024

Mit dem Ziel der strategischen Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements hat Valiant im Jahr 2021 in einem intensiven Austausch mit der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat in verschiedenen Themenfeldern für den Zeithorizont bis 2024 eine Ambition entwickelt. Diese leitet uns in der zielgerichteten Weiterentwicklung des jeweiligen Nachhaltigkeitsthemas. Basierend auf der Ambition wurden rund 50 verschiedene Massnahmen definiert und Zielsetzungen entwickelt. Sie erstrecken sich über sämtliche Bereiche und Anspruchsgruppen und insbesondere auch auf die Produkte und Dienstleistungen, das Personalwesen, die Umwelt sowie das Risikomanagement. Ein Grossteil dieser Massnahmen und Zielsetzungen wurden in der Strategieperiode bis ins Jahr 2024 ausgearbeitet und umgesetzt. Die Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 ist in den Unternehmenszielen auf höchster Ebene verankert und wird quartalsweise durch die Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat rapportiert. Die Zielerreichung per Ende des Jahres wird im Vergütungsbericht zum Geschäftsjahr 2024 auf Seite 93 offengelegt.

Transparente Berichterstattung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit dem international anerkannten Berichterstattungsstandard GRI S 2021 und den regulatorischen Anforderungen des Gegenvorschlags zur KVI erstellt. Die Weiterentwicklung der Berichterstattung verstehen wir als kontinuierlichen Prozess. Wir laden daher unsere Anspruchsgruppen regelmässig zum Austausch ein, um konkrete Erwartungen zu erkennen. Ausserdem wollen wir unsere Aktivitäten und Bestrebungen in der Unternehmensverantwortung zielgerichtet und bedürfnisgerecht weiterentwickeln und darüber berichten. So haben wir für das Geschäftsjahr 2024 die Inhalte der nicht-finanziellen Berichterstattung ausgebaut und die spezifischen und zusätzlichen Anforderungen für die Klimaberichterstattung nach den international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), die im Rahmen dieser nicht-finanziellen Berichterstattung gefordert sind, abgebildet und offengelegt. Die Klimaberichterstattung nach TCFD findet sich auf den Seiten 85–113 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts.

Opting-in bei der SIX Exchange Regulation

Ein wesentliches und umfassendes Kommunikationsmittel über all unsere Aktivitäten und Bestrebungen im Bereich der Nachhaltigkeit ist die vorliegende Nachhaltigkeitsberichterstattung. In der Schweiz gibt es, im Vergleich zur Finanzberichterstattung, keinen obligatorischen und regulatorischen Standard, der vorschreibt, wie die Nachhaltigkeitsberichterstattung genau zu erfolgen hat. Die Global Reporting Initiative (GRI) – als ein solcher Standard – hat sich mittlerweile zu einem führenden Regelwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt. Die Berichterstattung von Valiant orientiert sich schon seit mehreren Jahren an der GRI. Bereits die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023 haben wir

vollumfänglich gemäss den GRI-Vorgaben erstellt und damit die Transparenz erneut deutlich erhöht. Zusätzlich haben wir als börsenkotierte Unternehmung im Rahmen eines freiwilligen Opting-in bei der SIX Exchange Regulation gemeldet, dass wir unseren Nachhaltigkeitsbericht gemäss einem international anerkannten Standard – in unserem Fall nach der GRI – erstellen. Diese Informationen werden auf der Webseite der SIX Exchange Regulation veröffentlicht, um die Marktteilnehmenden zu informieren. Damit verpflichten wir uns, den Nachhaltigkeitsbericht unter Anwendung des gewählten international anerkannten Standards zu erstellen und jeweils innert acht Monaten nach dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses auf unserer Webseite während fünf Jahren zu veröffentlichen. Der GRI-Index mit allen Offenlegungen und Verweisen kann den Seiten 114–132 entnommen werden.

Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Mit dem Ziel, die Verbindlichkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter zu erhöhen, hat der Verwaltungsrat von Valiant das Revisionsunternehmen PwC beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2024 durchzuführen. Der Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit Angabe zu den für die Prüfung ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren findet sich auf den Seiten 133–136 des vorliegenden Berichts.

Valiant und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

2015 haben alle 193 UNO-Mitgliedstaaten die Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die Agenda 2030 gilt als Referenzrahmen für die nationalen und die internationalen Bemühungen zur Lösung globaler Herausforderungen. Das Kernstück der Agenda 2030 sind 17 Ziele – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Die SDGs definieren eine Vision der nachhaltigen Entwicklung, welche soziale, wirtschaftliche und umweltpolitische Aspekte vereint und bis im Jahr 2030 erreicht werden soll. Während diesen 15 Jahren soll extreme Armut beendet, soziale Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bekämpft sowie unser Planet durch Massnahmen

zum Klimaschutz, Ressourcenschonung und der Förderung biologischer Vielfalt geschützt werden. Die Umsetzung der SDGs erfolgt nach einem partizipativen Ansatz. Das bedeutet, dass die Umsetzung in der gemeinsamen Verantwortung einzelner Staaten, des privaten Sektors, der Wissenschaft und auch der Zivilgesellschaft liegt.



Im Rahmen dieser partizipativen Umsetzung nimmt auch Valiant ihre Verantwortung wahr. Einerseits bekennen wir uns zu diesen 17 Zielen und leisten andererseits mit verschiedenen Massnahmen einen Beitrag zur Erreichung vieler einzelner Ziele. Anhand einer umfassenden Analyse haben wir im Berichtsjahr eruiert, auf welche der Ziele wir mit unseren verschiedenen Entwicklungen, Massnahmen und Aktivitäten tatsächlich einen Einfluss haben, welche für uns relevant sind und bei welchen Zielen wir mit unseren Massnahmen einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt erreichen können. Dafür haben wir uns an der Wesentlichkeit der Nachhaltigkeitsthemen von Valiant orientiert (weitere Informationen zu den wesentlichen Themen finden sich auf den Seiten 13–16).

Bei den nachfolgend aufgeführten Zielen und deren Subzielen kann Valiant aufgrund ihrer Positionierung als nachhaltige Finanzdienstleisterin und ihrer vielfältigen Massnahmen und Aktivitäten einen verhältnismässig stärkeren Einfluss geltend machen und zur Zielerreichung aktiv beitragen.



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern und soziale Inklusion fördern



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen und Ressourcen effizient nutzen



Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Verantwortungsvolles Geschäftsmodell

Unser Geschäftsmodell ist einfach, verständlich und ausschliesslich auf die Schweiz fokussiert. Weitere Informationen dazu finden sich im Kapitel Strategie und Ziele auf den Seiten 15–32 des Geschäftsberichts 2024 der Valiant Holding AG. Wir nehmen unsere Rolle als wichtiges Verbindungsglied innerhalb der Schweizer Wirtschaft und der Gesellschaft wahr. Durch den Fokus auf die Privatkundschaft und KMU in der Schweiz vermindern wir riskante und ethisch fragwürdige Engagements. Ausserdem integrieren wir Nachhaltigkeitskriterien verstärkt in die Anlageberatung und Vermögensverwaltung (weitere Informationen dazu finden sich auf den Seiten 50–55).

Wir sind überzeugt, dass wir durch unser einfaches und verantwortungsvolles Geschäftsmodell aktiv zugunsten der wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung der Schweiz handeln. Davon profitiert letztlich die ganze Bevölkerung. Im Fokus stehen dabei unsere Kernaufgaben: Geld entgegennehmen, Geld sorgfältig verwalten und Geld ausleihen. Damit schliessen wir den nationalen Geldkreislauf.

Auswirkungen des Kerngeschäfts auf unsere Umwelt

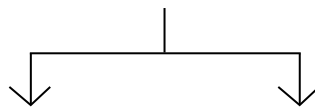
Das verantwortungsvolle Geschäftsmodell ist bei Valiant seit jeher stark verankert. Unsere Entstehungsgeschichte als Zusammenschluss von vielen Regionalbanken ist die Grundlage für viele langjährige Kundenbeziehungen. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden, und sie kennen uns. Das geografisch klar begrenzte Geschäftsgebiet innerhalb der Landesgrenzen, die Positionierung als Finanzdienstleisterin für Privatpersonen und KMU und die gelebte Kundennähe sind die zentralen Merkmale unseres einfachen und verantwortungsvollen Geschäftsmodells. Die uns anvertrauten Kundengelder und Spareinlagen werden verwendet, um einerseits Wohneigentum in Form von Hypotheken und andererseits kleine und mittelgrosse Unternehmen zu finanzieren. Die Ausleihungen sind zudem auf viele kleine und mittlere Beträge aufgeteilt. Die finanzierten Liegenschaften und

Unternehmungen befinden sich ausschliesslich in der Schweiz und sind uns aufgrund unserer regionalen Verankerung und Kundennähe bestens bekannt. Verhältnismässig grosse und risikobehaftete Engagements kommen für Valiant mit ihren vier klar definierten Kundensegmenten nicht infrage (weitere Informationen zu den Kundensegmenten finden sich auf den Seiten 25–26 des Geschäftsberichts 2024 der Valiant Holding AG). Diese Ausrichtung bietet einen grundlegenden Schutz der Vermögenswerte, die uns unsere Kundinnen und Kunden anvertrauen. Valiant finanziert keine Projekte, welchen Menschenrechtsverletzungen oder Zwangs- und Kinderarbeit zugrunde liegen oder solche zur Folge haben (weitere Informationen zu den Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft finden sich auf Seite 48). Unser Kreditportfolio widerspiegelt die Branchenzusammensetzung der KMU in der Schweiz. Es ist daher breit diversifiziert und weist keine Klumpenrisiken auf.

**Unser verantwortungsvolles
 Geschäftsmodell – einfach
 erklärt**



Kundenvermögen
CHF 33,5 Mrd.



Kundengelder
CHF 22,4 Mrd.

Depotvermögen
CHF 11,1 Mrd.

Kundengelder

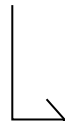
CHF 22,4 Milliarden Kundengelder bilden die Grundlage für die Finanzierung von Wohneigentum und KMU.

Depotvermögen

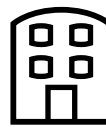
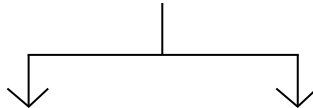
CHF 11,1 Milliarden der Kundenvermögen werden angelegt – ein Teil davon in auf Nachhaltigkeit fokussierte Anlagen.

Refinanzierung

Valiant refinanziert sich zu 74 Prozent mit Kundengeldern sowie zusätzlich über den Kapitalmarkt. Die Refinanzierung ist diversifiziert auf verschiedenen Säulen abgestützt.



Ausleihungen
CHF 30,1 Mrd.



Finanzierung von Wohneigentum

Die von Valiant finanzierten Wohnimmobilien liegen ausschliesslich in der Schweiz.

KMU-Finanzierung

Valiant finanziert ausschliesslich kleine und mittelgrosse Unternehmen sowie Selbständigerwerbende in der Schweiz. Durch die jahrelange regionale Verwurzelung kennen wir unsere Kundinnen und Kunden sowie ihr Geschäft.



Valiant ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Die Fokussierung auf die Schweiz begünstigt das einfache und verantwortungsvolle Geschäftsmodell von Valiant.

Corporate Governance

Valiant stellt wirksame Kontroll- und Aufsichtsmechanismen in der gesamten Organisation und insbesondere zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sicher. Die obersten Führungsgremien sind ausgewogen zusammengesetzt und deren Mitglieder weisen hohe individuelle Fachkompetenzen aus.

Nachhaltigkeitsziel auf oberster Ebene verankert

Die Nachhaltigkeit ist im Rahmen der Unternehmensziele auf oberster Hierarchiestufe verankert. Auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses legt der Verwaltungsrat die Unternehmensziele jährlich fest. Dazu gehört wie schon in den Berichtsjahren 2021 bis 2023 die Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 mit ihren rund 50 Zielen und Massnahmen (weitere Informationen zur ESG-Roadmap 2024 finden sich auf Seite 18).

Im Rahmen der neuen Unternehmensstrategie für die Periode von 2025–2029 wurde die Nachhaltigkeit mit der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» noch einmal stärker in den Fokus gesetzt und auf oberster strategischer Ebene etabliert (weitere Informationen zur Strategie 2025–2029 finden sich auf den Seiten 23–24 im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG). Die Zielerreichung und damit die Umsetzung der Stossrichtung wird mit dem Strategiereporting quartalsweise gemessen, beurteilt und dem Verwaltungsrat rapportiert. Die Zielerreichung per Ende des Jahres hat einen Einfluss auf die variable Vergütung der Geschäftsleitung. Im Sinne der Transparenz weist Valiant die Zielerreichung und die Zielsetzungen der Geschäftsleitung seit 2017 im Vergütungsbericht aus.

Corporate Governance

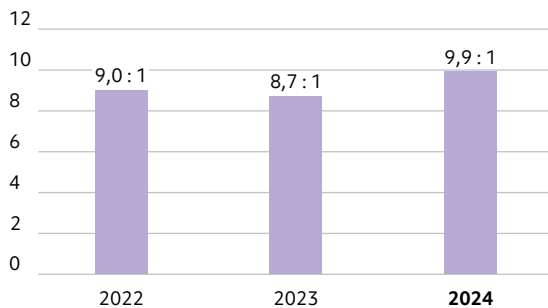
Eine gute Corporate Governance ist für Valiant eine Selbstverständlichkeit und gewährleistet eine verantwortungsvolle, transparente und auf langfristigen Erfolg ausgerichtete Unternehmensführung. Im Corporate-Governance-Bericht, der nach der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation erstellt wird, werden ab Seite 45 im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG die entsprechenden Grundsätze und Mechanismen transparent offengelegt. Diese orientieren sich am «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» und werden bei Bedarf durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung erfordert von den Mitgliedern der obersten Führungsgremien hohe individuelle Fachkompetenzen und laufende Aus- und Weiterbildungen in den relevanten Fachgebieten. Neben regelmässigen Ausbildungssequenzen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung stehen auch individuelle Weiterbildungen für die Mitglieder dieser beiden Gremien im Fokus. So hat im Berichtsjahr beispielsweise der CFO von Valiant das CAS Sustainable Finance an der Haute école de gestion de Genève erfolgreich absolviert. Die dabei neu erlangten Kompetenzen unterstützen die zunehmend nachhaltige Ausrichtung von Valiant.

Einfache Vergütungspolitik

Valiant verfügt über eine einfache Vergütungspolitik sowie über ein gut verständliches und transparentes Vergütungssystem. Die Kernelemente und Prinzipien der Vergütungspolitik, die Kompetenzen bei der Vergütungsfestsetzung sowie die Vergütungselemente für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht ab Seite 81 detailliert erläutert. Diese verantwortungsvolle Vergütungspolitik widerspiegelt sich beispielsweise darin, dass Valiant keine Antritts- oder Abgangsschädigungen auszahlt und dem seit Jahren stabilen und moderaten Verhältnis zwischen dem Höchst- und dem Medianlohn.

Höchst-/Medianlohnverhältnis



Basis = fixe Vergütung (Dezemberlohn) zuzüglich variabler Vergütung für das vorangehende Geschäftsjahr. Der Medianlohn setzt sich aus den Vergütungen aller Festangestellten zusammen und wird auf 100-Prozent-Pensen hochgerechnet, exkl. unterjährige Austritte.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet die Grundlage, um neben den wirtschaftlichen auch die sozialen und ökologischen Aspekte in einem möglichst ausgewogenen Gleichgewicht zu berücksichtigen. Stabilität, Profitabilität und nachhaltige Kredit- und Risikopolitik sowie sozioökonomische Compliance sind bei Valiant die drei Pfeiler einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Stabilität und Profitabilität

Managementansätze

Valiant ist bestrebt, das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre mit einer soliden Kapitalbasis, einem einfachen und verständlichen Geschäftsmodell sowie einer Geschäftspolitik, die auf Stabilität und Langfristigkeit ausgerichtet ist, zu gewinnen. Valiant steigert die Profitabilität durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko, Rendite und Wachstum. Ein solides finanzielles Fundament ist unabdingbar, um als Unternehmen langfristig Erfolg zu haben. Dazu gehört auch eine robuste Ausstattung mit Eigenkapital. Die Behörden haben in den letzten Jahren die entsprechenden Anforderungen deutlich erhöht. So wurde beispielsweise der sogenannte antizyklische Kapitalpuffer für Kredite reaktiviert, die mit inländischen Wohnliegenschaften gesichert sind. Dadurch müssen Banken ihre Hypothekarforderungen mit mehr Kapital hinterlegen, womit sie bei einer negativen Entwicklung des Immobilienmarkts resistenter sind. Seit dem Jahr 2001 beurteilt die weltweit tätige Ratingagentur Moody's die Kreditwürdigkeit von Valiant. Die Bewertung zeigt sich über die vergangenen Jahre auf einem hohen Niveau stabil und bestätigt eine gute Schuldnerqualität (weitere Informationen zum Moody's Rating finden sich auf Seite 44 des Geschäftsberichts 2024 der Valiant Holding AG).

Auswirkungen



Die Tätigkeiten von Valiant basieren auf einem ausgewogenen Verhältnis von Risiko, Rendite und Wachstum. Dadurch wird die Solvabilität, eine stabile Kapitalbasis und eine starke Kapitalstruktur gewährleistet, wodurch das Aktionärsvertrauen gestärkt und die Fortführung der Bank sichergestellt werden.

Handhabung: Realisieren



Es besteht die Gefahr, dass Valiant gewisse Risiken unterschätzt, Chancen überschätzt oder Marktprognosen nicht zutreffen. Das könnte einen negativen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von Valiant und ihre finanzielle Widerstandsfähigkeit haben, was sich negativ auf die Volkswirtschaft, die Aktionärinnen und Aktionäre, Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden auswirken könnte.

Handhabung: Vermindern und Transferieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche

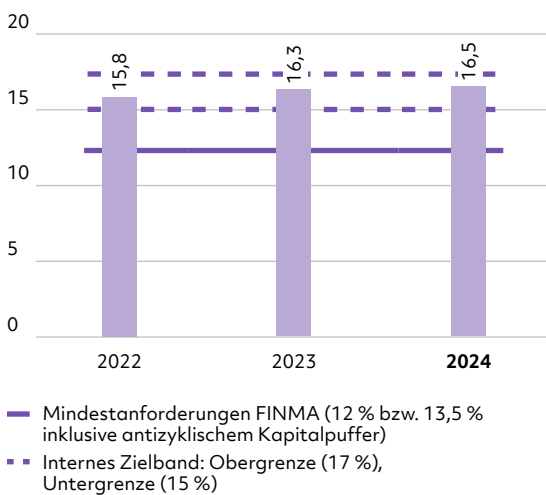
› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Valiant ist durch ihr Geschäftsmodell und insbesondere beim Produkt- und Dienstleistungsangebot sowie bei der Verwaltung der eigenen Investitionen dem Risiko von konjunkturellen Entwicklungen und geopolitischen Verwerfungen und Zinsentwicklungen ausgesetzt.

Ziele

Eine wichtige Voraussetzung für unsere Stabilität und Rentabilität ist unsere solide Eigenkapital-situation. Darauf aufbauend können wir durch unsere Expansionsstrategie weiterhin profitables Wachstum erzielen. Die nachhaltige Erhöhung der Rentabilität auf unserem Eigenkapital ist der zentrale Eckpunkt für die Erreichung unserer finanziellen Ziele. Valiant will Eigenmittelreserven halten, welche über die FINMA-Vorgaben hinausgehen. Auf Stufe Konzern weist Valiant eine Gesamtkapitalquote von 16,5 Prozent aus. Sie liegt damit innerhalb des von uns selbst gesetzten Zielbandes von 15 bis 17 Prozent und übertrifft die Vorgabe der FINMA deutlich.

Gesamtkapitalquote in Prozent



Kennzahlen

Neben der Gesamtkapitalquote widerspiegeln die Ausschüttungsquote sowie die Dividende die wirtschaftliche Stabilität und Profitabilität von Valiant. Valiant verfolgt eine stabile Dividendenpolitik. Die angestrebte Ausschüttungsquote beträgt mindestens 50 Prozent des Konzerngewinns. Valiant strebt langfristig einen steigenden Konzerngewinn an und hat die Ambition, eine Eigenkapitalrendite zu erwirtschaften, die höher als die Kapitalkosten ist und damit ökonomischen Wert zu schaffen.

Rentabilität und Dividende

	2024	2023	2022
Ausschüttungsquote	60,9%	60,2%	61,0%
Eigenkapitalrendite	7,7%	8,0%	6,6%
Dividende in CHF	5.80*	5.50	5.00

* Beantragt

Umgesetzte Massnahmen

› Szenarienanalyse hinsichtlich der Kapitalplanung

Im Rahmen der Kapitalplanung wird die Kapitalausstattung von Valiant anhand von verschiedenen makroökonomischen Szenarien berechnet und mindestens einmal jährlich überprüft. Die makroökonomischen Szenarien werden ebenfalls regelmässig überprüft und den sich allenfalls veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Kapitalplanung wird durch den Verwaltungsrat jährlich genehmigt.

› Zielsetzung im Kontext der Gesamtkapitalquote

Bei der Gesamtkapitalquote bewegen wir uns komfortabel im von uns gesetzten Zielband, mit welchem wir deutlich über der regulatorisch geforderten Gesamtkapitalquote von 12 Prozent respektive von 13,5 Prozent inklusive dem antizyklischen Kapitalpuffer liegen. Der Optimierung unserer Eigenkapitalrendite schenken wir grosse Aufmerksamkeit. Daher haben wir im Jahr 2022 mit dem Programm zur Steigerung der Rentabilität die Weichen gestellt. Der volle Effekt der Kostenreduktion kommt ab dem Jahr 2024 voll zum Tragen und beträgt jährlich 15 Mio. Franken.

Geplante Massnahmen

› Erhöhung der Rentabilität im Fokus

Die Strategie 2025–2029 beinhaltet als übergeordnetes Ziel die Erhöhung der Rentabilität. Valiant will eine Eigenkapitalrendite erwirtschaften, die höher als die Kapitalkosten ist, und damit ökonomischen Wert schaffen. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf der Ertragsdiversifikation und der Effizienzsteigerung. Zentrale Schlüsselfaktoren für den Erfolg bleiben die lokale Verankerung und die persönliche Beratung. Wir wollen weiterwachsen und dabei die Erträge diversifizieren. Bereits in der Strategieperiode 2020–2024 hat Valiant substanzielle und jährlich wiederkehrende Einsparungen erzielt. Auch weiterhin verfolgt Valiant die Entwicklung der Kosten eng. Im Umfeld von sich laufend verändernden Kundenbedürfnissen richtet das ganze Unternehmen den Fokus auf schlanke, durchgängige Prozesse und einen höheren Automatisierungsgrad. So will sich Valiant den nötigen Handlungsspielraum für die Zukunft sichern.

Erkenntnisse

Unsere Gesamtkapitalquote übertrifft die Vorgabe der FINMA deutlich. Dies zeigt, dass unser Geschäftsmodell und unsere Geschäftspolitik eine Basis für eine stabile und langfristige Geschäftstätigkeit schaffen konnten. Die Ergebnisse aus dem Programm zur Steigerung der Rentabilität unterstreichen zudem die Kompetenz, mit verschiedenen Massnahmen aus allen Bereichen der Bank mittels Effizienzsteigerung weitere Kosteneinsparungen herbeizuführen. Die Ergebnisse aus dem umgesetzten Rentabilitätssteigerungsprogramm – wie beispielsweise die Einsparungen von jährlich 15 Mio. Franken – können auf Seite 21 des Geschäftsberichts 2024 der Valiant Holding AG entnommen werden.

Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik

Managementansätze

Valiant verfolgt eine umfassende Risiko- und Kreditpolitik. Sie zielt darauf ab, bewusst Risiken einzugehen, die einen Mehrwert generieren und dazu beitragen, unsere Unternehmensziele zu erreichen. Bewusst eingegangene Risiken werden entsprechend gemessen, limitiert, überwacht und rapportiert, wobei die Nettorisiken stets im Rahmen der definierten Risikotoleranz liegen müssen. Mit dieser umsichtigen Risiko- und Kreditpolitik ist Valiant bestrebt, sowohl den regulatorischen Anforderungen als auch den Anforderungen des wirtschaftlichen Umfelds gerecht zu werden.

Die Risikopolitik ist sämtlichen Reglementen sowie dem Weisungswesen der Bank übergeordnet und bildet das Rahmenkonzept für das unternehmensweite Risikomanagement gemäss den Anforderungen der FINMA.

Es gilt der Grundsatz der Risikoverteilung. Wo dieser nicht realisierbar ist, sind die mit den Geschäften untrennbar verbundenen erkennbaren Risiken zu minimieren. Valiant fördert eine auf verantwortungsvolles Handeln ausgerichtete Risikokultur. Die Mitarbeitenden tragen die Verantwortung für die Erträge und Verluste, die mit den eingegangenen Risiken erzielt wurden. Die Risikopolitik wird mindestens jährlich überprüft und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Valiant vermeidet gezielt Immobilienfinanzierungen mit hohem Risiko und überwacht stetig den Immobilienmarkt, um Risiken frühzeitig zu identifizieren. Die Finanzierungsstrategie orientiert sich nicht an überhöhten Marktpreisen, sondern an einem ausgewogenen Risiko-Rendite-Verhältnis.

Valiant hat ihre Risiko- und Kreditpolitik um Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere Klimarisiken, erweitert. Valiant ist sich der zunehmenden Bedeutung der Nachhaltigkeit im Finanzsektor bewusst und bestrebt, die ESG-Risiken unter Beachtung der regulatorischen Entwicklungen sowie den Anforderungen des wirtschaftlichen Umfelds mit gezielten Massnahmen soweit als möglich zu minimieren.

Auswirkungen

Durch die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Risiko- und Kreditpolitik kann Valiant ökologische und soziale Herausforderungen identifizieren und bewirtschaften. Dies wirkt sich über die Kundenberatung positiv auf Umwelt und Gesellschaft aus.

Handhabung: Realisieren und Erhöhen



Im Rahmen der Risikobeurteilung werden jeweils auch einzelne und insbesondere ökologische Nachhaltigkeitsaspekte wie der Klimawandel berücksichtigt. Dadurch können gewisse Nachhaltigkeitsrisiken unerkannt bleiben, die einen negativen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben könnten, wie den Biodiversitätsverlust oder die Benachteiligung einzelner Stakeholder.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die gesamte Geschäftstätigkeit von Valiant und dabei insbesondere die Ausgestaltung der Produkte und Dienstleistungen, die eigenen Investitionen sowie die Kundenbeziehungen basieren auf einer allumfassenden Risiko- und Kreditpolitik.

Chancen und Risiken

Kontroverse Umwelt- und Sozialthemen werden bei Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft sowie bei Finanzanlagen ausgeschlossen. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Risiko- und Kreditpolitik kann zu Kundenzuwachs, Reputationssteigerung sowie erhöhte Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität führen.

Handhabung: Realisieren



Eine ungenügende Berücksichtigung von Stakeholderinteressen sowie Nachhaltigkeitsaspekten in der Risiko- und Kreditpolitik kann für Valiant zu sinkender Wettbewerbsfähigkeit und allenfalls zu Kundenabgängen führen.

Handhabung: Vermindern

Ziele

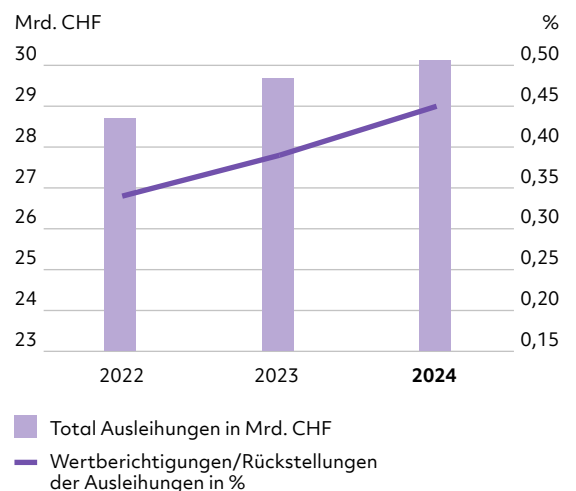
Im Rahmen der Strategie 2025–2029 will Valiant ihre Erträge mit Fokus auf nicht kapitalintensive Wachstumsmärkte diversifizieren. Dieses Ziel verfolgt Valiant über den Ausbau der Beratung in Vermögensaufbau und Vorsorge, den Ausbau des KMU-Geschäfts und die Erweiterung der Finanzdienstleistungen im Partnergeschäft. Das Geschäftsmodell von Valiant basiert neben dem Anlagegeschäft immer noch stark auf dem Kreditgeschäft. Dabei achtet Valiant weiterhin auf eine hohe Qualität der Ausleihungen und bleibt ihrer vorsichtigen Risikopolitik treu.

Die Finanzierung von Immobilien ist seit jeher die tragende Säule unseres Geschäftsmodells. Wir beobachten den Immobilienmarkt daher sehr genau, um allfällige Risiken frühzeitig zu erkennen und im Rahmen unserer vorsichtigen Kreditpolitik bei Bedarf Massnahmen einleiten zu können. Die finanzierten Liegenschaften werden zudem nach unseren eigenen Richtlinien bewertet. Bei der Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum wird ein hedonisches Bewertungsmodell angewandt, welches anhand detaillierter Eigenschaften der Liegenschaften Immobilientransaktionsdaten vergleicht. Unsere Immobilienfinanzierungen basieren somit nicht auf den teilweise überhöhten Marktpreisen. Im Rahmen des Bewilligungsprozesses von Immobilienfinanzierungen und anhand unseres institutionalisierten Beratungsprozesses haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass sich unsere Kundinnen und Kunden keinen unangemessenen finanziellen Risiken aussetzen. Von Immobilienfinanzierungen mit unangemessenen Risikoexpositionen sehen wir bewusst ab.

Kennzahlen

Hauptsächlich finanziert Valiant Immobilien von privaten Kundinnen und Kunden, Selbstständigerwerbenden, Kleinunternehmen und mittelgrossen Unternehmungen. Ausleihungen mit nicht grundpfändlicher Deckung nehmen in unserer Geschäftstätigkeit lediglich eine untergeordnete Rolle ein. So sind 96 Prozent unserer Ausleihungen hypothekarisch gedeckt. Die finanzierten Immobilien setzen sich zu 88 Prozent aus Wohnliegenschaften zusammen und liegen zu rund 65 Prozent in den Kantonen Bern, Aargau und Luzern. Daher kennen wir nicht nur unsere Kundinnen und Kunden persönlich, sondern sind auch mit den Begebenheiten des lokalen Immobilienmarkts vertraut. Ebenfalls ist unsere Präsenz in den exponierten Immobilienregionen überschaubar gering und wird laufend überwacht. Dies sind alles Merkmale, welche die hohe Qualität unseres Kreditportefeuilles unterstreichen und damit die nachhaltige und sichere Entwicklung unserer Bank entscheidend mittragen. Zudem sind die Wertberichtigungen und Rückstellungen bei gleichzeitig steigendem Ausleihungsvolumen über die letzten drei Jahre auf tiefem Niveau geblieben.

Vorsichtige Kreditpolitik in Zahlen



Kreditportefeuille von hoher Qualität**Hypothekarische Deckung**

98 % unserer Ausleihungen sind gedeckt, 96 % sind Hypotheken.

**Stabile Basis**

Die finanzierten Immobilien setzen sich zu 88 % aus Wohnliegenschaften zusammen.

**Nahe an der finanzierten Immobilie**

95 % der hypothekarisch gedeckten Ausleihungen liegen in den 15 Kantonen unseres Marktgebiets.

Umgesetzte Massnahmen**› Verantwortungsvolle Risikokultur**

Valiant fördert eine auf verantwortungsvolles Handeln ausgerichtete Risikokultur. Es ist die Aufgabe aller Mitarbeitenden, insbesondere der Vorgesetzten aller Stufen, die in ihrem Geschäftsbereich vorhandenen Risiken zu kennen und zu erkennen und damit das Risikoverständnis zu fördern. Valiant hat angemessene Risikominderungsmaßnahmen getroffen und umgesetzt. Diese stellen sicher, dass sich Valiant innerhalb der Risikotoleranz des Verwaltungsrates sowie der regulatorischen Vorgaben bewegt. Die Risikominderungsmaßnahmen äussern sich insbesondere in folgenden Elementen:

- Umfassendes Weisungswesen
- Deckungs- und Qualitätsanforderungen
- Absicherungen und Limitierungen
- Optimierung der Prozesse
- Vieraugenprinzip und Schlüsselkontrollen
- Unabhängige Kontrollinstanzen wie Legal und Compliance sowie Risikokontrolle
- Business Continuity Management
- Versicherungen
- Schulungen

Management von Klimarisiken

Die Auswirkungen des Klimawandels können für Finanzinstitute finanzielle Risiken bergen. Im Vordergrund stehen einerseits physische Risiken, die direkt aus den Folgen des Klimawandels resultieren, andererseits Transitionsrisiken, die im Zuge der Dekarbonisierung der Wirtschaft entstehen. Finanzinstitute sind gefordert, ihre wesentlichen klimabezogenen Finanzrisiken frühzeitig zu erkennen und angemessen zu bewirtschaften. Dagegen hat sich Valiant noch konsequenter mit Nachhaltigkeits- und insbesondere Klimarisiken auseinandergesetzt, mit dem Ziel, diese in ihrem unternehmensweiten Risikomanagement zu

etablieren. Im Rahmen der Klimaberichterstattung nach den international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) für das Berichtsjahr wurden die erarbeiteten Grundlagen erstmals offengelegt. Die Klimaberichterstattung nach TCFD findet sich auf den Seiten 85–113.

Eigene Finanzanlagen

Im Rahmen unserer vorsichtigen Risikopolitik haben wir im Berichtsjahr unsere bilanziellen Finanzanlagen bezüglich CO₂-Emissionen und allfälligen daraus resultierenden Nachhaltigkeitsrisiken analysiert. Bei unseren bilanziellen Finanzanlagen fokussieren wir stark auf Schweizer Pfandbriefe und Obligationen des öffentlichen Sektors (Kantone und Städte). Für einen Grossteil der Anlagen sind zudem keine Emissionsdaten verfügbar. Aufgrund dieses Umstandes und dem vergleichsweise tiefen Bestand fokussieren wir uns bei der Risikobeurteilung auf die CO₂-Emissionen und allfällige daraus resultierende Nachhaltigkeitsrisiken aus dem operativen Bankbetrieb und dem Finanzierungs- und Anlagegeschäft.

Geplante Massnahmen

Im Dezember 2024 hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA im Rahmen des neuen Rundschreibens «Naturbezogene Finanzrisiken» ihre Erwartungen in Bezug auf das Management von klima- und weiteren naturbezogenen Finanzrisiken kommuniziert. Das Ziel des Rundschreibens ist es, die Resilienz der Banken gegenüber diesen Risiken zu stärken und damit auch deren Kundinnen und Kunden sowie den Finanzplatz Schweiz zu schützen. Für Kategorie-3-Institute gelten Übergangsfristen per Anfang 2027 respektive 2028. Valiant gehört zu dieser Kategorie und wird sich zeitnah mit der Umsetzung des Rundschreibens und den erhöhten Anforderungen auseinandersetzen sowie darüber Bericht erstatten.

Erkenntnisse

Unsere klare und risikoarme Fokussierung hat sich insgesamt bewährt. Wir werden daher unsere auf verantwortungsvolles Handeln ausgerichtete Risikokultur sowie deren Verankerung in unserer Unternehmensstruktur kontinuierlich weiterfördern.

Die regulatorischen Entwicklungen – wie die im Obligationenrecht statuierte Klimaberichterstattung oder das neue FINMA-Rundschreiben zu naturbezogenen Finanzrisiken – widerspiegeln zudem, dass sich die Anforderungen an den Umgang mit den Folgen des Klimawandels zunehmend zu einem integralen Bestandteil des Risikomanagements von Finanzinstituten entwickeln. Diesem Umstand wollen wir entsprechend Rechnung tragen und uns weiterhin und vertieft mit den klima-bezogenen Finanzrisiken auseinandersetzen.

Sozioökonomische Compliance

Managementansätze

Die Führungsprinzipien von Valiant definieren, wie unsere Werte im Geschäftsalltag umgesetzt werden. Das Handeln von Valiant ist transparent und verpflichtend. Die Kultur ermutigt dazu, Fehlverhalten zu thematisieren und die implementierten Instrumente ermöglichen es, allfällige Fehlverhalten anonym zu melden. Die Unternehmenskultur ist in einem Verhaltenskodex festgeschrieben. Sie basiert auf vier Werten, die unser Handeln im Geschäftsalltag prägen. Die Werte geben den Rahmen vor, der unsere Mitarbeitenden grundsätzlich befähigt, im Sinne von Valiant die richtigen Entscheide zu treffen und unsere Kultur zu leben.

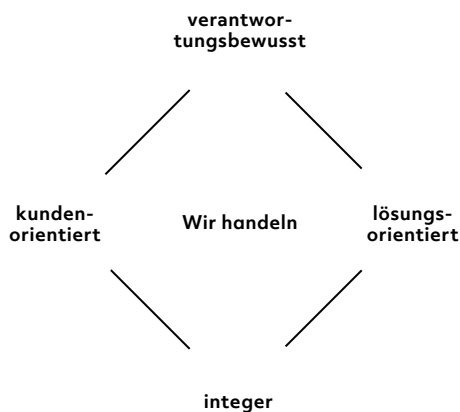
Die vier Werte unserer Unternehmenskultur

Zusätzlich zum Verhaltenskodex besteht eine Weisung. Diese formuliert, welches Verhalten von unseren Mitarbeitenden erwartet wird und setzt Grenzen für nicht akzeptables Verhalten. Des Weiteren ist das Vorgehen definiert, wenn Mitarbeitende eine Verletzung des Verhaltenskodex

im Bereich Untersuchungen, Whistleblowing und Compliance. Dabei agiert ENQUIRE unvoreingenommen und unabhängig. Mit dem Whistleblowing-Meldesystem können unsere Mitarbeitenden auf Missstände am Arbeitsplatz aufmerksam machen. Die Meldungen können in folgenden Kategorien abgegeben werden:

- Compliance-Themen wie Verletzung von Richtlinien oder vom Verhaltenskodex
- Personalthemen wie Mobbing, Diskriminierung und Belästigung
- Strafrechtliche Tatbestände wie Korruption, Betrug, Veruntreuung und Diebstahl
- Nicht zuordenbare Missstände

Der Verhaltenskodex und die dazugehörige Weisung werden regelmässig überprüft.

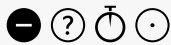


vermuten oder beobachten. Neben internen Anlaufstellen steht ein unabhängiges und externes Meldesystem von ENQUIRE zur Verfügung, über das auch anonym Hinweise abgegeben werden können. ENQUIRE ist eine im Zürcher Anwaltsregister eingetragene Kanzlei mit Spezialisierung

Auswirkungen

Der Verhaltenskodex mit entsprechender interner Weisung, ein externes und unabhängiges Meldesystem und entsprechende Mitarbeiterschulungen beugen Fehlverhalten und Missständen vor und stärken so das Vertrauen der Gesellschaft in Valiant.

Handhabung: Realisieren



Trotz der etablierten Instrumente von Valiant zur Bekämpfung von Fehlverhalten und Missständen kann es im Unternehmen und in der Lieferkette zu Korruptionsfällen kommen, was das Vertrauen der Gesellschaft in die Bank schwächen könnte.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Bei Bankkundenbeziehungen und insbesondere bei Beschaffungsprozessen kann aktive oder passive Vorteilsgewährung oder Korruption stattfinden.

Chancen und Risiken

Um Korruption zu bekämpfen, haben internationale Regelungen und stärkere Überwachungen dazu geführt, dass Unternehmen ihre Compliance-Strukturen verbessern müssen und transparenter agieren. Die Massnahmen zur erfolgreichen Unterbindung und Bekämpfung von Korruptionstatbeständen bieten Valiant Chancen, die positive Reputation der Bank zusätzlich zu stärken.

Handhabung: Realisieren



Wenn Korruption und die damit verbundenen Risiken nicht vollständig erfasst und adressiert werden, kann für Valiant das Risiko von rechtlichen und finanziellen Konsequenzen entstehen, was aufgrund negativer Reputation zu Ertrags- und Reputationseinbussen führen könnte.

Handhabung: Vermindern

Ziele

Die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften sowie marktüblicher Standards und Standesregeln der Schweizerischen Bankiervereinigung ist für Valiant selbstverständlich und hat jederzeit oberste Priorität. Anhand sogenannter Legal-Monitorings, an denen Fachpersonen von Legal und Compliance sowie weitere Fachverantwortliche aus verschiedenen Bereichen der Bank teilnehmen, wird die Konformität von gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sichergestellt. Dabei werden neue regulatorische Veränderungen, beispielsweise im Bereich der Korruption, identifiziert, analysiert und besprochen, um Entwicklungen rechtzeitig zu antizipieren und jederzeit die aktuellen Vorschriften einzuhalten und integer zu agieren.

Kennzahlen

Im Berichtsjahr wurden wie bereits in den beiden vorangehenden Berichtsperioden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen. Es sind zudem keine Meldungen über das unabhängige und externe Whistleblowing-Meldesystem von ENQUIRE bezüglich beobachteter oder vermuteter Verletzung des Verhaltenskodex eingegangen. Da das Meldesystem durch eine externe und unabhängige Stelle betrieben wird, ist die Diskretion und der Schutz der Whistleblower jederzeit gewährleistet. Dies, sofern die Meldung an die dafür vorgesehene Stelle in guten Treuen erfolgt.

Eingegangene und abgeschlossene Meldungen über das Whistleblowing-Meldesystem¹

	2024	2023	2022
Eingegangene Meldungen	0	0	3
Erledigte Meldungen	0	0	3

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

Umgesetzte Massnahmen

Um diesen hohen Standard bezüglich Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften sowie marktüblicher Standards und Standesregeln jederzeit sicherzustellen, werden die Mitarbeitenden kontinuierlich in spezifischen Themen sensibilisiert oder geschult. Neuen Mitarbeitenden werden je nach Tätigkeitsbereich und anhand von E-Learning-Modulen sämtliche relevanten Lernsequenzen insbesondere bezüglich Geldwäschereidispositiv zugeteilt. Diese sind zwingend innert einer Frist von drei Monaten nach Arbeitsantritt zu absolvieren.

Im Berichtsjahr wurden zudem verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen bezüglich Korruption, Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing umgesetzt. Beispielsweise wurden die entsprechenden Ausführungen und Erläuterungen im Intranet kontinuierlich angepasst, damit sich Mitarbeitende noch besser orientieren und informieren können. Neben verschiedenen Erweiterungen und Anpassungen in den dazugehörigen E-Learning-Modulen werden diese Themen auch bereits am Einführungstag für neue Mitarbeitende behandelt.

Zudem nehmen wir regelmässig spezifische Themen in den Fokus und integrieren diese in unserem Ausbildungsangebot. Beispielsweise haben wir im Berichtsjahr eine Ausbildungswelle zum Thema «unconscious bias – der Umgang mit kognitiven Verzerrungen» durchgeführt. Weitere Informationen zum Thema «Unconscious Bias» finden sich auf Seite 75.

Geplante Massnahmen

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich Korruption, Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing ist ein kontinuierlicher Prozess. In diesem Zusammenhang prüfen wir kontinuierlich und bedürfnisbezogen Ausbildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen, um unsere Mitarbeitenden weiter zu sensibilisieren und im Umgang und ihrem Verhalten zielgerichtet zu unterstützen.

Erkenntnisse

Die tiefe Anzahl an Meldungen von beobachteter oder vermuteter Verletzung des Verhaltenskodex via das unabhängige Whistleblowing-Meldesystem zeigt, dass wir insgesamt auf gutem Weg sind. Es bestätigt uns aber auch darin, entsprechende Ausbildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen kontinuierlich und in zielführenden Zeitabständen fortzuführen und den sich allenfalls verändernden Entwicklungen und Bedürfnissen anzupassen.

Indirekte ökonomische Auswirkungen

Managementansätze

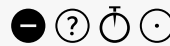
In Bezug auf das Risikomanagement in der Lieferkette und im Einkauf ist der regionale Ansatz von Valiant das Kernelement. Valiant bezieht überwiegend Waren und Dienstleistungen aus der Region und schafft attraktive Arbeits- sowie Ausbildungsplätze im Geschäftsgebiet, sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen. Durch die lokale Rekrutierung von Mitarbeitenden stärkt Valiant ihre Verbindung zur Region und gewährleistet, dass sie nicht nur ihre Kundinnen und Kunden persönlich kennt, sondern auch mit den spezifischen Gegebenheiten des lokalen Immobilienmarkts vertraut ist. Die Einhaltung dieser strategischen Ausrichtung wird anhand von Indikatoren wie dem Anteil regionaler Selbstständigerwerbenden und Kleinunternehmen am Firmenkundengeschäft und den jährlichen Steuerabgaben verdeutlicht (weitere Informationen zu den Kundensegmenten finden sich im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 25–26). Durch die Ausrichtung auf die Kundensegmente Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen sowie mittelgrosse Unternehmen unterstützt Valiant das wirtschaftliche Rückgrat der Schweiz und trägt durch die Erbringung von Finanzdienstleistungen zum Funktionieren der Wirtschaft und Gesellschaft bei.

Auswirkungen



Valiant hat einen positiven Einfluss auf den lokalen Wirtschaftsstandort, den Arbeitsmarkt und die Umwelt, indem die Bank grossen Wert darauflegt, Waren und Dienstleistungen hauptsächlich aus der Region zu beziehen. Durch ihre lokale Verankerung fördert Valiant zudem die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region.

Handhabung: Realisieren



Auch wenn der Bezug primär lokal erfolgt, kann die Beschaffung von Waren und der Bezug von Dienstleistungen zu negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft führen, beispielsweise indem dadurch Umweltverschmutzung oder Ressourcenknappheit gefördert werden.

Handhabung: Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftsbeziehungen zu lokalen Anbietern und Zulieferern von Waren und Dienstleistungen bilden einen wichtigen Hebel zur Reduktion negativer Auswirkungen lokaler Beschaffung.

Ziele

Wir haben das Ziel, mit unseren realwirtschaftlichen Finanzierungen einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt zu haben. Der Anteil an realwirtschaftlichen Finanzierungen und Geldanlagen ist ein Indikator, mit welchem unser verantwortungsvolles Geschäftsmodell gemessen werden kann. Kredite oder Geldanlagen sind dann als realwirtschaftlich und damit als wertebasiert anzusehen, wenn sie in Wirtschaftssektoren fließen, die sich mit der Produktion realer Güter und Dienstleistungen auszeichnen oder zur Finanzierung von Immobilien dienen und so in direkter oder indirekter Weise zur nachhaltigen Entwicklung der lokalen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt beitragen. Bei Valiant sind rund 80 Prozent der Bilanzsumme in Form von Ausleihungen auf die Realwirtschaft ausgerichtet. Dies widerspiegelt unsere verantwortungsvolle Rolle als Finanzdienstleisterin zugunsten all unserer Anspruchsgruppen.

Kennzahlen

Als starke Finanzpartnerin leisten wir unseren Anteil am finanziellen Gemeinwohl. Dabei trägt Valiant zur Wertschöpfung im Marktgebiet bei – sei dies durch Steuer-, Dividenden- und Lohnzahlungen oder durch den Bezug von lokalen Produkten und Dienstleistungen. So stammen unsere eingekauften Waren und Dienstleistungen grossmehrheitlich aus unserem Geschäftsgebiet.

Im Sinne der nationalen Geldkreisläufe tragen wir zum finanziellen Gemeinwohl insbesondere mit den folgenden Elementen zur Wertschöpfung bei:

- Der Personalaufwand¹ im Jahr 2024 belief sich auf 161,6 Mio. Franken. Unsere Mitarbeitenden haben ihren Wohnsitz fast ausschliesslich im Stammgebiet von Valiant und unterstützen unter anderem mit ihrem Konsum die lokale Wirtschaft.
- Der Sachaufwand¹ betrug im Berichtsjahr 138,5 Mio. Franken. Wo immer möglich, decken wir unsere Bedürfnisse mit Produkten und Dienstleistungen aus der Schweiz ab. Damit unterstützen wir die Wirtschaft und stärken unsere Beziehungen zur Region.

- 91,6 Mio. Franken gingen in Form von Dividendenzahlungen¹ an unsere Aktionärinnen und Aktionäre.
- Die Steuersumme¹ belief sich 2024 auf 37,7 Mio. Franken als direkter Beitrag an den öffentlichen Haushalt.

Geplante Massnahmen

Trotz der Fokussierung auf einen primär regionalen Einkauf können Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette nicht per se ausgeschlossen werden. Um diesem Aspekt vermehrt Rechnung zu tragen, werden inskünftig ökologische und soziale Kriterien im Partner- und Lieferantenmanagement von Valiant etabliert. Sowohl in der Auswahl von wesentlichen Partnern und Lieferanten als auch bei der regelmässigen Überprüfung der wesentlichen direkten Lieferanten werden Nachhaltigkeitskriterien zur Anwendung kommen (weitere Informationen zu den Beschaffungspraktiken finden sich auf den Seiten 78–79).

Erkenntnisse

Die lokale Verankerung und die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern zeichnen Valiant aus. Bei der Expansion der Geschäftstätigkeit achtet Valiant immer darauf, dass sie diese Nähe auch an neuen Standorten gewährleisten kann und weiter in ihre Unternehmenskultur integriert.

¹ Dieser Indikator entspricht der Konzernrechnung 2024 von Valiant und wurde von PwC geprüft.

Lokale Gesellschaft

Managementansätze

Valiant engagiert sich aktiv in der Gesellschaft durch die Förderung von Projekten in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Ökologie und Wirtschaft. Dabei fokussiert Valiant auf Aktivitäten, die im Einklang mit den Unternehmenswerten, dem Geschäftsmodell und ihren Interessen stehen. Valiant gewährt jährlich eine Vielzahl von Unterstützungs- und Partnerschaftsanfragen, wobei der Fokus auf Projekten liegt, die in den Regionen der Kundinnen und Kunden angesiedelt sind. Die Anzahl unterstützte Projekte unterstreicht das Engagement von Valiant in der Gesellschaft. Valiant erhält täglich verschiedene Anfragen für finanzielle Unterstützung oder für Naturalspenden. Wir prüfen alle Gesuche sorgfältig und sind bestrebt, die Anfragen zeitnah zu beantworten. Für die Überprüfung der Anfragen kommen bestimmte Richtlinien zum Tragen. Zum Beispiel können Projekte und Veranstaltungen mit internationaler, religiöser und politischer Ausrichtung oder Hintergrund sowie Einzelsportlerinnen und -sportler bei unseren Sponsoring-Aktivitäten nicht berücksichtigt werden. Um den Aspekten der Nachhaltigkeit auch bei der Unterstützung von kulturellen, sozialen und sportlichen Anlässen Rechnung zu tragen, hat Valiant den Beurteilungs- und Bewilligungsprozess der jeweiligen Anfragen um zusätzliche Nachhaltigkeitskriterien ergänzt. Dabei werden beispielsweise Kriterien aus den Bereichen Abfall, Beschaffung oder Energie in die Beurteilung miteinbezogen.

Ebenso werden persönliche Engagements der Mitarbeitenden für die Gesellschaft oder Politik befürwortet. Als parteipolitisch neutrale Organisation vergeben wir jedoch keine Spenden für politische Aktivitäten oder Parteien.

Darüber hinaus stärkt Valiant ihre Beziehungen zur lokalen Gesellschaft und zur Öffentlichkeit durch die regelmässige Teilnahme an Hochschulbefragungen und mit verschiedenen Mitgliedschaften. So bekräftigt beispielsweise ihre Mitgliedschaft bei öbu, einem Verband für nachhaltiges

Wirtschaften, das Engagement in diesem Bereich und unterstreicht ihre Rolle als verantwortungsbewusste Bank.

Auswirkungen



Das gesellschaftliche Engagement von Valiant in Bereichen wie Sport, Kultur, Sozialem, Ökologie und Wirtschaft sowie die Förderung des persönlichen Engagements ihrer Mitarbeitenden für die Gesellschaft hat positive Auswirkung auf die Entwicklung der lokalen Bevölkerung, die Kultur und Umwelt.

Handhabung: Realisieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Durch die Beziehungen, die Valiant mit der regionalen Gesellschaft pflegt und fördert, nimmt sie Einfluss auf die Entwicklung der jeweiligen Region.

Ziele

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, immer da zu sein, wo unsere Kundinnen und Kunden sind. Valiant ist traditionell in den Regionen verwurzelt und fühlt sich mit Menschen verbunden, die genauso mit Herz und Leidenschaft an ihren Zielen arbeiten wie wir. Diese Verbundenheit und Nähe drücken wir mit der Unterstützung von diversen Projekten und Veranstaltungen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Ökologie und Wirtschaft aus.

Kennzahlen

Jährlich unterstützt Valiant rund 2000 kleinere und 30 grössere Projekte mit einem Gesamtbudget von über einer halben Million Franken. Die Unterstützung ist wichtig für den Erhalt und das Funktionieren der lokalen Gesellschaft. Diesem Aspekt will Valiant auch weiterhin Rechnung tragen.

Umgesetzte Massnahmen**› Unterstützung regionaler Projekte**

Als Beispiel unserer regionalen Verbundenheit haben wir im Berichtsjahr neben vielen anderen folgendes Projekt unterstützt:

slowUp

Objung oder alt, Bewegungs- oder Genussmensch: Ein slowUp ist eine Veranstaltung für alle. Damit Rad- und Inlineskatebegeisterte eine freie Fahrt geniessen können, werden an einem Sonntag die Strassen für den Verkehr gesperrt. Darbietungen, Spass und Spiel säumen die jeweiligen Strecken.

Valiant unterstützt als nationale Co-Sponsorin insgesamt acht Durchführungen im Marktgebiet. Damit unterstreichen wir einerseits unseren Anspruch an regionale Verankerung und können andererseits einen Teil dazu beitragen, dass dieser nachhaltige Anlass weiterhin so erfolgreich über die Bühne geht.

Bei dieser Eventserie ist Nachhaltigkeit per se von hoher Bedeutung und prägt die Veranstaltung in vielerlei Hinsicht:

- Die Ortschaften werden für den motorisierten Verkehr gesperrt.
- Das nationale Organisationskomitee achtet darauf, dass durch die Sponsoren nur Give-Aways abgegeben werden, die einen nachhaltigen Mehrwert für die slowUp Teilnehmenden bieten und nicht für den Einmalgebrauch bestimmt sind. Zudem wurden ab der slowUp Saison 2024 die Abgabe von Luftballons verboten. Regionale Organisationskomitees werden durch das nationale Organisationskomitees belohnt, wenn sie mit Mehrwegbechern statt Wegwerfbechern Abfall reduzieren und Ressourcen schonen.

Mehr Informationen unter: www.slowup.ch.

› Weihnachtsspende anstelle von Weihnachtsgeschenken

Neben der Unterstützung von Projekten hat Valiant wie in der Vergangenheit auch 2024 auf den Versand von Weihnachtsgeschenken verzichtet. Dafür unterstützte sie mit einer Weihnachtsspende erneut drei Institutionen, die sich sozial engagieren. Im Berichtsjahr waren dies:

- Association Ana-Mia (Unterstützung für Menschen mit Essstörungen und deren Angehörigen)
- Stiftung Lebensart (Leistungen für Menschen im Alter und für Menschen mit Beeinträchtigungen)
- Association ARFEC (Unterstützung für Kinder mit Krebs und deren Familien)

Alle Institutionen sind im Marktgebiet von Valiant tätig, das vom Genfersee bis zum Bodensee reicht. Eine weitere Auswahl unserer nationalen und regionalen Partnerschaften und Sponsorings sind auf der Webseite valiant.ch/sponsoring abrufbar.

Als weiteres Engagement hat Valiant anstelle eines Aktionärs geschenks im Rahmen der Generalversammlung im Berichtsjahr an folgende drei wohltätige Institutionen gespendet:

- Der **Verein mosa!k** engagiert sich für den Aufbau von tagesstrukturierenden Angeboten für jung- und frühbetroffene Menschen mit Demenz
- Die **Stiftung Villa Erica** unterstützt Jugendliche und Erwachsene in ihrer schulischen, beruflichen und sozialen Entwicklung. Ziel ist, dass sie ihr Leben selbständig und eigenverantwortlich gestalten können.
- Die **Stiftung Wisli** setzt sich aktiv für die Inklusion von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung ein. Verschiedene Wohn-, Arbeits- und Eingliederungsangebote ermöglichen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit dem Ziel der vollständigen Integration.

Erkenntnisse

Mit der Unterstützung von Projekten können wir auch über die rein finanzielle Ebene hinaus Wirkung erzielen. Daher haben wir mit der Einführung von Nachhaltigkeitskriterien in den Beurteilungs- und Bewilligungsprozess einen ersten Schritt gemacht und positive Erfahrungen gesammelt. Im Austausch mit den Antragsstellenden konnten wir allenfalls kritische Themen, wie das Abfallkonzept, gemeinsam thematisieren. Diese Praxis wollen wir auch zukünftig weiterführen.

Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen

Valiant kommuniziert einfach, wahrheitsgetreu sowie verständlich und distanziert sich von Greenwashing. Wir bauen den systematischen Austausch mit unseren diversen Anspruchsgruppen aus, sind nahbar und offen für Kritik. Dabei fokussieren wir darauf, die Anforderungen unserer Stakeholder zu analysieren und zu berücksichtigen. Wir nutzen Rückmeldungen, um unsere Leistungen und die Kommunikation laufend zu verbessern.

Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen

Managementansätze

Valiant bietet Privatpersonen und KMU einfache und verständliche Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Über alle Kanäle schaffen wir ein positives Kundenerlebnis. Wir nutzen Rückmeldungen, um unsere Angebotspalette im Hinblick auf Verständlichkeit und Transparenz laufend zu verbessern. Ein Bestandteil dieser Bemühungen ist die offene Kommunikation unserer Anlagerichtlinien, ein Nachhaltigkeitsbericht unserer Sustainable Anlageprodukte und Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft, die zur weiteren Transparenz unserer Produkte beitragen.

Weiter legen wir im Rahmen unserer Beratungsdienstleistungen grossen Wert auf transparente Informationen über Chancen und Risiken unserer Finanzprodukte. Die Kundinnen und Kunden zu schützen und ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen, bedeutet für Valiant auch, dass wir sowohl in der Vermögensverwaltung als auch in der Anlageberatung im Rahmen unserer Beratungstätigkeit grundsätzlich nur Produkte ohne Vertriebsentschädigung einsetzen. Werden trotz allem Vertriebsentschädigungen an Valiant vergütet,

werden diese den entsprechenden Kundinnen und Kunden weitergegeben und transparent in deren Vermögensauszügen ausgewiesen. Derselbe Grundsatz gilt auch für das Execution-only-Geschäft. Allfällig auftretende Interessenskonflikte werden im Beratungsgespräch gegenüber unseren Kundinnen und Kunden ebenfalls transparent aufgezeigt. Das Engagement von Valiant für Transparenz, Verständlichkeit und klare Distanzierung von Greenwashing zeigt sich zudem an der Orientierung an den GRI-Standards bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Offenlegung ihrer Politik zur Unternehmensverantwortung sowie relevanter Weisungen und Grundlegendokumenten.

Auswirkungen



Durch das Angebot von einfachen und verständlichen Finanzdienstleistungen schafft Valiant ein positives Kundenerlebnis über alle Kanäle hinweg, was das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Valiant, aber auch in die Bankenbranche stärkt.

Handhabung: Erhöhen



Fehlende Verständlichkeit oder Transparenz in den angebotenen Finanzprodukten und -dienstleistungen sowie eine nicht objektive Beratung könnten das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Valiant und in die Bankenbranche beeinträchtigen und zu Unsicherheiten führen.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Intransparenz und fehlende Verständlichkeit können im Rahmen der regulären Geschäftstätigkeit von Valiant beim Verkauf von Bankprodukten an Kundinnen und Kunden auftreten.

Ziele

Wir nutzen Rückmeldungen, um unsere Leistungen und die Kommunikation laufend zu verbessern. Im Geschäftsalltag suchen wir den Dialog mit diversen Partnerinnen und Partnern auf verschiedenen Ebenen. Wir nutzen Kundenfeedback-Systeme, etablierte Interaktionskanäle und Mitarbeitendenumfragen, um unsere Prozesse, Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu optimieren und weiterzuentwickeln, stets mit dem Fokus auf Transparenz und Verständlichkeit.

So wird anhand von regelmässigen Umfragen die Zufriedenheit unserer Privat- und Firmenkundschaft gemessen. Die Resultate aus diesen Umfragen nutzen wir neben den Rückmeldungen aus den übrigen etablierten Kanälen für laufende Optimierungsmassnahmen und Weiterentwicklungen. Weitere Informationen zu den Kundenzufriedenheitsumfragen finden sich auf der Seite 43.

Kennzahlen

Die Ansprüche und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden bilden mit die Grundlage für die Sicherstellung der Transparenz und Verständlichkeit unserer Produkte und Dienstleistungen. Im Rahmen eines strukturierten Prozesses haben wir bereits zweimal – und zwar in den Jahren 2017 und 2021 – den Dialog mit unseren Stakeholdern aktiv gesucht. Die Erkenntnisse aus diesem Dialog fliessen neben der Bestimmung der wesentlichen Themen auch in die Erhöhung der Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen sowie in unsere Kommunikation insgesamt ein. Weitere Informationen zum strukturierten Dialog mit unseren Anspruchsgruppen finden sich auf den Seiten 9–10.

Umgesetzte Massnahmen

Wir wollen uns als Finanzdienstleisterin mit klaren Aussagen und einfachen Produkten im Markt behaupten. Dieses Ziel verfolgen wir tatkräftig Tag für Tag. Um transparente, klare und einfache

Produkte und Dienstleistungen anzubieten, hat Valiant verschiedene Massnahmen umgesetzt, welche unter dem Managementansatz auf Seite 40 aufgeführt sind. Diese haben sich mittlerweile fest im Unternehmen etabliert.

Zusätzlich haben wir im Berichtsjahr 2023 als Mitgliedsinstitut der Asset Management Association Switzerland AMAS die freie Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug umgesetzt. Der Sektor für nachhaltige Anlagen wächst stetig und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die Asset Management Industrie spielt eine zentrale Rolle bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit der Verwaltung von Kollektivvermögen und bei der Erstellung von kollektiven Kapitalanlagen. Die Selbstregulierung definiert erstmals verbindliche Vorgaben an die Organisation von Finanzinstituten, die Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug erstellen und verwalten, wie auch an die Informationspflicht bei nachhaltigkeitsbezogenen Produkten.

Geplante Massnahmen

Einfache und verständliche Produkte und exzellente Dienstleistungen als Marktleistungen von Valiant stehen weiterhin im Fokus. Die Erhöhung der Transparenz und Offenlegung ist ein kontinuierlicher Prozess, der entscheidend ist, um das Vertrauen in Valiant nachhaltig zu sichern und zu stärken. Diesem Anspruch wollen wir auch zukünftig gerecht werden. Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung bringen wir uns in den jeweiligen Gremien aktiv ein, beispielsweise in der Weiterentwicklung der bestehenden Selbstregulierungen. Damit soll beispielsweise die Transparenz nachhaltiger Eigenschaften von Finanzprodukten und -dienstleistungen gegenüber den Kundinnen und Kunden erhöht und das Risiko von Greenwashing weiter minimiert werden. Dahingehend wurden per 1. September 2024 die überarbeiteten Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken und zur Prävention von Greenwashing bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung in Kraft gesetzt. Der Standpunkt des Bundesrates bezüglich Greenwashing-Prävention im Finanzsektor wurde dabei mit aufgenommen.

Bereits im Berichtsjahr 2024 haben wir mit den Arbeiten gestartet und werden die angepassten Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung innerhalb der definierten Übergangsfristen umsetzen. Dasselbe gilt auch für die aktualisierte Selbstregulierung der Asset Management Association Switzerland AMAS zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug. Auch diese sind per 1. September 2024 in Kraft getreten und werden innerhalb der Übergangsfristen umgesetzt.

Erkenntnisse

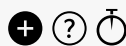
Wir setzen auf Verständlichkeit und Transparenz, indem wir uns kontinuierlich mit unseren Anspruchsgruppen austauschen. Weiter führen wir eine nachvollziehbare Berichterstattung, veröffentlichen relevante Dokumente und bieten einfache und klare Finanzprodukte an. Wir berücksichtigen bei unserer Geschäftstätigkeit die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Anspruchsgruppen. Dabei hat sich die Etablierung unserer offenen externen und internen Kommunikation im Unternehmen bewährt, welche wir kontinuierlich mit unterschiedlichen Massnahmen fördern und weiterentwickeln.

Kundenbeziehungen

Managementansätze

Ein wichtiges Element der Positionierung von Valiant im Markt und gleichsam eine Stärke ist die gute Beziehungspflege von Valiant. Unser Fokus ist es, langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen, indem wir kompetente, umfassende und persönliche Beratungen anbieten, die sich konsequent an den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientieren. Gleichzeitig bieten wir mit unseren Fachkräften oder bei Bedarf mit externen Partnerinnen und Partnern Lösungen für spezifische Bedürfnisse an. Wir stellen das Interesse unserer Kundschaft ins Zentrum, neutral und unabhängig beraten zu werden. Zudem prüfen wir bei der Kreditvergabe, dass die Kundinnen und Kunden keinen unangemessenen finanziellen Risiken ausgesetzt werden. Valiant führt regelmässige Kundenzufriedenheitsumfragen durch, um ihre Kundenbeziehungen stetig zu verbessern.

Auswirkungen



Valiant legt grossen Wert auf persönliche und bedarfsgerechte Beratung, um langanhaltende, positive und vertrauensvolle Kundenbeziehungen zu fördern. Diese Strategie trägt nicht nur zur Stabilität der Kundenbeziehungen bei, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und den Erfolg der Aktionärinnen und Aktionäre.

Handhabung: Erhöhen



Wenn Kundinnen und Kunden nicht angemessen beraten oder informiert werden, können Kundenbeziehungen gefährdet sein. Das kann sich wiederum negativ auf den wirtschaftlichen Erfolg von Valiant auswirken.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden umfassend in der Geschäftstätigkeit von Valiant zu berücksichtigen, insbesondere beim Verkauf von Bankprodukten, ist für den Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen prioritär.

Ziele

Wir gewährleisten unseren Kundinnen und Kunden eine transparente und kundenorientierte Beratung, die sich stets an ihren Bedürfnissen und Prioritäten ausrichtet. Wir halten unser Engagement, unsere Kundenbeziehung kontinuierlich zu pflegen und zu stärken, konstant auf einem sehr hohen Niveau.

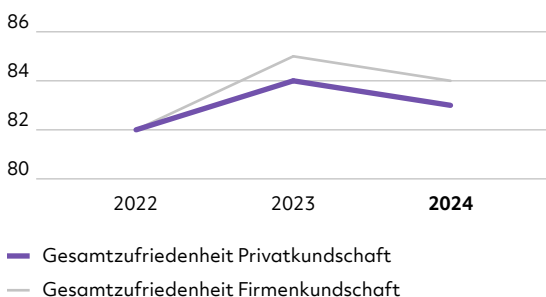
Kennzahlen

› Kundenzufriedenheit

Anhand von regelmässigen Umfragen wird die Zufriedenheit unserer Privat- und Firmenkunden gemessen und allfällige Optimierungsmöglichkeiten werden definiert. Die systematische Befragung, welche im Auftrag von Valiant durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut durchgeführt wird, fand im Berichtsjahr für die Privatkundschaft zum achten Mal und bei der Firmenkundschaft zum sechsten Mal statt. Neben der Ermittlung der Gesamtzufriedenheit und dem Net Promoter Score (NPS) wurde die Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten unseres Angebots für folgende Themen abgefragt: Produkte und Dienstleistungen, Online-Banking, Webseite, persönliche Beratung, telefonischer Kontakt und Umgang mit Beschwerden. Die Werte blieben bei allen Kundensegmenten bei den meisten Teilaspekten weitgehend stabil. Weiterhin die höchste Bewertung erhält die persönliche Beratung, die bei allen Segmenten mit einer sehr hohen Zufriedenheit von 90 Punkten auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten bewertet wurde. Im Vergleich mit anderen Unternehmen in der Finanzdienstleistungsbranche liegen wir mit diesen Werten deutlich über dem Durchschnitt im vordersten Bereich. Diese erfreulichen Werte bestätigen unsere konsequente Kundenorientierung und sind zugleich eine Verpflichtung, diese noch weiter auszubauen und zu verbessern.

Vor dem Hintergrund unserer Vision, das Finanzleben am einfachsten zu machen, wurde in der Befragung 2024 erstmals die Wahrnehmung von Valiant als «einfache» Bank abgefragt. Das Resultat von 83 Punkten über alle Segmente zeigt, dass wir insgesamt als einfach wahrgenommen werden, jedoch im Bereich «Einfachheit» noch Verbesserungspotenzial haben. Die nächste Messung ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

Gesamtzufriedenheit Privat- und Firmenkundschaft (Skala 0–100)



› Veränderte Kundenbedürfnisse

Die Verschiebung der Kundenbedürfnisse hin zu digitalen Kanälen ist wie in vielen anderen Branchen ebenfalls im Finanzdienstleistungsgeschäft spürbar. Zudem hat die Corona-Pandemie den Trend zusätzlich beschleunigt. So ist auch bei Valiant in den vergangenen Jahren eine deutliche Verschiebung zu verzeichnen. Waren 2016 noch fast 60 Prozent aller Kundenkontakte physisch, fanden per Ende 2024 rund 90 Prozent aller Kundenkontakte auf dem digitalen Weg statt.

Umgesetzte Massnahmen

› Weiterentwicklung des Angebots und der Kanäle

Viele unserer Kundinnen und Kunden nutzen je nach Situation und Bedürfnis diverse Kanäle, sei es persönliche Beratung oder digital. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, entwickelt Valiant sämtliche Kanäle weiter. Valiant hat ein neuartiges Geschäftsstellenkonzept entwickelt, das sämtliche Dienstleistungen einer klassischen Geschäftsstelle mit neusten digitalen Technologien kombiniert. Unsere Kundinnen und Kunden können einen Termin vereinbaren oder wie bisher ohne Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle vorbeikommen. Sind unsere Kundinnen und Kunden nicht auf eine persönliche Beratung angewiesen, ist ebenfalls eine Infrastruktur zur Selbstbedienung vorhanden. Vorteilhaft an diesem neuen Geschäftsstellenkonzept sind die längeren Öffnungszeiten, der schnelle Beizug von Fachpersonen, vielfältige Selbstbedienungsmöglichkeiten und Beratungstermine auch abends und am Wochenende. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Valiant bezüglich Digitalisierung gut aufgestellt ist und ihre Dienstleistungen auch in aussergewöhnlichen Zeiten und unter erschwerten Bedingungen einfach und persönlich anbieten kann.

Dank E-Banking und der Valiant App tätigen Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte wann und wo sie wollen – und dies ganz einfach, sicher und kostenlos (weitere Informationen zum Schutz vor Cyberbetrug finden sich auf den Seiten 45–47). Diese beiden digitalen Kanäle wurden in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt und anhand der zahlreichen und sich entwickelnden Kundenbedürfnisse ausgebaut. So wurde bereits im ersten Quartal 2022 mit myValiant für die Kundinnen und Kunden ein persönlicher Bereich auf der Valiant Webseite geschaffen. myValiant bietet zahlreiche Dienstleistungen wie die Adressänderung, Terminverwaltung, den Hypocheck und verbesserte Transaktionsübersichten. Der in myValiant integrierte sichere Messenger ermöglicht vielfältige und effiziente Interaktionsmöglichkeiten. Kundinnen und Kunden kommunizieren nun via myValiant nicht nur schnell und einfach direkt mit ihren Kundenberatenden, sondern sie tauschen auch Dokumente aus. Es besteht sogar die Möglichkeit, Dokumente direkt zu signieren.

Die neue Valiant App wurde im Berichtsjahr für all unsere Kundinnen und Kunden ausgerollt und kann in wenigen Schritten aktiviert und sofort genutzt werden – unabhängig davon, ob bereits eine Kundenbeziehung besteht. Neben den klassischen Funktionen in den Bereichen Finanzieren, Zahlen, Sparen, Anlegen und Vorsorgen ermöglicht die App auch den direkten Kontakt mit den Kundenberatenden von Valiant sowie den sicheren Austausch von Dokumenten. Eine Reihe von Zusatzfunktionen wie praktische Selbstbedienungstools, die Möglichkeit, direkt Termine zu buchen oder umfangreiche Analysetools zu Finanzen, Steuern und dem CO₂-Fussabdruck runden die umfassenden Dienstleistungen ab.

Die Vorteile der Valiant App auf einen Blick

- Sicheres Loginverfahren und schnelle Auftragsfreigabe
- Direkt in der App Kundin oder Kunde werden und gleich loslegen
- Bei Fragen einer Beraterin oder einem Berater schreiben, Dokumente austauschen oder einen Termin vereinbaren
- Rechnungen mit eBill bezahlen oder QR-Rechnungen scannen und in der Valiant App freigeben
- Eine Vielzahl börsenkotierter Wertschriften kaufen und verkaufen und dabei stets das Depot im Überblick haben
- Schnelles Login ins E-Banking oder myValiant mittels Valiant App
- Mit dem Finanzassistenten Ausgaben analysieren, Budgets erstellen und Sparziele definieren

Um künftig noch mehr Bankgeschäfte selbstständig auf dem Smartphone zu ermöglichen, wird die neue App kontinuierlich weiterentwickelt.

› Finanzpartnerin für KMU

Die KMU und Selbstständigerwerbenden gelten als Rückgrat unserer Wirtschaft. Valiant ist seit jeher auch eine typische KMU-Bank und wir zählen viele KMU und Selbstständigerwerbende zu unserem Kundenkreis (weitere Informationen zu den Kundensegmenten finden sich auf den Seiten 25–26 des Geschäftsberichts 2024 der Valiant Holding AG). Dieses Verständnis widerspiegelt sich insbesondere in der Unternehmensstrategie 2025–2029, indem wir die Position als KMU-Bank weiter ausbauen und unsere Kräfte entsprechend fokussieren. Weitere Ausführungen zur neuen Unternehmensstrategie finden sich im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 23–24. Zur Stärkung unserer Kompetenz als KMU-Bank bauen wir unsere Beratungsdienstleistungen für kleine und mittelgroße Unternehmen kontinuierlich aus und setzen entsprechende Massnahmen um. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden zudem über das tägliche Finanzgeschäft hinaus wie im Rahmen der Nachfolgeplanung.

› Nachfolgeplanung

Das Fortbestehen von KMU und Selbstständig-erwerbenden ist volkswirtschaftlich von zentraler Bedeutung. Die Nachfolgeregelung in einem Unternehmen ist von grosser Komplexität geprägt – sei dies auf operativer wie auch auf finanzieller Ebene – und stellt für alle Betroffenen eine grosse Herausforderung dar. Für die Erarbeitung eines individuell passenden Nachfolgekonzpts ist der Beizug von Fachpersonen unabdingbar.

Dafür haben wir mit dem Kompetenzzentrum für Unternehmensnachfolge ein umfassendes neues Angebot entwickelt. Unser Ziel ist es, eine Geschäftsübergabe oder -übernahme von A bis Z zu begleiten. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden in der Planung und Umsetzung ihrer Nachfolgeregelung. Als Vorteil für unsere Kundenschaft sehen wir dabei die ganzheitliche Betrachtung. Damit führen wir die Unternehmen in eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft, unserer Unternehmenskundenschaft, deren Mitarbeitenden, aber auch unserer Volkswirtschaft zuliebe.

Geplante Massnahmen

Zu einer guten, vertrauensvollen und glaubwürdigen Beratung gehört für uns eine transparente, offene und bedürfnisorientierte Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden. Wir informieren sie über die Chancen und Risiken unserer Finanzprodukte und entwickeln unsere Angebotspalette sowie die Interaktionskanäle stetig weiter. Damit wir den sich verändernden Wünschen und Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden auch zukünftig gerecht werden, überprüfen wir kontinuierlich unser Angebot und setzen weitere Massnahmen um.

Erkenntnisse

Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden umfassend. Die unkomplizierte Beratung über verschiedene Kanäle wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt. Das zeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben und die technischen Möglichkeiten entsprechend den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden einsetzen. Wir verfolgen die technischen Entwicklungen kontinuierlich und wägen deren Einsatzmöglichkeiten für einen optimalen Kundenservice ab.

Datenschutz, Privatsphäre und Cyber-Sicherheit

Managementansätze

Die Schutzziele der Informationssicherheit Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit geniessen bei Valiant hohe Priorität. Der Schutz und die Achtung der Privatsphäre sind zentral für die Geschäftstätigkeit von Valiant. Um den Schutz der Kundendaten auch in Zukunft zu gewährleisten, überprüft und optimiert Valiant ihre Geschäftsprozesse laufend.

Der Umgang unserer Mitarbeitenden mit elektronischen Medien sowie mit Bank- und Kundendaten ist in verschiedenen internen Richtlinien festgehalten und ist in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen wie Bankgeheimnis, Datenschutz und Archivierungspflichten. Das Finanzdienstleistungsgeschäft wird zudem immer digitaler, was an den Schutz der Kunden- und Bankdaten neue Anforderungen stellt. Valiant engagiert sich in verschiedenen Gremien und Interessengruppen, um neue kriminelle Machenschaften zu antizipieren und zielführend zu bekämpfen. Mit Swisscom als Betreiberin ihres Kernbankensystems steht Valiant dafür eine erfahrene Partnerin professionell zur Seite. Die Revisionsstelle hat im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Basisprüfung unter anderem auch die Bereiche Informatik sowie Outsourcing von Geschäftsbereichen und -prozessen geprüft.

Mit fortschreitender Digitalisierung nimmt die Bandbreite illegaler Aktivitäten im Internet auch in der Finanzindustrie laufend zu. Um unsere Kundinnen und Kunden möglichst gut vor Cyberbetrug zu schützen, haben wir verschiedene Massnahmen getroffen. So warnen wir unsere Kundinnen und Kunden aktiv vor möglichen Gefahren. Auf unserer Webseite sind Informationen zur Sicherheit im Internet abrufbar, grundsätzliche Sicherheitsempfehlungen für die Benützung des Internets oder auch ein Kursangebot für die sichere Nutzung von E-Banking. Neben diesen proaktiven Massnahmen überwachen wir beispielsweise die Transaktionen mittels intelligenter Systeme nach Zahlungen,

welche unüblich oder verdächtig erscheinen. Besteht der Verdacht auf einen Betrugsfall, stoppen wir die Zahlungen und fragen bei unseren Kundinnen und Kunden persönlich nach. Dies, um sicherzustellen, dass alles seine Richtigkeit hat.

Auswirkungen

+ **!** **⌚**

Valiant setzt sich proaktiv dafür ein, kriminelle Aktivitäten frühzeitig zu erkennen, effektiv zu bekämpfen und somit den Datenschutz, die Datensicherheit sowie den Schutz der Privatsphäre und vor Cyberkriminalität sicherzustellen. Dadurch wird das Vertrauen der verschiedenen Anspruchsgruppen in die Bank nachhaltig gestärkt.

Handhabung: Realisieren

- **?** **⌚** **⦿**

Bei missbräuchlichem Verhalten im Umgang mit Kunden- und Bankdaten oder bei Sicherheitslücken könnten vertrauliche Daten in fremde Hände oder an die Öffentlichkeit gelangen.

Handhabung: Vermindern

› **Betroffene Anspruchsgruppen**

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› **Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität**

Das Finanzdienstleistungsgeschäft, aber auch die Geschäftsprozesse und -beziehungen werden immer digitaler, was an den Schutz der Kunden-, Bank- und Geschäftsdaten neue Anforderungen stellt.

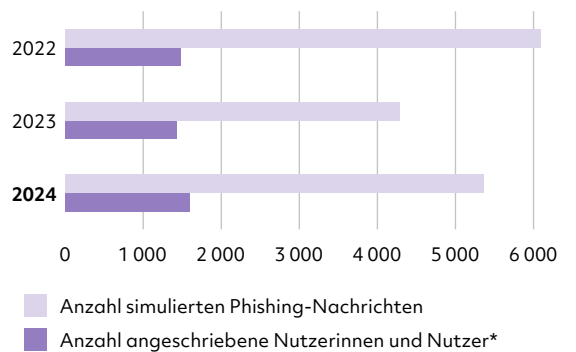
Ziele

Der Schutz und die Achtung der Privatsphäre sind zentral für unsere Geschäftstätigkeit. Wir sind bestrebt, dass sich unsere Kundinnen und Kunden bei uns gut aufgehoben fühlen und sicher sind, dass ihre Vermögenswerte und ihre Privatsphäre geschützt sind.

Kennzahlen

Mit dem Ziel, einen wirksamen Schutz gegen Cyberangriffe auf- und auszubauen und sensible Daten zu schützen, führt Valiant regelmässig sogenannte Phishing-Awareness-Kampagnen durch. Dabei erhalten die Mitarbeitenden simulierte Phishing-Nachrichten. Dies erfolgt mit dem Ziel, die Mitarbeitenden zu sensibilisieren und darin zu schulen, betrügerische E-Mails noch schneller und besser zu erkennen und anschliessend korrekt zu reagieren.

Phishing im Rahmen der Awareness-Kampagne



Umgesetzte Massnahmen

› **Cyber-Sicherheit**

Mit dem Inkrafttreten des neuen FINMA-Rundschreibens 2023/1 «Operationelle Risiken und Resilienz – Banken» per 1. Januar 2024 hat Valiant verschiedene Weiterentwicklungen im Business Continuity Management umgesetzt. Diese Massnahmen stärken die Resilienz der Bank in Bezug auf neue Informations- und Kommunikationstechnologien, den Umgang mit kritischen Daten sowie den Schutz vor Cyber-Risiken. Dies um die

Resilienz der Bank im Zusammenhang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien, dem Umgang mit kritischen Daten und den Cyber-Risiken weiter zu stärken. Dazu gehört unter anderem der Ausbau der personellen Ressourcen im Bereich IT-Sicherheit. Zudem stellt Valiant eine sechsteilige Online-Serie über Sicherheit im Internet und Schutz vor Betrug ihren Kundinnen und Kunden digital bereit, um sie für Cyber- und Datenschutzrisiken zu sensibilisieren und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie sich effektiver davor schützen können. Die Serie ist auf der Webseite von Valiant unter Videos aufgeschaltet und für die Kundinnen und Kunden, aber auch für die breite Öffentlichkeit kostenlos verfügbar.

› Sensibilisierung von Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden von Valiant werden regelmässig bezüglich Internetsicherheit und Datenschutz sensibilisiert und geschult. Valiant hat verschiedene Lernmodule konzipiert, welche alle Mitarbeitenden oder spezifische Mitarbeitergruppen online oder als Präsenzunterricht absolvieren müssen. Im Berichtsjahr wurde ein besonderer Fokus auf den Datenschutz, die Informationssicherheit und die spezifischen Herausforderungen beim mobilen Arbeiten gelegt. Dies soll den Mitarbeitenden helfen, im Arbeitsalltag potenzielle Gefahren zu erkennen und eine nützliche Anleitung zum korrekten Handeln bieten.

› Ethische Hacker und Penetration Tests

Um unsere Daten und Systeme vor illegalen Aktivitäten zu schützen, arbeitet Valiant mit sogenannten ethischen Hackern zusammen. Das sind Fachpersonen für Computersicherheit, die im Auftrag von Valiant versuchen, wie ein krimineller Hacker in unsere IT-Systemlandschaft einzudringen und damit allfällige Sicherheitslücken aufzudecken. Die von den ethischen Hackern gefundenen Fehler oder Lücken werden dokumentiert und für die Entwicklung von zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen in der IT-Systemlandschaft verwendet. Diese produkt- und serviceübergreifenden Sicherheitstests stehen einem Hackerangriff sehr nahe und unterscheiden sich nur dadurch, dass man allfällige Schwachstellen beheben kann, bevor sie von Kriminellen ausgenutzt werden können.

Valiant überprüft regelmässig die Sicherheit ihrer Systeme sowie die Effizienz ihrer Reaktionsmassnahmen auf Cyberangriffe. Hierfür werden

gezielt Penetrationstests und realitätsnahe Angriffssimulationen durchgeführt, um potenzielle Schwachstellen zu identifizieren und gezielt zu beheben. Diese Massnahmen tragen dazu bei, die Widerstandsfähigkeit der Bank gegenüber Cyberbedrohungen kontinuierlich zu verbessern.

Geplante Massnahmen

Valiant plant Massnahmen zur Steigerung der Sicherheitsmaturität. Darunter fällt die Erweiterung der Sicherheitsvorgaben zur Stärkung der Technologie-Resilienz. Zudem werden die Sicherheitsüberwachung durch verbesserte Korrelation erweitert und die Massnahmen für die Früherkennung und Verhinderung des Abflusses sensibler Daten ausgedehnt. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden wird durch vertiefte Schulungen und die Einführung von «Security Champions» in Schlüsselbereichen gestärkt. Valiant verstärkt auch die Sensibilisierung ihrer Kundschaft für die Gefahren im Cyberraum und für Risiken durch Social Engineering, um deren Schutz und Sicherheit zu erhöhen.

Erkenntnisse

Wenn es um Datenschutz, Privatsphäre und Cyber-Sicherheit geht, kann man heutzutage nicht vorsichtig genug sein. Daher setzt Valiant viele Massnahmen in diesem Bereich um, sensibilisiert ihre Anspruchsgruppen entsprechend und hat den verantwortungsvollen Umgang mit jeglichen Daten im gesamten Unternehmen tief verankert. Regelmässige Prüfungen der Unternehmenssysteme auf Sicherheitslücken gewährleisten eine kontinuierliche Optimierung und stärken so aktiv die Wirksamkeit der Datenschutzmechanismen.

Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen

In unseren Produkten und Dienstleistungen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und bauen diese bedürfnisorientiert und zielgerichtet über unsere gesamte Leistungspalette aus. Wir kennen und steuern Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf die Produkte und Dienstleistungen und nutzen Chancen der Nachhaltigkeit für punktuelle Marktentwicklungen und zur Ertragsgenerierung. Wir reflektieren unsere Angebote regelmässig aus der Perspektive der Nachhaltigkeit und lassen Nachhaltigkeitsüberlegungen systematisch in deren Entwicklung einfließen.

Nachhaltigkeit der Finanzierungen

Managementansätze

Durch die langjährige Verwurzelung in der Region kennt Valiant ihre Kundinnen und Kunden. Deshalb kann Valiant bereits bei der Gewährung von Kreditengagements die Beachtung von sozialen oder ökologischen Kriterien gut abschätzen. Um die gelebte Vergabep Praxis verbindlicher zu gestalten und der Überzeugung des nachhaltigen Wirtschaftens von Valiant Rechnung zu tragen, hat der Verwaltungsrat im Jahr 2019 für das Finanzierungsgeschäft Ausschlusskriterien erlassen. Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft werden auf kontroverse Umwelt- und Sozialthemen geprüft. Werden Standards nicht eingehalten, wird das Geschäft abgelehnt. Bei diesen definierten Standards handelt es sich um folgende Ausschlusskriterien:

- Projekte mit nicht nachvollziehbaren Finanzierungsströmen
- Direkte Finanzierung von Projekten im Bereich von Atom-, Braun- und Steinkohleenergie

- Finanzierung von Projekten zur Herstellung von Militär-Komplettwaffen
- Finanzierung von sozial unverträglichen Projekten, insbesondere von Verstössen gegen Menschenrechte
- Finanzierung von Projekten in nicht nachhaltiger Land- und Waldwirtschaft, nicht nachhaltigem Fischfang oder Tierversuchen

Die definierten Kriterien kommen bei sämtlichen Neugeschäften zur Anwendung. Die Kundenberater sind über die Führungsgefässe und mittels einer spezifischen Dokumentation entsprechend sensibilisiert und geschult.

Auswirkungen



Die Finanzierungen von Valiant beeinflussen verschiedene soziale und Umweltaspekte, wie unterschiedliche Gemeinschaften, Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, biologische Vielfalt sowie die Nutzung von Energie, Wasser, Land und weiteren Ressourcen. Durch die Anwendung von Ausschlusskriterien und gezielten Massnahmen lassen sich negative Auswirkungen der Finanzierungen reduzieren.

Handhabung: Realisieren und Erhöhen



Trotz den Ausschlusskriterien und weiteren gezielten Massnahmen, können sich die Finanzierungen durch Valiant negativ auf soziale und ökologische Aspekte auswirken.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftstätigkeit von Valiant kann sich im Rahmen der Finanzierungen wie der Kreditvergabe stark auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Ziele

Um unserer unternehmerischen Verantwortung noch stärker Rechnung zu tragen und die Nachhaltigkeit noch umfassender in das Kerngeschäft zu integrieren, wollen wir einerseits die verschiedenen Umweltaspekte auch bei der Kreditvergabe, bei der Immobilienbewertung sowie der Risikobeurteilung von Finanzierungen berücksichtigen. Andererseits wollen wir unsere Kundinnen und Kunden bei der Kreditberatung und -vergabe zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren. Dafür bilden wir unsere Kundenberatenden zielführend aus.

Kennzahlen

Die Kennzahlen zum Thema «Nachhaltigkeit der Finanzierungen» konzentrieren sich zum aktuellen Zeitpunkt insbesondere auf die Bereiche Treibhausgasemissionen und Energie. Sie werden daher im Kapitel Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte auf Seite 56 ausgeführt. Mit dem Ziel, unser Engagement auch in diesem Bereich weiter zu stärken, streben wir mittelfristig die Entwicklung von weiteren spezifischen Kennzahlen an.

Umgesetzte Massnahmen

Um das Finanzierungsgeschäft nachhaltiger zu gestalten, haben wir verschiedene Massnahmen umgesetzt. Wir zielen damit insbesondere darauf ab, die Energieeffizienz beim Sanieren und Bauen von selbstbewohntem Wohneigentum zu erhöhen und zeigen uns transparenter bei der Finanzierung von CO₂-Emissionen. Da diese Massnahmen spezifisch die Umweltaspekte Energie und Treibhausgasemissionen betreffen, werden sie im Kapitel Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte unter «Umgesetzte Massnahmen» auf den Seiten 57–58 thematisiert.

Geplante Massnahmen

Neben den umgesetzten Massnahmen hat Valiant weitere Massnahmen zur Reduktion der durch die Finanzierungen entstandenen Emissionen geplant und will damit einen wichtigen Beitrag leisten, die Finanzierungen laufend nachhaltiger zu gestalten. Diese Massnahmen fokussieren sich auf die Umweltaspekte Energie und Treibhausgasemissionen und sind daher im Kapitel Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte unter «Geplante Massnahmen» auf Seite 58 näher erläutert. Weitere Informationen zu den geplanten Massnahmen finden sich ebenfalls im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant, der in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 85–113 dieses Berichts abgebildet ist.

Erkenntnisse

Die Ausschlusskriterien bei Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft spielen eine zentrale Rolle bei der Berücksichtigung verschiedener relevanter Nachhaltigkeitsaspekte im Finanzierungsgeschäft und widerspiegeln sich in diversen Geschäftsprozessen. Dadurch können wir die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit noch stärker in unserer Unternehmenskultur verankern und vermehrt in den Beratungsgesprächen mit unseren Kundinnen und Kunden aufgreifen und konkretisieren.

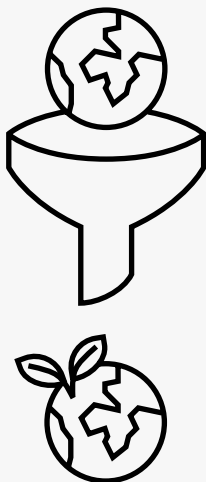
Nachhaltigkeit der Anlagen

Managementansätze

Immer mehr Kundinnen und Kunden haben den Anspruch, mit ihren Anlagetätigkeiten nicht nur eine zufriedenstellende Rendite zu erzielen, sondern diese auch in Einklang mit der nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu setzen. Valiant unterstützt diese Bestrebungen und ist mit den steigenden Kundenbedürfnissen nach nachhaltigen Anlagen mitgewachsen. Neben eigenen nachhaltigen Anlagefonds und Vermögensverwaltungsmandaten bietet Valiant auf ihren Empfehlungslisten weitere Investitionsmöglichkeiten an, um den ESG-Präferenzen und den individuellen Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden. Für die nachhaltigen Anlagefonds und Vermögensverwaltungsmandate erstellt Valiant Nachhaltigkeitsberichte, welche einen transparenten Überblick über den Nachhaltigkeitsgrad der verwalteten Vermögen ausweisen.

Als Grundlage für das nachhaltige Anlagegeschäft, hat die Geschäftsleitung im Jahr 2021 Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit erlassen, die im Jahr 2024 umfassend überarbeitet wurden. Diese kommen bei allen neuen nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen im Anlagegeschäft zur Anwendung und bilden die Basis für die höchste ESG-Präferenz («sehr wichtig») bei Valiant. Die Valiant Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit, die auf der Webseite öffentlich zugänglich sind, stellen damit die Grundlage für eine langfristige und verantwortungsvolle Ausrichtung des Anlagebereichs der Bank dar. Abgeleitet von den Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit hat Valiant vier Nachhaltigkeitsziele für die Verwaltung ihrer eigenen nachhaltigen Anlagelösungen definiert. Sie werden mit den Nachhaltigkeitsansätzen¹ «Ausschlüsse», «Best-in-Class» und «Thematische Anlagen» und spezifischen ESG-Kriterien verfolgt. Für die Umsetzung verwendet Valiant ESG-Bewertungskonzepte, ESG-Daten, ESG-Scores und ESG-Ratings des renommierten Anbieters MSCI ESG Research LLC.

Filterprozess



ESG-Kriterien ergänzen die reine Finanzanalyse systematisch.

Ausgangsuniversum

Wertschriften weltweit

Filter

- Hohes ESG-Rating
- Ausschluss von kontroversen Praktiken, Produkten und Dienstleistungen
- Verträglich mit ausgewählten UNO-Nachhaltigkeitszielen oder dem Pariser Klimaabkommen
- Fokus Klimaschutz

Nachhaltiges Anlageuniversum

Die Wertschriften erfüllen unsere Werte und gelten aus unserer Sicht als nachhaltig.

¹ Nachhaltigkeitsansätze definiert gemäss der Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug (Version 2.0) der AMAS vom 1. September 2024.

Nachhaltigkeitsziele für die Verwaltung der eigenen nachhaltigen Anlagelösungen

Anlagerichtlinie	Nachhaltigkeitsziel	Nachhaltigkeitsansätze	ESG-Kriterien
Marktkonforme Anlageergebnisse	Finanzielle Risiken und Chancen, die im Zusammenhang mit ESG-Faktoren stehen, reduzieren respektive erhöhen	Ausschlüsse und Best-in-Class	Ausschluss von Wertschriften, deren Emittenten direkt in sehr schwere ESG-Kontroversen verwickelt sind Die Einhaltung eines hohen Mindestratings, das die finanziellen ESG-Risiken und Chancen von Wertschriften bewertet
Internationale & nationale Normen und Verantwortungsvolles Investieren	Einhaltung globaler Normen und Grenzwerte für kontroverse Geschäftsfelder	Ausschlüsse	Ausschluss bei Sanktionen oder Verletzung von UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte «UNGP», UN Global Compact «UNGC», OECD Leitsätzen für multilaterale Unternehmen «OECD» und Kernarbeitsnorm der Internationalen Arbeitsorganisation «ILO». Keine Beteiligung an der Produktion oder dem Vertrieb von kontroversen und international geächteten Waffen Einhaltung der auf Umsatz basierten Grenzwerte für kontroverse Geschäftsfelder (konventionelle Waffen, fossile Energie, Nuklearenergie, Tabak, Erwachsenenunterhaltung, Glücksspiel & Gentechnik)
Wirkungsaligiertes Investieren	Verträglichkeit mit dem Pariser Klimaabkommen oder Verträglichkeit mit einem der folgenden UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz «SDG»): 7 (Affordable and Clean Energy), 9 (Industry, Innovation and Infrastructure), 13 (Climate Action), 14 (Life below Water) oder 15 (Life on Land) und Keine Unverträglichkeit mit den UN-Nachhaltigkeitszielen 4 (Quality Education), 5 (Gender Equality) und 8 (Decent Work and Economic Growth)	Ausschlüsse und Best-in-Class und Thematische Anlagen	Impliziter Temperaturanstieg von <=2°C oder Positive Wirkung durch die Produkte/Dienstleistungen oder operative Tätigkeit von Unternehmen oder Regierungen auf die erwähnten UN-Nachhaltigkeitsziele und Keine schwere negative Wirkung durch die Produkte/Dienstleistungen oder operative Tätigkeit von Unternehmen oder Regierungen auf die erwähnten UN-Nachhaltigkeitsziele

Auswirkungen



Die Anlagen von Valiant beeinflussen verschiedene soziale und Umweltaspekte, wie unterschiedliche Gemeinschaften, Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, biologische Vielfalt sowie die Nutzung von Energie, Wasser, Land und weiteren Ressourcen. Durch die Anwendung der Valiant Nachhaltigkeitsmethodologie für Anlagen sowie gezielten Massnahmen lassen sich negative soziale und Umweltauswirkungen der Anlagen reduzieren.

Handhabung: Realisieren und Erhöhen



Trotz der Anwendung der Valiant Nachhaltigkeitsmethodologie für Anlagen und weiteren gezielten Massnahmen, können sich diese sorgfältig ausgewählten Anlagen unserer Kundinnen und Kunden negativ auf andere nicht berücksichtigte soziale und Umweltaspekte auswirken.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftstätigkeit von Valiant kann sich im Rahmen der Anlagen stark auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Ziele

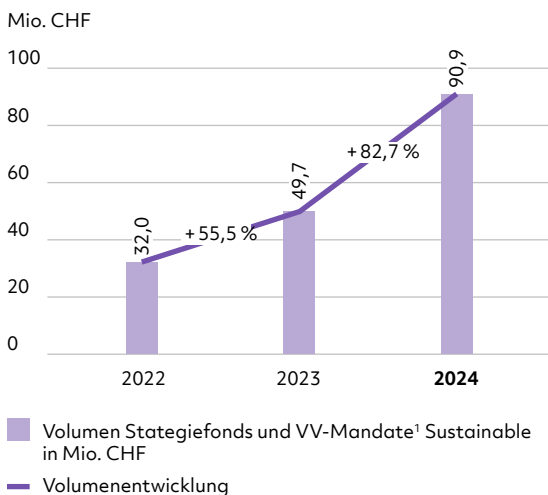
Wir verfolgen das Ziel, uns neben unserem Angebot an nachhaltigen Anlagelösungen und Produkten im Anlagegeschäft bezüglich Nachhaltigkeit insgesamt kontinuierlich weiterzuentwickeln. Bei der Titelanalyse, Selektion und Bewertung unserer Anlageprodukte setzen wir teilweise ESG-Kriterien ein. Die punktuelle Integration der ESG-Kriterien hilft uns, unsere Anlageprodukte bezüglich ESG-Themen weiterzuentwickeln, zu bewerten, zu steuern und so für und mit unseren Kundinnen und Kunden langfristig bessere Anlageentscheidungen zu treffen. Diese Massnahmen zeigen sich in unseren eigenen Anlageprodukten. So haben wir als interne verbindliche Vorgabe für alle unsere Anlagefonds die Einhaltung des ESG-Mindestratings «A» von MSCI, eines am Markt etablierten und spezialisierten Anbieters, festgelegt. Wie bereits im Vorjahr konnten wir im Berichtsjahr bei den vorgenannten Anlageprodukten das Mindestrating «A» sicherstellen oder haben es bei mehreren Fonds sogar übertroffen.

ESG-Mindestratings «A» von MSCI als interne verbindliche Vorgabe¹

Fonds	MSCI ESG-Rating
Swiss Equities SPI Index Plus	AA
Swiss Equities Small & Mid Cap	AA
Swiss Equities Dividend	AA
Europe Equities	AA
North America Equities	A
Swiss Franc High Grade Bond	AA
Swiss Franc Corporate Bond	AA
Helvétique Conservative	AA
Helvétique Balanced	AA
Helvétique Dynamic	AA
Helvétique Capital Gain	AA
Sustainable Conservative	AA
Sustainable Balanced	AA
Sustainable Dynamic	AA
Sustainable Capital Gain	AA
Classique Conservative	A
Classique Balanced	A
Classique Dynamic	A

¹ Alle Indikatoren in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft

Nachzügler: CCC, B Durchschnitt: BB, B, A Führend: AA, AAA
Werte per 31.12.2024

Kennzahlen**Volumenentwicklung der Strategiefonds und VV-Mandate Sustainable in Mio. CHF**

¹ VV-Mandate Sustainable ab 2024 im Angebot

Umgesetzte Massnahmen**› ESG-Präferenzen in der Anlageberatung**

Valiant integriert Nachhaltigkeitskriterien verstärkt in die Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Die ESG-Präferenzen umfassen die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und ergänzen damit die klassischen Kriterien wie Rendite, Liquidität und Sicherheit. Valiant setzt seit dem 1. Januar 2024 konsequent ein dreistufiges Präferenzmodell ein, wobei folgende drei Ausprägungen für die ESG-Präferenz zur Auswahl stehen: sehr wichtig, wichtig und weniger wichtig. Durch ihre Präferenz bestimmen unsere Kundinnen und Kunden, wie stark sie ESG-Faktoren und Nachhaltigkeitsziele nebst den finanziellen Zielen in ihre Anlagen integrieren wollen. Konventionelle und ESG-Anlagelösungen können unterschiedliche Risiko- und Renditeprofile aufweisen. Die Anpassung des verfügbaren Anlageuniversums aufgrund der ESG-Präferenz kann sich positiv oder negativ auf die Rendite oder das Risiko auswirken.

ESG-Präferenzmodell im Anlagegeschäft

ESG-Präferenz	ESG-Kriterien sind ein verbindlicher Filter beim Auswählen der Anlagen in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung	Absicht der Anlagen
sehr wichtig	Aktive Selektion von Anlagen, welche die Nachhaltigkeitsansätze «Ausschluss», «Best-in-Class» und «thematische Anlagen» berücksichtigen Nebst dem MSCI ESG-Mindestrating von A wendet Valiant für die ESG-Präferenz «sehr wichtig» eine Vielzahl weiterer ESG-Kriterien an. Dazu gehören unter anderem: – Klimadaten – Kontroverse Geschäftspraktiken und -produkte – Daten zur Verträglichkeit mit Nachhaltigkeitszielen	Risiken und Chancen, die im Zusammenhang mit ESG-Faktoren stehen, reduzieren beziehungsweise erhöhen Werteorientierung: Anlagen in Geschäftsfeldern ausschliessen, die entweder nicht den internationalen Normen oder den Nachhaltigkeitsvorstellungen von Valiant entsprechen Verträglichkeit mit nachhaltigen Zielen: Wirkung der Unternehmenstätigkeiten auf Gesellschaft und Umwelt Beispielsweise Auswirkungen der Herausgeber von Anlagen auf spezifische UNO-Nachhaltigkeitsziele sowie die Pariser Klimaziele Diese Anlagen gelten aus Sicht von Valiant als nachhaltige Anlagen.
wichtig	MSCI ESG-Mindestrating von BBB (gemäss MSCI ESG-Rating* Methodologie, Ratings von AAA bis CCC)	Risiken und Chancen, die im Zusammenhang mit ESG-Faktoren stehen, reduzieren beziehungsweise erhöhen Die Anlagen erfüllen ESG-Kriterien, gelten jedoch nicht explizit als nachhaltige Anlagen.
weniger wichtig	Keine Berücksichtigung der ESG-Kriterien	Rendite und Risiko von traditionellen Anlagen

* Sind für Anlageinstrumente keine oder nur mangelhafte ESG-Daten von MSCI ESG Research LLC (ESG-Datenanbieter) vorhanden, kann Valiant im Rahmen einer vertieften ESG-Analyse die Einstufung in eine ESG-Präferenz vornehmen.

Datenquelle: Valiant verwendet MSCI ESG Research für das Auswahlverfahren, das Monitoring und den Ausweis von ESG-Kriterien im Kundendialog. Diese Daten bewerten Anlageinstrumente in den verschiedenen ESG-Dimensionen.

Damit unsere Kundinnen und Kunden bezüglich den ESG-Präferenzen zielgerichtet und kompetent beraten werden können, haben sich die Kundenberatenden von Valiant in den beiden spezifisch entwickelten Modulen Grundlagen Nachhaltigkeit und Nachhaltiges Anlegen umfassend ausgebildet.

› **Anlagefonds mit Fokus Nachhaltigkeit**

Basierend auf den ESG-Anlagerichtlinien hat Valiant im Jahr 2021 eigene nachhaltige Strategiefonds mit den Risikoprofilen Konservativ, Ausgewogen und Dynamisch lanciert. Im Dezember 2022 erfolgte die Ergänzung des Risikoprofils Kapitalgewinnorientiert. Mit ihrer nachhaltigen Anlagepolitik investieren die Fonds in Organisationen, die bezüglich Umwelt, Soziales und Führungsstruktur (ESG) positiv bewertet werden. ESG-kritische Geschäftsmodelle schliessen sie möglichst aus und sind mit etablierten Nachhaltigkeitszielen wie dem Pariser Klimaabkommen oder ausgewählten UNO-Nachhaltigkeitszielen verträglich. Unsere Kundinnen und Kunden investieren damit in erster Linie in Organisationen und Institutionen, die ökologische und soziale Faktoren verantwortungsvoll berücksichtigen und teilweise sogar über ihre operative Tätigkeit, ihre Dienstleistungen und Produkte einen positiven Beitrag zu etablierten Nachhaltigkeitszielen leisten. Die Anlagefonds können in Beratungsdepots, als Fondsinvest Lösung wie auch in der Vorsorge gezeichnet werden.

› **Aktienfonds**

Valiant lässt die Stimmrechte ihrer Aktienfonds durch die Fondsleitung Lombard Odier ausüben. Lombard Odier übt die Stimmrechte anhand ihrer Corporate Governance Principles und Proxy Voting Guidelines aus. Die Prinzipien zur Stimmrechtsvertretung von Lombard Odier basieren auf ihrem Transitionsplan zu einer CLIC®-Wirtschaft und dienen den beiden Hauptzielen des Lombard Odier Stewardship Programms:

- a) Förderung der Ausrichtung auf den Übergang zu Nachhaltigkeit
- b) Förderung nachhaltiger Renditen

Somit finden in der Stimmrechtsausübung der Valiant Aktienfonds systematisch Nachhaltigkeitskriterien Anwendung. Die Abstimmungs-

ergebnisse können im Proxy Voting Dashboard nachvollzogen werden (Auswahl Fund Family «LOAM Switzerland» für die Valiant Aktienfonds mit Schweizer Aktien und «LOF (Europe)» für die Valiant Aktienfonds mit ausländischen Aktien).

› **Vermögensverwaltungsmandat Sustainable**

Im Dezember 2023 hat Valiant ihr Angebot im Vermögensverwaltungsgeschäft um die Mandatslinie Sustainable ergänzt. Analog zu den Anlagefonds mit Fokus Nachhaltigkeit richtet sich die Anlagestrategie Sustainable nach dem Valiant Nachhaltigkeitsansatz. Valiant bietet das Vermögensverwaltungsmandat Sustainable in den Risikoprofilen Konservativ, Ausgewogen, Dynamisch und Kapitalgewinnorientiert an.

› **Individuelle nachhaltige**

Vermögensverwaltungsmandate

Insbesondere institutionelle Kundinnen und Kunden wie Pensionskassen aber auch Privatkundinnen und -kunden formulieren bezüglich ihrer Anlagen auch beim Thema ESG zunehmend steigende Anforderungen. Um auf diese individuellen Bedürfnisse zielgerichtet eingehen zu können, basiert Valiant in der Anlageberatung auf nachhaltigen Musterportfolios. Diese können im Rahmen der jeweiligen Kundenpräferenzen bezüglich ESG übernommen oder individuell angepasst werden.

Geplante Massnahmen

Mit der Einführung der ESG-Präferenzen in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung thematisieren wir erstmals systematisch ESG-Faktoren und Nachhaltigkeitsziele in der Anlageberatung. Wir wollen die Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden und auch unserer Kundenberatenden dafür nutzen, um punktuelle Optimierungen vorzunehmen und unsere diesbezüglichen Kompetenzen, unsere Beratung und unser Angebot entsprechend zu verbessern und weiterzuentwickeln. Beispielsweise sehen wir nach der flächendeckenden Ausbildungsoffensive im Berichtsjahr 2023 in den Modulen Grundlagen Nachhaltigkeit und Nachhaltiges Anlegen regelmässig zielführende Weiterbildungssequenzen vor. Zudem werden wir laufend Verbesserungen in den Vertriebsprozessen und der technischen Unterstützung unserer Kundenberatenden realisieren.

Die Vertriebsunterlagen werden überarbeitet, um Nachhaltigkeitsaspekte noch zielführender an unsere Kundinnen und Kunden zu vermitteln. Für die nachhaltigen Anlagefonds und Vermögensverwaltungsmandate erstellen wir Nachhaltigkeitsreports, welche einen transparenten Überblick über den Nachhaltigkeitsgrad der verwalteten Vermögen ausweisen. Darüber hinaus prüfen wir die weitergehende Integration von ESG-Faktoren für sämtliche diskretionär verwaltete Vermögen von Valiant.

Weitere Information zu den geplanten Massnahmen finden sich ebenfalls im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant, der in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 85–113 abgebildet ist.

Erkenntnisse

Dank den letztjährigen Entwicklungen in Richtung Integration von ESG-Faktoren und Nachhaltigkeitszielen beim Anlegen haben wir Angebote entwickelt, welche wir an die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden anpassen können und welche gleichzeitig unserem Ziel, unsere Geschäftstätigkeit nachhaltig auszurichten, gerecht werden. Diese Transformation beeinflusst nicht nur unsere Angebote sondern auch die internen Unternehmensprozesse und die Beratung unserer Kundinnen und Kunden.

Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte

Managementansätze

Umweltaspekte wie Energie und Treibhausgasemissionen sind bei verschiedenen Produkten, bei der Kreditvergabe, der Immobilienbewertung sowie der Risikobeurteilung von Finanzierungen integrierter Bestandteil. Zudem werden die Kriterien für emissionsarme Finanzanlagen schrittweise weiterentwickelt und ihre Transparenz kontinuierlich gesteigert.

Bestehende Standards, regulatorische Anforderungen und weit anerkannte und vielfältige Forschungsergebnisse in diesen Bereichen erleichtern Valiant die Definition von entsprechenden Zielen und die Umsetzung von Massnahmen in Bezug auf ihre Produkte und Dienstleistungen. Anders ist die Ausgangslage unter anderem bei den ökologischen Bereichen Luftverschmutzung, biologische Vielfalt sowie Land- und Ressourcennutzung. In diesen Feldern fehlen bislang weit entwickelte Standards, klare regulatorische Vorgaben oder ausreichend marktreife Ansätze. Valiant wird diese Themen im Rahmen weiterer Schritte aufgreifen, sobald sich klare Standards und tragfähige Lösungsansätze abzeichnen, um sie effektiv in die bestehende Strategie zu integrieren.

Auswirkungen



Durch die Berücksichtigung von Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen in den Finanzprodukten von Valiant, unterstützt Valiant gezielt umweltfreundliche Investitionen. Dies kann zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen und eine umweltbewusstere Wirtschaft fördern.

Handhabung: Realisieren und Erhöhen



Trotz der Berücksichtigung von Energie- und Treibhausgasaspekten in den Finanzprodukten von Valiant, besteht das Risiko, dass sich diese negativ auf die Umwelt auswirken könnten.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftstätigkeit von Valiant kann sich im Rahmen ihrer Finanzprodukte stark auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Dabei sind bei Valiant ESG-Kriterien mit Fokus Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen zunehmend in die Beratungsprozesse sowie in die angebotenen Produkte und Dienstleistungen integriert.

Chancen und Risiken

Die Berücksichtigung von physischen Klimarisiken und klimabezogenen Transitionsrisiken in ihren Finanzierungs- und Anlagestrategien gibt Valiant die Chancen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und gleichzeitig zur Reduzierung klimabedingter Risiken beizutragen.

Handhabung: Realisieren



Eine unzureichende Planung und Umsetzung einer langfristig ausgerichteten und klimabedingten Anpassungsstrategie für Produkte und Dienstleistungen bergen für Valiant das Risiko, dass kurzfristige Anpassungen hohe Kosten verursachen und die Servicequalität und Profitabilität von Valiant negativ beeinflusst werden.

Handhabung: Vermindern, Transferieren und Akzeptieren

Ziele

Mit der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in unserem Kerngeschäft, dem Finanzierungs- und Anlagegeschäft setzten wir uns zum Ziel, einen Beitrag an die Erreichung der globalen und nationalen Klimaziele zu leisten. So werden seit 2024 im Beratungsgespräch mit den Kundinnen und Kunden Nachhaltigkeitsaspekte thematisiert.

Bei der Finanzierung von Wohneigentum stehen beispielsweise die Energieeffizienz und damit die langfristige Werterhaltung von Gebäuden im Zentrum. In der Anlageberatung wird die Kundschaft nach ihren ESG-Präferenzen gefragt und das Angebot mit den jeweiligen Präferenzen in Einklang gebracht. Im Rahmen der Klimaberichterstattung wurden Ziele in Bezug auf das Hypothekarportfolio (Wohnliegenschaften und Gewerbeliegenschaften) erarbeitet. Für das Anlagegeschäft und die Unternehmensfinanzierungen wurden per dato noch keine quantitativen Klimaziele festgelegt. Weitere Information zu den Zielsetzungen finden sich in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 85–113 sowie im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) auf den Seiten 111–113.

Kennzahlen

Um unsere Kundinnen und Kunden bei energieeffizienten Neubauten und Sanierungen zu unterstützen, gewähren wir auf unserer Finanzierungslösung, der Lila Umwelthypothek, einen Abschlag von bis zu 0,30 Prozent auf den Zinssätzen der Festhypothek. Im Rahmen der Klimaberichterstattung wurden zudem Kennzahlen von finanzierten Emissionen der Hypotheken und Firmenkrediten erhoben. Weitere Information zu den Kennzahlen finden sich in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 85–113 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts sowie im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) auf den Seiten 111–113.

**Lila Umwelthypothek
(seit Januar 2024 im Angebot)**

	2024
Anzahl abgeschlossene Geschäfte	44
Gesamtvolumen der abgeschlossenen Geschäfte in CHF	7 190 025

Umgesetzte Massnahmen

› Unternehmensstrategie 2025–2029

Valiant hat im Sommer 2024 ihre neue Unternehmensstrategie für die Jahre 2025–2029 präsentiert. Dabei wurde die Nachhaltigkeit auf oberster Ebene verankert und geniesst hohe Priorität. Mit der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» will sich Valiant verstärkt auf Nachhaltigkeit ausrichten. Im Vordergrund steht das CO₂-Management. Dabei wird die Geschäftstätigkeit von Valiant an den Pariser Klimaabkommen und den Schweizer Klimazielen ausgerichtet. In der jährlichen Berichterstattung wird über die Erreichung der strategischen Ziele informiert. Weitere Informationen zur neuen Unternehmensstrategie finden sich im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 23–24.

› Klimaberichterstattung

Durch die Ausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit an das Pariser Klimaabkommen und den Schweizer Klimazielen engagiert sich Valiant aktiv für die Energiewende. In diesem Rahmen haben wir für das Finanzierungsgeschäft und einen Teil der Anlagen unseren CO₂-Fussabdruck gemäss den geltenden Rahmenwerken gemessen, spezifische Zielsetzungen sowie wissenschaftsbasierte Absenkpfade definiert und entsprechende Massnahmen abgeleitet. Darüber erstatten wir mit der Klimaberichterstattung nach den international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) für das Geschäftsjahr 2024 erstmals Bericht. Die Berichterstattung umfasst neben der Offenlegung der CO₂-Emissionen und den Klimazielsetzungen auch erste Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Zudem thematisiert sie die Beurteilung und Handhabung klimabedingter Chancen und Risiken durch die Geschäftsleitung sowie die Aufsicht darüber durch den Verwaltungsrat. Die Klimaberichterstattung nach TCFD findet sich auf den Seiten 85–113.

› Energieeffizienz beim Wohneigentum

In der Schweiz sind die Gebäude für rund einen Viertel der CO₂-Emissionen und etwa 40 Prozent des Energieverbrauchs verantwortlich. Rund zwei Drittel aller Gebäude werden immer noch fossil oder elektrisch beheizt. Um die vom Bundesrat beschlossenen Ziele zu erreichen, müssen über

eine Million Immobilien dringend energetisch saniert werden. Aktuell wird jährlich lediglich etwa ein Prozent des Gebäudebestandes energetisch saniert. Da Hypotheken gleichzeitig eine der grössten Vermögenspositionen in den Bankbilanzen darstellen, besteht für Kreditgebende ein grosses Potenzial, um als Katalysator der Nachhaltigkeitstransformation zu wirken. Das gilt auch für Valiant. Beim Beratungsgespräch für die Finanzierung von Einfamilien- und Ferienhäusern thematisieren wir mit unseren Privatkundinnen und -kunden unter anderem die langfristige Werterhaltung, die Energieeffizienz sowie den absehbaren Erneuerungsbedarf der zu finanzierenden Immobilien. Ebenso werden die Kundinnen und Kunden über verfügbare Fördermassnahmen für Gebäudesanierungen informiert und auf unabhängige Fachstellen zwecks spezifischer Beratung hingewiesen. Um auch bezüglich langfristiger Werterhaltung und Energieeffizienz von Immobilien eine hochstehende Beratung anbieten zu können, wurden die Kundenberatenden von Valiant in den beiden spezifisch entwickelten Modulen Grundlagen Nachhaltigkeit und Nachhaltiges Finanzieren zielgerichtet ausgebildet. Weiter steht den Kundenberatenden ein intuitives Arbeitshilfsmittel zur Verfügung, mit welchem die Energieeffizienz sowie der absehbare Erneuerungsbedarf der zu finanzierenden Immobilien geprüft, analysiert und der Kundschaft auf anschauliche Weise vermittelt werden kann.

› Finanzierungslösung für energieeffizientes Bauen und Sanieren

Um unseren Kundinnen und Kunden neben der Beratung bezüglich der Energieeffizienz ihrer Liegenschaften auch eine zielführende Finanzierung unterbreiten zu können, hat Valiant als Ergänzung zur Beratung ein entsprechendes Angebot entwickelt – die Lila Umwelthypothek. Bei der Finanzierung von bereits energieeffizienten Liegenschaften oder von Sanierungen, die das Wohneigentum in Bezug auf deren CO₂-Emissionen verbessern, können Privatkundinnen und -kunden von attraktiven Vorzugskonditionen profitieren. Mit dem neuen Angebot will Valiant ihre Kundschaft auf ihrem Weg zu energieeffizientem Wohneigentum begleiten und die Dekarbonisierung des Schweizer Gebäudeparks unterstützen.

› Erhöhte Transparenz dank CO₂-Fussabdruck-Rechner

Als eine der ersten Schweizer Banken hat Valiant im Jahr 2023 den CO₂-Fussabdruck-Rechner eingeführt. Damit erhalten unsere Privatkundinnen und -kunden schnell und einfach einen Überblick über ihre persönlichen CO₂-Emissionen. Der Rechner berücksichtigt alle Kontotransaktionen via Debit Mastercard® und Kreditkarte sowie alle Zahlungen inklusive E-Bill und TWINT und rechnet diese in einen CO₂-Emissionsbetrag um. Der Rechner zeigt auf einen Blick, wie gross der CO₂-Fussabdruck in den verschiedenen Kategorien ist und unterbreitet unseren Kundinnen und Kunden sogar Tipps für den Alltag, wie sie ihren Beitrag zur Umwelt und zur Nachhaltigkeit positiv beeinflussen können. Der Rechner zeigt ihnen ihren CO₂-Verbrauch auf monatlicher oder jährlicher Basis und sie können nach Belieben Konten, Karten und Personen hinzufügen oder entfernen. Der CO₂-Fussabdruck-Rechner ist eine kostenlose Dienstleistung von Valiant.

› Klimaverträglichkeitstest des Bundes

Das Bundesamt für Umwelt BAFU und das Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF haben im Jahr 2020 einen umfassenden Klimaverträglichkeitstest initiiert, mit dem Finanzportfolios auf ihre Klimaverträglichkeit geprüft wurden. Mit dem Klimaverträglichkeitstest soll analysiert werden, inwieweit Fortschritte in Richtung klimaverträgliche Ausrichtung der Finanzflüsse mit freiwilligen Massnahmen erzielt werden konnten oder ob weitere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden müssen. Valiant hat sowohl im Jahr 2020 als auch bei den weiteren Durchführungen im Jahr 2022 und 2024 am freiwilligen Test teilgenommen, der unter dem Titel PACTA (Paris Agreement Capital Transition Assessment) durchgeführt wurde. Dabei wurde primär die Klimaverträglichkeit von globalen Aktien- und Unternehmensobligationen sowie Schweizer Immobilien- und Hypothekenportfolios gemessen. Zusätzlich flossen qualitative klimarelevante Massnahmen in die Beurteilung mit ein. Anhand der Auswertung können die einzelnen Finanzinstitute einordnen, wie klimafreundlich ihre Investitionen und Finanzprodukte sind. Die aus dem Klimaverträglichkeitstest gewonnenen Daten helfen uns, die Weiterentwicklung bezüglich Nachhaltigkeit und unternehmerischer

Verantwortung zielgerichtet zu steuern und die Effizienz unserer Fortschritte, beispielsweise im Anlagegeschäft, zu messen.

Geplante Massnahmen

Aufbauend auf den bereits umgesetzten Massnahmen werden wir im Rahmen der Transitionsplanung (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant die bestehenden Ansätze weiter konkretisieren und laufend in unsere Geschäftstätigkeit implementieren. Der Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) dient dabei als Leitfaden, um unsere Klimaziele konsequent umzusetzen. Weitere Informationen zu den geplanten Massnahmen finden sich im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant, der in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 85–113 dieses Berichts abgebildet ist.

Erkenntnisse

Um unsere Kundinnen und Kunden bezüglich Energieeffizienz ihrer Liegenschaften noch zielführender beraten zu können, sind wir auf eine diesbezüglich gute Datenqualität angewiesen. Diese Daten zur Energieeffizienz der jeweiligen Liegenschaften beziehen wir über einen Drittanbieter, der wiederum auf die öffentlichen Register des Bundes und der Kantone zugreift. Je nach Kanton variiert die Datenqualität. Bund und Kantone wie auch die Privatwirtschaft werden gemeinsam gefordert sein, die Datenqualität laufend zu verbessern. Valiant wird durch die laufende Verifizierung der entsprechenden Daten mit unseren Kundinnen und Kunden ihren Beitrag dazu leisten.

ESG-Kriterien ergänzen die reine Finanzanalyse systematisch. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Klimaschutz. Anlagen, die mit hohen Umsätzen aus fossilen Energieträgern in Verbindung stehen, sind möglichst ausgeschlossen.

Engagement und Förderung der Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden bringen sich über verschiedene Kanäle aktiv ein und gestalten die Unternehmensentwicklung mit. Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege dank flachen Hierarchien fördern den Dialog. Sinnhafte Arbeitsinhalte, flexible Arbeitsbedingungen sowie qualifizierte Führungskräfte bilden die Basis für das Engagement der Mitarbeitenden. Unsere Stärken als Arbeitgeberin liegen insbesondere darin, dass wir unseren Mitarbeitenden zahlreiche Mitwirkungsmöglichkeiten bieten. Ein unkomplizierter und respektvoller Umgang miteinander zeichnet uns aus. Die im Rahmen der Strategie 2020–2024 erfolgte Expansion unserer Geschäftstätigkeit eröffnete zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

Arbeitsmodelle

Managementansätze

Die sich verändernden Ansprüche sowohl der Kundinnen und Kunden als auch der Mitarbeitenden von Valiant widerspiegeln sich in den verschiedenen Arbeitszeitmodellen. Während vor zehn Jahren ein Vollzeitpensum mit festen Arbeitszeiten von Montag bis Freitag die Norm war, verschiebt sich dieses Modell zunehmend hin zu flexibleren Modellen. Um eine Win-win-Situation für die Mitarbeitenden und Valiant zu erreichen, werden verschiedene flexible, moderne Arbeitsmodelle eingesetzt.

Valiant bietet ihren Mitarbeitenden ein breites Angebot an Massnahmen und Möglichkeiten, um ihr Arbeitsmodell bestmöglich auf ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Flexible Arbeitsmodelle**Gleitende Arbeitszeit /
Jahresarbeitszeit**

Die Mitarbeitenden von Valiant können ihre Arbeitszeit eigenverantwortlich einteilen. Die Kompensationstage sind unbegrenzt.

**Ferienkauf**

Mitarbeitende können bis zu 20 zusätzliche Ferientage pro Jahr zu vorteilhaften Konditionen kaufen.

**Jobsharing / Topsharing**

Eine Stelle wird auf zwei oder mehrere Personen aufgeteilt.

**Unbezahlter Urlaub**

Die Möglichkeit besteht, unbezahlten Urlaub zu beziehen.

**Teilzeitarbeit**

Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte haben die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum auf 80 Prozent zu reduzieren.

**Sabbatical**

Mitarbeitende von Valiant (ab einer gewissen Funktionsstufe) können eine bezahlte Auszeit von bis zu 30 Tagen beziehen.

**Homeoffice**

Valiant ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Tätigkeiten teilweise im Homeoffice wahrzunehmen.

**Mutterschaftsurlaub**

Der Mutterschaftsurlaub geht mit 16 Wochen und 100-prozentiger Lohnfortzahlung über das gesetzliche Minimum hinaus.

**Flexible Arbeitsorte**

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, dezentral von einem alternativen Valiant Standort aus zu arbeiten.

**Bogenkarriere**

Ältere Mitarbeitende können nach Absprache ihren Beschäftigungsgrad reduzieren und/oder eine allfällige Führungsfunktion abgeben.

Auswirkungen

Mit dem Angebot von flexiblen Arbeitsmodellen und Arbeitsbedingungen ermöglicht Valiant ihren Mitarbeitenden eine bessere Abstimmung ihrer beruflichen Aufgaben mit ihren individuellen Bedürfnissen im Privatleben. Das fördert das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden zusätzlich.

Handhabung: Realisieren



Trotz flexibler Arbeitsmodelle und -bedingungen besteht die Gefahr, dass es bei den Mitarbeitenden zu Überbelastungen und verminderter Work-Life-Balance kommt. Dies kann erhöhte Ausfälle von Mitarbeitenden zur Folge haben.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Für das Ausführen der Tätigkeiten von Valiant sind die Mitarbeitenden bei allen Schritten ein zentraler Bestandteil der Wertschöpfungskette. Es gilt, sie vor übermässiger Belastung und fehlender Work-Life-Balance zu schützen.

Chancen und Risiken

Durch das Verankern nachhaltiger Unternehmenswerte und das entsprechende Engagement des Unternehmens steigt die Arbeitgeberattraktivität von Valiant. Zudem erhöht sich die Produktivität der Mitarbeitenden und es gibt weniger krankheitsbedingte Ausfälle. Dies führt zu erhöhter Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Handhabung: Realisieren



Wenn Valiant nachhaltige Unternehmenswerte vernachlässigt, besteht das Risiko geringerer Attraktivität als Arbeitgeberin und dadurch sinkender Produktivität und Profitabilität. Zudem könnten bedingt durch eine hohe Fluktuation und erschwerte Rekrutierungsbedingungen höhere Kosten für das Rekrutieren und das Einarbeiten entstehen.

Handhabung: Vermindern

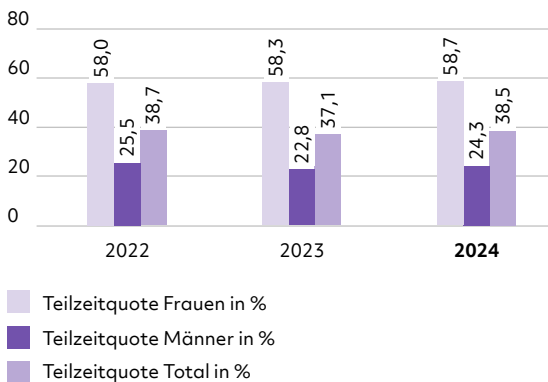
Ziele

Als fortschrittliche Arbeitgeberin setzt sich Valiant zum Ziel, ihren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen anzubieten, welche die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben in unterschiedlichen Lebensentwürfen erleichtern. Dazu erhalten die Mitarbeitenden viele Möglichkeiten, ihren Arbeitsalltag individuell zu gestalten und ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Kennzahlen

Die aufgeführten Kennzahlen bestätigen, dass die verschiedenen flexiblen und modernen Arbeitsmodelle von den Mitarbeitenden sehr geschätzt werden und ihren Bedürfnissen entsprechen. So arbeiten über ein Drittel unserer Mitarbeitenden in einem Teilzeitpensum.

Entwicklung Teilzeitpensum



Umgesetzte Massnahmen

› Verantwortungsvolle Arbeitgeberin

Zufriedene Mitarbeitende sind für Valiant ein wichtiger Erfolgsfaktor. Deshalb hat Valiant ihre Anstellungsbedingungen angepasst und gewährt seit dem Jahr 2023 allen Mitarbeitenden zwei zusätzliche Ferientage pro Kalenderjahr. Zudem wurde der Mutterschaftsurlaub um zwei Wochen erhöht. Mit diesen Massnahmen förderte Valiant die unverwechselbare Unternehmenskultur.

› Pensionskasse mit innovativem Rentenmodell

Die zunehmende Lebenserwartung der Menschen und die entsprechend verlängerte Rentenbezugsphase sowie das Tiefzinsumfeld stellen für Pensionskassen grosse Herausforderungen dar. Die langfristige finanzielle Sicherheit der Pensionskasse ist die wichtigste Prämisse, die der Stiftungsrat langfristig zu gewährleisten hat. Neben der finanziellen Sicherheit ist ihm auch wichtig, Umverteilungen zwischen aktiven Versicherten und Rentnerinnen und Rentnern zu vermeiden.

Mit Wirkung für die Renten ab dem 1. Juli 2020 wurde ein «variables Rentenmodell» eingeführt. Das bedeutet, dass künftige Rentnerinnen und Rentner an der finanziellen Situation der Pensionskasse partizipieren, dies sowohl bei positiver wie auch bei negativer Entwicklung. Die Leistungen der Pensionskasse von Valiant gehen über das gesetzliche Minimum hinaus. Die Pensionskasse von Valiant weist per 31. Dezember 2024 einen approximativen Deckungsgrad von 107,5 Prozent auf.

Geplante Massnahmen

› Stärkung der Pensionskasse

Im Jahr 2024 feierte Valiant ihr 200-jähriges Jubiläum – ihre Wurzeln reichen bis 1824 zur Gründung der Ersparniskasse Murten zurück. Aus diesem Anlass hat Valiant zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität entschieden, im Jahr 2024 die Pensionskasse der Mitarbeitenden mit einem Sonderbeitrag von 10 Mio. Franken zu stärken. Valiant ist es wichtig, dass ihre Mitarbeitenden auf eine stabile und gut aufgestellte Vorsorge zurückgreifen können. Der Betrag von 10 Mio. Franken wurde im zweiten Quartal 2023 verbucht und im Sommer 2024 den individuellen Vorsorgekonten der Versicherten gutgeschrieben.

› Neue Arbeitsplatzmodelle

Nicht nur die Anforderungen an die Arbeitsmodelle, sondern auch die Anforderungen an die Arbeitsplätze haben sich verändert. Dahingehend hat Valiant das Projekt Arbeitsplatzmodelle gestartet. Mit dem Projekt prüft Valiant, wie die Arbeitsumgebung der Mitarbeitenden attraktiv gestaltet und an die aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt angepasst werden kann. Dank einer adaptierten Arbeitsumgebung und Investitionen zur Verbesserung der Raumqualität, entstehen an den Standorten im Raum Bern moderne, funktionale Büroräume, welche auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden ausgerichtet sind. Mit der Einführung von Desk-Sharing werden Flächen frei, die den Mitarbeitenden flexible Nutzungsmöglichkeiten bieten und die effiziente Zusammenarbeit fördern.

Mit dem Projekt verfolgt Valiant folgende Zielsetzungen:

- Bessere Zusammenarbeit in den einzelnen Teams, zwischen den Teams und im Unternehmen
- Flexible Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Arbeitsaktivitäten der Mitarbeitenden
- Moderne und bedürfnisorientierte Gestaltung der Arbeitsumgebung, die zur Zufriedenheit und zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden beiträgt
- Attraktivere Gestaltung der Arbeitsumgebung durch Investitionen in die Raumqualität
- Einfachere Anpassungen der Arbeitsumgebung bei Veränderungen

Das primäre Ziel ist es, die vorhandene Fläche optimaler, flexibler und zukunftsorientierter zu nutzen. Es ist nicht das Ziel, Kosten zu sparen.

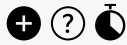
Erkenntnisse

Junge Menschen, die in den Jahren 1995 bis 2010 geboren sind, werden als Generation Z bezeichnet. Die Generation Z stellt neue Anforderungen an potenzielle Arbeitgebende, beispielsweise auch bezüglich flexiblen Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodellen. Dies ist auch bei Valiant spürbar. Aufgrund dieser Erkenntnisse und um weiterhin und insbesondere gegenüber der Generation Z eine hohe Arbeitgeberattraktivität sicherzustellen, und im aktuellen Umfeld des Fachkräftemangels konkurrenzfähig zu bleiben, befasst sich Valiant ganz spezifisch mit den Bedürfnissen der Generation Z. So hat sich der Verwaltungsrat beispielsweise im Rahmen seiner Aus- und Weiterbildungssequenzen von einer externen Fachperson zum Thema Arbeitgeberattraktivität für junge Generationen ausbilden lassen.

Physische und psychische Gesundheit

Managementansätze

Eine hohe Beanspruchung im beruflichen Leben kann zu gesundheitlichen und dabei insbesondere zu psychischen Überlastungen führen. Valiant lebt den Grundsatz «Wir behandeln unsere Mitarbeitenden so, wie wir selber gern behandelt werden möchten» und führt ein Gesundheitsmanagement, um Berufskrankheiten sowie Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz vorzubeugen. Klar definierte Verantwortlichkeiten unterstützen die Einhaltung des Gesundheitsmanagements. So sind die Linienvorgesetzten und die Sicherheitsbeauftragten für die Umsetzung des Gesundheitsschutzes zuständig. Dabei werden sie von einer internen Koordinationsstelle sowie der Personalabteilung unterstützt. Um Belastungen rechtzeitig zu erkennen und zu verringern, fördert Valiant eine ausgewogene Work-Life-Balance für die Mitarbeitenden und ein wertschätzendes Arbeitsklima. Kommt es dennoch zu längeren gesundheitsbedingten Ausfällen, werden betroffene Mitarbeitende mit einem professionellen Case Management bei der Rückkehr in den Arbeitsprozess begleitet. Valiant kooperiert zudem mit mehreren externen Fachkräften, um den Mitarbeitenden in anspruchsvollen Lebens- und Arbeitssituationen eine adäquate Unterstützung anzubieten. So können sich Mitarbeitende bei der Sozialberatung Post mit einer neutralen Fachperson unterhalten und gemeinsam nach passenden Lösungen suchen. Die Beratung steht unter anderem für Themen wie Mobbing und sexuelle Belästigung, Sucht- und Finanzprobleme oder auch bei familiären Konflikten zur Verfügung. Die Beratung ist kostenlos und wird absolut vertraulich behandelt. Bei belastenden Ereignissen im Unternehmen und persönlichen Schicksalsschlägen können sich die Mitarbeitenden ebenfalls kostenlos beim Partner Carelink beraten lassen.

Auswirkungen

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements hat Valiant eine Vielzahl von Massnahmen initiiert, um das Wissen und die Sensibilisierung des Gesundheitsbewusstseins bei allen Mitarbeitenden zu stärken. Dadurch wird die Zufriedenheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden positiv beeinflusst.

Handhabung: Teilen



Trotz eines umfassenden Gesundheitsmanagements kann es zu physischen und psychischen Erkrankungen der Mitarbeitenden von Valiant kommen, beispielsweise durch fehlende Unterstützung und Bewältigungsstrategien. Dadurch sinkt die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und die Wahrscheinlichkeit für vermehrte Arbeitsausfälle steigt.

Handhabung: Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Mitarbeitenden sind bei allen Schritten der Wertschöpfungskette für das Ausführen der Tätigkeiten von Valiant ein zentraler Bestandteil. Um sie zu schützen, ist ein zielführendes Gesundheitsmanagement zentral.

Chancen und Risiken

Die Etablierung eines umfassenden Gesundheitsmanagements durch Valiant bietet die Chance, als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden, die Fluktuation des Personals zu reduzieren und dem herrschenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Handhabung: Realisieren



Eine Vernachlässigung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden durch Valiant beeinflusst die Wahrnehmung der Bank in der Öffentlichkeit negativ. Dadurch besteht für Valiant das Risiko, dass ihre Attraktivität als Arbeitgeberin sinkt und bestehende sowie potenzielle Mitarbeitende zu Mitbewerbern abwandern.

Handhabung: Vermindern



Die demografische Entwicklung wie die Alterung der Belegschaft und die anstehende Pensionierungswelle verschärft den Fachkräftemangel in der Bankenbranche. Dadurch besteht für Valiant das Risiko, dass die Belastung bei den Mitarbeitenden steigt und ihre physische und psychische Gesundheit negativ beeinflusst wird.

Handhabung: Vermindern

Ziele

Valiant legt Wert auf die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden und ist bestrebt, positiv auf ihre Gesundheit Einfluss zu nehmen, wie beispielsweise mit Massnahmen in den drei Themenfeldern:

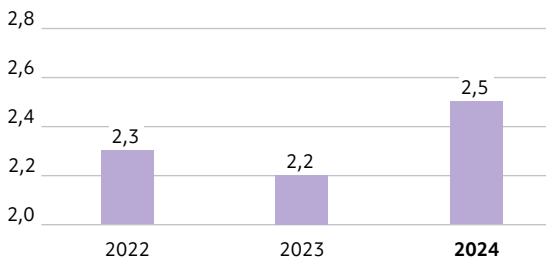
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Arbeitsplatzergonomie
- Arbeitssicherheit

Weiter verfolgt Valiant das Ziel, die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden mithilfe entsprechender Angebote und Veranstaltungen, umfassender Wissensvermittlung, Sensibilisierung sowie Stärkung ihres Gesundheitsbewusstseins zu fördern. Jeder und jede Mitarbeitende ist verantwortlich für die eigene Gesundheit, wobei Valiant eine unterstützende Rolle einnimmt und ihre Verantwortung als Arbeitgeberin wahrnehmen will. Gesunde Mitarbeitende und sichere Arbeitsbedingungen sind wichtige Voraussetzungen für hohe Qualität und optimale Leistungserbringung.

Kennzahlen

Valiant misst und verfolgt die Entwicklung der Absenzen ihrer Mitarbeitenden. Die Absenzen gehen entweder auf Krankheit, Nichtbetriebsunfälle oder Betriebsunfälle zurück, wobei letztere in der Finanzmarktbranche eher selten vorkommen.

Entwicklung Absenzenquote



■ Absenzenquote in %

Die Absenzenquote bewegt sich schon seit längerer Zeit auf einem stabilen und tiefen Niveau. Nichtsdestotrotz ist Valiant bestrebt, in die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu investieren und lanciert regelmässig entsprechende Massnahmen und Initiativen.

Umgesetzte Massnahmen

› Ausbildungs- und Sensibilisierungssequenzen

Um die physische und psychische Gesundheit zu schützen und zu fördern, bietet Valiant ihren Mitarbeitenden eine Auswahl an Ausbildungs- und Sensibilisierungssequenzen an. Das Angebot wird von Jahr zu Jahr angepasst und beinhaltet beispielsweise eine Ausbildung zum Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz». In der Arbeitswelt finden zahlreiche Veränderungen statt, die nicht unerhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen haben. In dieser Ausbildungssequenz rückt das Thema der Gesundheit am Arbeitsplatz bei Valiant in den Fokus. Es geht darum, die physische aber auch die psychische Gesundheit zu thematisieren und konkrete Hinweise zu erhalten, wie Warnzeichen erkannt und frühzeitig hilfreiche Massnahmen getroffen werden können. Die Teilnehmenden werden anhand konkreter Praxisfälle auf die psychische Gesundheit sensibilisiert und erhalten unter anderem Hinweise, wie sie im Bedarfsfall Hilfe erhalten.

Eine hohe Arbeitsbelastung und Stresssituationen im privaten Umfeld können sich negativ auf Körper und Geist auswirken. Um diesem Umstand zielführend entgegenzuwirken, bietet Valiant ein Programm an, um die Resilienz, also die eigene Widerstandskraft zu stärken. Resilienz ist die besondere Kraft der Psyche, Belastungen auszuhalten und trotz schwieriger Umstände handlungsfähig zu bleiben. Ein resilienter Mensch lässt sich von Schicksalsschlägen nicht aus der Bahn werfen, sondern kommt rasch wieder auf die Beine.

Die Teilnehmenden...

- lernen die Grundidee der Resilienz und die zugehörigen Schutzfaktoren kennen,
- lernen mit Hilfe des «Circle of influence» den Fokus und damit die Energie auf das Beeinflussbare zu lenken,
- erarbeiten Strategien für den Alltag um die eigene Resilienz zu stärken und
- lernen, wie sie das Thema Resilienz bei ihren Mitarbeitenden thematisieren und üben können.

Diese und weitere Ausbildungs- und Sensibilisierungsangebote rund um die physische und psychische Gesundheit stehen unseren Mitarbeitenden zur Verfügung und können während der Arbeitszeit besucht werden.

› Zusammenarbeit mit Vaudoise

Im Bereich der physischen und psychischen Gesundheitsprävention arbeitet Valiant mit der Vaudoise Versicherung zusammen. Das entsprechende Angebot von Vaudoise in Bezug auf das Gesundheitsmanagement beinhaltet verschiedene Präventionsmassnahmen in Zusammenarbeit mit weiteren dafür spezialisierten Kooperationspartnern, beispielsweise für ergonomische Arbeitsplatzoptimierung oder Prävention von Burnout und Diskriminierung.

Geplante Massnahmen

Das Kursprogramm zum Schutz und zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit geniesst weiterhin eine hohe Priorität, wird inskünftig fortgeführt sowie punktuell und bedürfnisorientiert ausgebaut.

Erkenntnisse

Uns ist es sehr wichtig, dass unser umfassendes Gesundheitsmanagement bei allen Mitarbeitenden bekannt ist und sie entsprechend für die Thematik zu schulen und zu sensibilisieren. Mit unseren flexiblen Arbeitsmodellen bieten wir unseren Mitarbeitenden viele Möglichkeiten, den Arbeitsalltag individuell zu gestalten und an ihre Bedürfnisse und Gesundheit anzupassen. Wir haben diese Ansätze in unserer Unternehmenskultur verankert, fördern diese kontinuierlich und erwarten von den Führungspersonen, mit gutem Beispiel voranzugehen.

Aus- und Weiterbildung

Managementansätze

Valiant bietet spannende und vielfältige berufliche Perspektiven, Ausbildungsmöglichkeiten und Entwicklungspfade, beispielsweise in Form von Vertriebslaufbahnen. Wir fördern unsere Mitarbeitenden aktiv, sodass diese die bestmögliche Leistung erbringen und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden erfüllen können. Neue Mitarbeitende werden mit einem professionellen Onboarding-Programm umfassend beim Start in ihre neuen Funktionen begleitet. Valiant unterstützt zudem alle Mitarbeitenden auf allen Stufen bei ihrer Aus- und Weiterbildung und bietet ihnen Möglichkeiten zu Fach- oder Führungskarrieren. Weiter zertifiziert Valiant ihre Kundenberatenden seit 2017 bei der Swiss Association for Quality (SAQ). SAQ ist ein neutrales, etabliertes und erfahrenes Kompetenzzentrum für Personenzertifizierung in der Schweiz. Die SAQ-Zertifizierung besteht grundsätzlich aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Neueintretende Mitarbeitende werden im Rahmen ihres Stellenantritts gemäss ihrem Stellenprofil SAQ-zertifiziert. Mit den Zertifizierungslehrgängen schaffen wir einen Mehrwert für alle Beteiligten. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von einem qualitativ hochstehenden Beratungsstandard. Unsere Mitarbeitenden verfügen über eine im Finanzdienstleistungssektor anerkannte Zertifizierung und Valiant kann sich dank dem anerkannten SAQ-Label positiv am Markt positionieren. Die SAQ-Zertifizierung wird grundsätzlich durch die Anerkennung von internen Trainings nach drei Jahren erneuert. Wie im Vorjahr haben auch im Berichtsjahr diverse Kundenberatende von Valiant diese Rezertifizierungen erfolgreich absolviert.

Auswirkungen

Valiant bietet ihren Mitarbeitenden eine Palette an internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine stetige persönliche und berufliche Förderung. Dies wirkt sich positiv auf die Kompetenzen und das Fachwissen der Mitarbeitenden aus und steigert ihre Motivation und ihr Engagement.

Handhabung: Realisieren



Trotz vielen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten kann Valiant nicht die Bedürfnisse aller Mitarbeitenden abdecken. Dadurch können sich einzelne Mitarbeitende benachteiligt fühlen und ihre Motivation und ihr Engagement sinkt.

Handhabung: Vermeiden

› Betroffene Anspruchsgruppen

Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Mitarbeitenden sind bei allen Schritten der Wertschöpfungskette für das Ausführen der Tätigkeiten von Valiant ein zentraler Bestandteil. Entsprechende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten fördern die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

Ziele

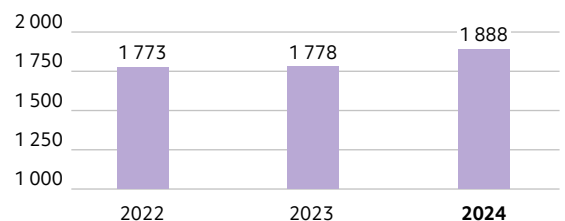
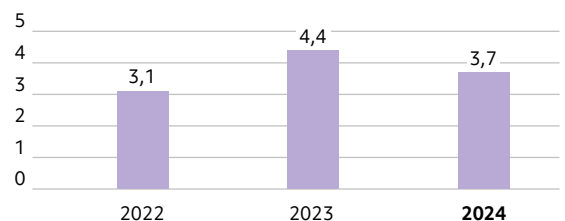
Valiant ist bestrebt, mithilfe der grosszügigen Unterstützung von Aus- und Weiterbildungen die Fachkompetenz und die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden bestmöglich zu stärken und damit dem Fachkräftemangel auf dem Schweizer Arbeitsmarkt entgegenzuwirken. Um die Nachhaltigkeit im Unternehmen noch zielführender zu verankern, wird Valiant auch in den kommenden Jahren verschiedene ESG-Themen in der Fach- und Führungsausbildung aufnehmen.

Kennzahlen

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl von Ausbildungen als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Wo sinnvoll setzen wir jedoch weiterhin auf effiziente Online-Ausbildungen. Unsere 1153 Mitarbeitenden haben sich mit 4250 Kursteilnahmen an 503 durchgeführten Schulungen weitergebildet. Dies ergibt einen Durchschnitt von über dreieinhalb Weiterbildungsveranstaltungen pro Person.

Kosten Aus-/Weiterbildung

CHF in 1 000

**Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen pro Person****Personalkennzahlen Aus- und Weiterbildung**

	2024	2023	2022
Anzahl Auszubildende	75	79	72
Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten	24	31	22
Anzahl Lernende	47	44	47
Anzahl Career Starter	4	4	3
Weiterbeschäftigungsquote Auszubildende ¹ in %	74	72	83
Auszubildende in % zum Personalbestand	6,5	7,0	6,5

¹ Praktikanten/-innen, Lernende und Career Starters zusammen

Im Jahr 2024 beschäftigten wir insgesamt 75 Auszubildende. Diese unterteilen sich in sechs verschiedene Ausbildungsformen. Neben der klassischen KV-Banklehre (43) bietet Valiant auch das 18-monatige Bankeinstiegspraktikum für Mittelschulabsolventen (19) als Alternative zum Studium an. Hinzu kommt das D+A-Praktikum für Handels- und Wirtschaftsmittelschüler im Kundencenter sowie in der HR Entwicklung (2). Im Kundencenter absolviert zudem eine Fachperson Kundendialog ihre Grundausbildung. Ergänzend zu den banktypischen Ausbildungen bieten wir Ausbildungsplätze für Mediamatiker (3) im Bereich der digitalen Kommunikation an. Für Hochschulabsolventinnen und -absolventen bieten wir ein zweijähriges Career Starter Programm an. Insgesamt nutzen vier Personen diesen Weg für den Start in die Berufswelt. 2024 haben erneut alle Lernenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten das Programm erfolgreich abgeschlossen. Über 70 Prozent aller Absolventinnen und Absolventen haben ihren beruflichen Weg bei Valiant fortgesetzt. Die insgesamt 75 Auszubildenden illustrieren das hohe Engagement von Valiant als Ausbildungsbank zugunsten zukünftiger Generationen. Leistungsorientierten Nachwuchskräften mit Potenzial bietet Valiant spannende und umfassende Entwicklungsmöglichkeiten.

Umgesetzte Massnahmen

Dank der Identifikation von für Valiant typischen Laufbahnen können den Mitarbeitenden Perspektiven aufgezeigt werden. Diese Entwicklung kann einerseits innerhalb einer Funktion entlang verschiedener Professionalitätsstufen und andererseits als Wechsel in eine andere Funktion verlaufen. Die Laufbahnen können sowohl horizontal in der gleichen Funktionsstufe als auch vertikal mit dem Wechsel in eine höhere Funktionsstufe verlaufen. Basierend auf den vorhandenen Fähigkeiten und den persönlichen Zielen der Mitarbeitenden werden die Lücken zu den Anforderungen der Zielfunktion mittels geeigneter Massnahmen individuell geschlossen. Im Rahmen der Laufbahnen ist ein spezielles Augenmerk auf den Nachwuchs an Kundenberatenden gerichtet, welcher mit Entwicklungsplänen gezielt gefördert wird. Neben den Beratungs- werden auch die Führungskompetenzen der Mitarbeitenden geschult.

Denn Führung ist wichtig bei Valiant – für die Mitarbeitenden und für den Erfolg des Unternehmens. Im Berichtsjahr wurden wiederum Laufbahnprogramme für Kundenberatende von Privat-, Geschäfts-, Unternehmens- und Vermögensberatungskunden angeboten. Rund 60 Mitarbeitende, die sich intern weiterentwickeln möchten, befinden sich in den Laufbahnprogrammen. Im Berichtsjahr 2024 haben 25 Mitarbeitende das entsprechende Programm erfolgreich abgeschlossen und ihre Zielfunktion übernommen.

Um ihr Engagement in der Grundbildung weiter zu stärken und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, hat Valiant im Sommer 2024 mit Lehrbeginn 2025 eine neue Berufslehre im Bereich der Digitalisierung «Entwicklerin/Entwickler digitales Business EFZ» angeboten und besetzt. Im ersten von vier Lehrjahren wird neben dem obligatorischen Unterricht an der Berufsfachschule eine fundierte, praxisorientierte Berufseinführung erlangt. Damit wird sichergestellt, dass die Lernenden für die Weiterführung ihrer Lehre im Betrieb optimal vorbereitet sind. Ab dem zweiten Lehrjahr arbeiten die Lernenden in Gümligen bei Bern im Team IT-Infrastruktur. Die Hauptaufgaben umfassen das Optimieren von Geschäftsprozessen, das Auswerten und Analysieren von Daten und die Mitarbeit in verschiedenen Projekten.

Geplante Massnahmen

Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende sind der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Valiant investiert weiterhin kontinuierlich in massgeschneiderte Weiterbildungsprogramme, um verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeitenden anbieten zu können und damit die Kompetenzen und die Zufriedenheit im Team nachhaltig zu stärken.

Erkenntnisse

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass sich eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungsprogramme für die Mitarbeitenden bewährt. Eine zielgerichtete Förderung, welche die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt, ist mittlerweile integraler Bestandteil der Unternehmenskultur.

Information und Konsultation der Mitarbeitenden

Managementansätze

Valiant legt grossen Wert darauf, ihre Mitarbeitenden frühzeitig zu informieren, sie in wichtige Entscheidungen einzubeziehen und ihre offene und dialogorientierte Unternehmenskultur zu wahren. Dies widerspiegelt sich in verschiedenen internen Richtlinien und Massnahmen wie beispielsweise in der Mitarbeitenden-Zeitschrift.

Zudem ist es in der Kultur von Valiant zentral, dass alle Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, sich direkt mit der Geschäftsleitung auszutauschen, ihre Anliegen zu kommunizieren und Stellung zu den Themen zu nehmen, die sie beschäftigen. Dazu halten die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat jedes Jahr einzelne Sitzungen in den verschiedenen Regionen und diskutieren dort bei gemeinsamen Mittagessen mit den Mitarbeitenden über Herausforderungen und Optimierungsmöglichkeiten. Dadurch zeigt die Geschäftsleitung Präsenz und lokale Verankerung. Diese Nähe zur Geschäftsleitung wird durch die CEO-Tour weiter verstärkt, bei der der CEO von Valiant regelmässig verschiedene Abteilungen besucht, um direkt vor Ort Einblicke zu erhalten und sich mit den Mitarbeitenden auszutauschen. Zudem gibt es für neue Mitarbeitende Einführungstage, bei denen einzelne Mitglieder der Geschäftsleitung persönlich präsent sind und sich aktiv einbringen. Weiter hat Valiant den IdeenAkku eingeführt. Dies ist ein betriebliches Vorschlags-Tool, bei der die Mitarbeitenden ihre Ideen zur Verbesserung von Prozessen einbringen können, wobei die besten Vorschläge prämiert werden. Die Mitarbeitenden haben zudem die Möglichkeit, sich in regelmässigen Umfragen zu ihrer Arbeitszufriedenheit zu äussern und auf konkrete Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen.

Chancen und Risiken



Die Weiterleitung relevanter Informationen an die Mitarbeitenden und deren Konsultation fördert ihre Motivation und hat einen positiven Einfluss auf die Unternehmenskultur, indem Valiant die Bedürfnisse der Mitarbeitenden kennt und diese entsprechend berücksichtigen kann.

Handhabung: Realisieren



Eine unzureichende Weiterleitung relevanter Informationen an die Mitarbeitenden sowie eine mangelhafte Konsultation birgt für Valiant das Risiko, dass die Motivation der Mitarbeitenden und die Arbeitgeberattraktivität von Valiant sinken, da die Mitarbeitenden nicht über wichtige Entscheidungen informiert werden und ihre Bedürfnisse zu wenig Beachtung finden.

Handhabung: Vermindern

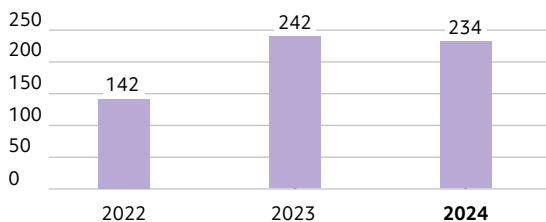
Ziele

Valiant hat sich zum Ziel gesetzt, die Zufriedenheit und das Commitment der Mitarbeitenden auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Diese beiden Aspekte werden regelmässig gemessen. Die Resultate der Befragung werden in der Geschäftsleitung besprochen und dem Verwaltungsrat offengelegt. Aus den Ergebnissen werden zielführende Massnahmen abgeleitet. Dazu gehören auch Themen wie die Information und die Konsultation der Mitarbeitenden.

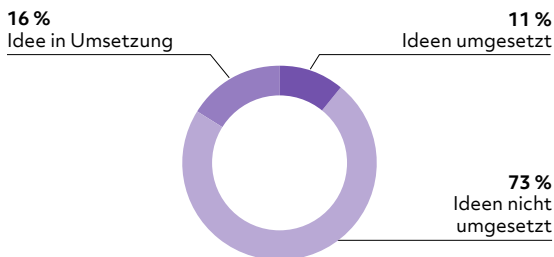
Kennzahlen

Valiant hat vor über zehn Jahren den IdeenAkku für das betriebliche Vorschlagswesen eingeführt. Dieser steht den Mitarbeitenden zur Verfügung, um ihre Ideen zu möglichen Verbesserungen einzubringen. Dabei gehen unter anderem Ideen zu Prozessoptimierungen, zu Systemverbesserungen, zu neuen Produkten oder zu Trends im Bankenumfeld ein. Es geht darum, die Qualität weiter zu verbessern, Prozesse zu vereinfachen, Kosten zu sparen und neue Marktbedürfnisse zu erkennen.

Eingaben IdeenAkku



Umsetzungsstatus 2022–2024



Der Erfolg des IdeenAkkus und damit die hohe Partizipation der Mitarbeitenden zeigt sich darin, dass über ein Viertel der eingereichten Ideen umgesetzt wird. Mit etwas Glück werden die Ideen jedoch nicht nur umgesetzt, sondern auch prämiert. An der Prämierung nehmen jeweils der CEO sowie ein weiteres Geschäftsleitungsmitglied teil. Eingereichte Ideen, die in den jeweiligen Fachbereichen bereits aufgrund einer anderen Initiative bekannt sind, werden als nicht umgesetzte Ideen ausgewiesen. Der im Mehrjahresvergleich eher tiefe Wert für das Jahr 2022 geht grösstenteils auf die Corona-Pandemie zurück, was sogleich auch den Anstieg ab dem Jahr 2023 begründet.

Umgesetzte Massnahmen

› Erarbeitung Strategie 2025–2029

Mit dem Abschluss des Berichtsjahres hat Valiant ebenfalls die Strategieperiode von 2020 bis 2024 abgeschlossen und gleichzeitig die Weichen für die neue Unternehmensstrategie 2025–2029 gestellt. In der neuen Strategie fokussiert eine der fünf strategischen Stossrichtungen auf die nachhaltige Ausrichtung von Valiant. Auch die Mitarbeitenden haben bei der Erarbeitung der neuen Strategie aktiv mitgewirkt und ihre Ideen und Vorstellungen eingebracht. Sie hatten die Möglichkeit, sich im Rahmen von Fachteams aktiv an der Gestaltung und Entwicklung der strategischen Stossrichtungen einzubringen und durch ihre Teilnahme an Strategietagungen die erarbeiteten Ergebnisse zu reflektieren sowie Rückmeldungen zu geben. Ziel war, durch den aktiven Einbezug der Mitarbeitenden ein intern breit abgestütztes Gemeinschaftswerk zu schaffen, das Valiant in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft führen soll.

› Mitarbeitendenumfrage

Um die Arbeitszufriedenheit zu messen und den Puls bei den Mitarbeitenden zu spüren, wurde im Mai 2024 die regelmässige Mitarbeitendenumfrage zum fünften Mal in Zusammenarbeit mit der Firma Empiricon durchgeführt. Die Ergebnisse auf Stufe Gesamtbank zeigten sich insgesamt auf einem stabilen und guten Niveau, lagen jedoch leicht unter den Umfragewerten von 2021. Die Umfrageergebnisse wurden in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat analysiert und besprochen. Auf Stufe Gesamtbank wurde beschlossen, an den bestehenden Massnahmen – Mentoring-Programm, CEO-Tour, Sitzungen der Geschäftsleitung in den Regionen – festzuhalten. Im Rahmen der Nachbearbeitung flossen zudem die spezifischen Umfrageergebnisse über die Führungsstrukturen in die verschiedenen Organisationseinheiten ein. Dort wurden die Resultate von den Vorgesetzten mit den Mitarbeitenden besprochen, um organisationseinheitsspezifische Handlungsfelder und Massnahmen zu identifizieren und festzulegen. Diese spezifischen Massnahmen und Handlungsfelder werden durch das Human Resources Management überwacht und in das Reporting zuhanden der Geschäftsleitung und Verwaltungsrat aufgenommen.

› Neues Intranet

Um die Kommunikation und Informationsvermittlung innerhalb von Valiant noch zielführender und effizienter zu gestalten, hat Valiant im Dezember 2023 das Intranet «Vintra» optimiert. Vintra ist die zentrale Arbeitsplattform, auf der sich die über 1100 Mitarbeitenden zu allen relevanten Themen rund um den Arbeitsalltag bei Valiant informieren können und Zugang zu vielen weiteren Applikationen finden. Mit dem neuen Intranet ergeben sich für die Mitarbeitenden verschiedene neue Möglichkeiten, wie beispielsweise eine übersichtliche Startseite mit Newskategorien, eine themenorientierte und intuitive Navigationsstruktur sowie die Möglichkeit, News zu abonnieren und auf der Startseite individualisiert anzuzeigen. Das neue Intranet mit den verschiedenen neuen Funktionen unterstützt die Informationsvermittlung und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Mitarbeitenden und Bereichen erheblich und steht sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch

zur Verfügung. Der CEO nutzt das Intranet auch immer wieder, um mit Botschaften die Mitarbeitenden zeitnah zu informieren oder wie Ende des Jahres 2024, um den Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz Danke zu sagen.

› Konsultation zum Thema Nachhaltigkeit

Im Jahr 2023 hat Valiant ihre rund 250 Führungskräfte zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und ausgebildet. Die zweistündige Ausbildungssequenz vermittelte den Teilnehmenden Grundlagenwissen zur Nachhaltigkeit im Banking. Neben aktuellen Entwicklungen und Trends wurde vermittelt, wie Nachhaltigkeit im Kerngeschäft etabliert werden kann und wie Valiant mit Sustainable Finance umgeht. Die Ausbildungssequenzen wurden zudem genutzt, um die Erwartungen der Teilnehmenden in Bezug auf die Nachhaltigkeitsleistung von Valiant sowie Ideen zur Weiterentwicklung abzuholen. Die wertvollen Rückmeldungen flossen unter anderem in die Entwicklung der zukünftigen Unternehmensstrategie ein.

Geplante Massnahmen

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit planen wir für das Geschäftsjahr 2025 einen erneuten Dialog mit unseren verschiedenen Anspruchsgruppen. Dabei sollen auch die Mitarbeitenden als wesentliche Anspruchsgruppe in den Dialog mit aufgenommen werden, um ihre Sicht auf die Prioritäten und weitere Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit einzubringen – beispielsweise mit einem runden Tisch. Weitergehende Informationen zum Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und der Stakeholder-Analyse finden sich auf den Seiten 9–10.

Erkenntnisse

Als Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Mitarbeitenden über alle Hierarchiestufen zeitnah und zielführend zu informieren und ihnen Möglichkeiten zu bieten, sich in verschiedener Form aktiv einzubringen. Im Rahmen der ESG-Roadmap 2024 hat sich die Geschäftsleitung mit den verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten innerhalb von Valiant auseinandergesetzt und aus den gewonnenen Erkenntnissen punktuelle Anpassungen abgeleitet (weitere Informationen dazu finden sich auf den Seiten 69–71).

Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden

Managementansätze

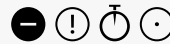
Gleichbehandlung und Sicherstellung der Chancengleichheit sind Grundprinzipien von Valiant. Wie in den Ausführungsbestimmungen zum Verhaltenskodex verbindlich festgehalten ist, sind alle Mitarbeitenden nach den Grundsätzen der Gleichberechtigung fair und gleichwertig zu behandeln. Dies gilt auch bei der Stellenbesetzung. Valiant berücksichtigt stets die geeignetsten Bewerbenden. Wir sind überzeugt, dass sich eine kulturell, aber auch geschlechterspezifisch ausgewogene Personaldurchmischung positiv auf das Arbeitsklima, die Arbeitszufriedenheit und die Arbeitsergebnisse auswirkt. Zudem lebt Valiant den Grundsatz des gleichen Lohns für gleichwertige Arbeit – dies gilt selbstverständlich auch geschlechterübergreifend. Valiant führt seit 2017 jährlich eine Lohngleichheitsanalyse durch. Gemäss Gleichstellungsgesetz sind Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden verpflichtet, eine interne Lohngleichheitsanalyse vorzunehmen und diese durch eine unabhängige Stelle überprüfen zu lassen. Die Löhne von Valiant wurden per Stichtag 30. September 2020 nach der Analysemethode Logib, dem Standard-Analyse-Tool des Bundes, analysiert. Das unabhängige Revisionsunternehmen PwC bestätigt, dass Valiant alle gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf Lohngleichheit erfüllt. Daher ist Valiant von Gesetzes wegen von weiteren Lohngleichheitsanalysen befreit. Trotzdem wird die Lohn Differenz zwischen Frau und Mann weiterhin im Fokus bleiben sowie regelmässig gemessen.

Auswirkungen



Valiant verfolgt die Grundprinzipien der Gleichbehandlung und Chancengleichheit und fördert das Bewusstsein und das Verständnis dafür. Diese Bemühungen wirken sich positiv auf die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die Motivation der Mitarbeitenden aus und fördern die Diversität im Unternehmen.

Handhabung: Realisieren



Trotz den Bemühungen von Valiant kann es weiterhin zu Fällen mit fehlender Gleichbehandlung und Chancengleichheit kommen. Solche Fälle wirken sich negativ auf das Arbeitsklima aus und führen zu Unzufriedenheit und Unbehagen bei den Mitarbeitenden.

Handhabung: Vermeiden

› Betroffene Anspruchsgruppen

Mitarbeitende, Behörden und Politik

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Mitarbeitenden sind bei allen Schritten der Wertschöpfungskette für das Ausführen der Tätigkeiten von Valiant ein zentraler Bestandteil. Die Gewährleistung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit erhöhen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, was sich auf die Geschäftstätigkeit auswirkt.

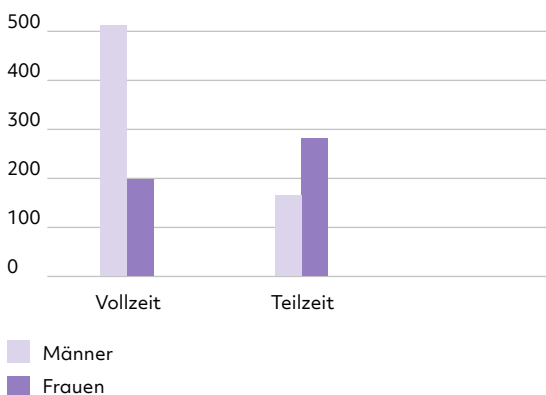
Ziele

Die Gewährleistung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit hat bei Valiant sehr hohe Priorität. Daher überprüfen wir die Anwendung der Prinzipien regelmässig und sensibilisieren die Mitarbeitenden themenspezifisch. Zudem haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil in Kaderpositionen unter Berücksichtigung des bei Valiant etablierten Best-Fit-Ansatzes zu erhöhen und die geschlechterspezifische Chancengleichheit noch besser zu institutionalisieren.

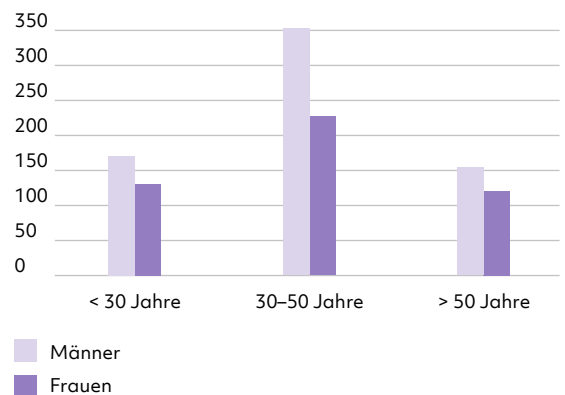
Daher wurde bei sämtlichen Führungskräften von Valiant wie bereits im Vorjahr in der Zielvereinbarung für das Geschäftsjahr 2024 ein entsprechendes Diversitätsziel festgehalten und die Zielerreichung wird im Rahmen des Performance-Managements gemessen.

Kennzahlen

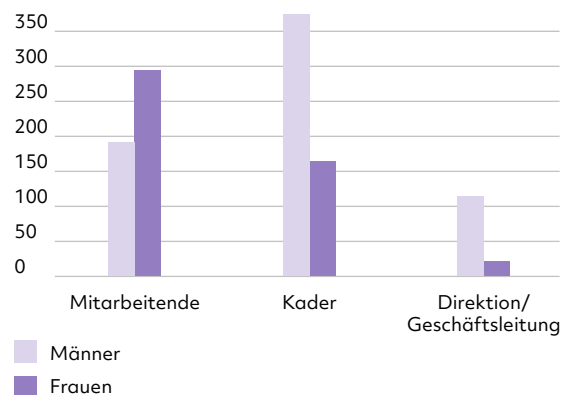
Personalbestand nach Geschlecht



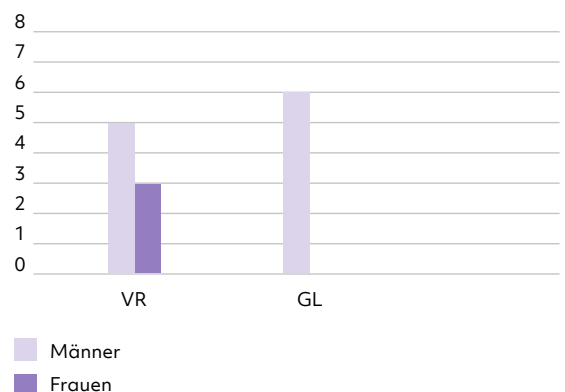
Personalbestand nach Alter



Personalbestand nach Rang



Zusammensetzung Verwaltungsrat (VR) und Geschäftsleitung (GL)



Umgesetzte Massnahmen

Die Geschäftsleitung hat verschiedene Massnahmen verabschiedet, um den Frauenanteil in den Führungspositionen zu fördern und somit auch das Potenzial für weibliche Geschäftsleitungsmitglieder zu erhöhen. Folgende Massnahmen wurden in den vergangenen beiden Berichtsjahren initiiert und umgesetzt:

- **Mentoringprogramm für Mitarbeiterinnen:** Nominierte Mitarbeiterinnen werden während rund eines Jahres von einem Geschäftsleitungsmitglied als Mentor begleitet und gefördert.
- **Austausch mit Verwaltungsrätinnen für weibliche Führungs- und Fachkräfte:** Weibliche Führungs- und Fachkräfte konnten an drei Anlässen mit Verwaltungsrätinnen von Valiant teilnehmen, an welchen ein Erfahrungsaustausch und Themen der Frauenförderung im Zentrum standen.
- **Internes Frauennetzwerk:** Valiant hat ein internes Frauennetzwerk aufgebaut. Im Rahmen dieses Valiant Frauennetzwerkes haben verschiedene Anlässe stattgefunden.
- **Impulsreferate zu genderspezifischen Themen:** Im Berichtsjahr fanden fünf Impulsreferate statt, die allen Mitarbeitenden offenstanden.
- **Mitgliedschaft im Netzwerk Business & Professional Women:** Valiant ist seit 1. Juli 2022 Mitglied des grössten Schweizer Verbands von Wirtschaftsfrauen.
- **Zielsetzung für alle Führungskräfte:** Sämtliche Führungskräfte haben die Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2024 erhalten, konkrete Schritte zur Erhöhung des Frauenanteils in Kundenberatungsfunktionen, Fach- und Linienführungspositionen zu unternehmen.

- **Rekrutierung:** In der Schlussauswahl (Shortlist) für die Rekrutierung von Mitgliedern der Geschäftsleitung muss mindestens eine Frau enthalten sein.
- **Reporting:** Valiant-intern wird gegenüber der Geschäftsleitung halbjährlich mittels expliziten Auswertungen zum Thema Frauenförderung Bericht erstattet. Themenbereiche sind: Anzahl Bewerbungen von Frauen und Selektionsentscheid sowie Fluktuation und Austrittsgründe von Frauen.

Eine gezielte Frauenförderung ist bei Valiant eine der wesentlichen Massnahmen im Rahmen der Chancengleichheit. Für die Ausarbeitung von zielgerichteten Massnahmen haben wir erneut an einem entsprechenden Benchmarking der Universität St. Gallen (HSG) teilgenommen. In Kooperation mit arbeitgebenden Banken führt die HSG jährlich ein Diversity Benchmarking für die Finanzbranche durch. Das Ziel ist, eine fundierte Diversity & Inclusion Messung zu ermöglichen, Fortschritte sichtbar zu machen sowie Handlungsfelder für die teilnehmende Banken als auch für die gesamte Branche zu identifizieren.

Durchgeführt wurden ausserdem spezielle Anlässe für weibliche Führungskräfte und Fachexpertinnen bei Valiant. Nach einem zielgerichteten Input durch eine Verwaltungsrätin von Valiant diskutierten die Teilnehmenden in einem moderierten Austausch relevante Fragestellungen und Herausforderungen für Mitarbeiterinnen.

Seit Juli 2022 ist Valiant Mitglied von Business & Professional Women Switzerland (BPW), dem grössten Schweizer Verband von Wirtschaftsfrauen. BPW unterstützt berufstätige Frauen in beruflichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen. Valiant und alle Mitarbeitenden profitieren von der Firmenmitgliedschaft. Unsere Mitarbeiterinnen haben unter anderem Zugang zu rund 40 Clubs und können an Veranstaltungen teilnehmen. Mithilfe von Impulsreferaten zeigte BPW den interessierten Mitarbeiterinnen von Valiant die verschiedenen Möglichkeiten, die dank dem Netzwerk zur Verfügung stehen.

Die aufgeführten Massnahmen beziehen sich insbesondere auf die Chancengleichheit und Förderung der Mitarbeiterinnen. Selbstverständlich bietet Valiant allen Mitarbeitenden, unabhängig von individuellen Persönlichkeitsmerkmalen wie Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung, vergleichbare Gefässe für die persönliche Weiterentwicklung. Beispielsweise wurde im Berichtsjahr ein Mentoringprogramm speziell für Männer initiiert und gestartet sowie ein Netzwerk-Event für Frauen und Männer zum Thema «Mode und Styling» angeboten.

Im Berichtsjahr wurden zudem vielfältige Anlässe zum Thema «Gender» durchgeführt. Dazu zählten wie in den Vorjahren die bekannten Impulsreferate, die darauf abzielen, Führungskräfte und Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren und den Umgang mit Geschlechterunterschieden zu thematisieren. Dadurch soll die Vielfalt unserer Mitarbeitenden gezielt zum Vorteil von Valiant genutzt werden.

Um die Vielfalt unserer Mitarbeitenden zu bewahren, haben im Berichtsjahr alle rund 100 Führungskräfte des Bereichs Privat- und Geschäftskunden die Ausbildung zu «unconscious bias» – der Umgang mit kognitiven Verzerrungen besucht. Um die tägliche Informationsflut zu bewältigen, reduziert unser Gehirn radikal – das ist effizient und hilfreich. Dabei entstehen jedoch unbewusste Vorurteile, sogenannte «unconscious biases». Diese können zum Beispiel dafür verantwortlich sein, dass bei Rekrutierungen oder Beförderungen die besten Talente, möglicherweise Frauen, «übersehen» werden. Das Training vermittelt, wie solche unbewussten Vorurteile entstehen und wie wir sie im Arbeitsalltag erkennen und überwinden können.

Geplante Massnahmen

Valiant hat bereits eine Vielzahl von Massnahmen zur Förderung von Inklusion und Fairness unter den Mitarbeitenden initiiert und erfolgreich durchgeführt. Die Massnahmen werden beurteilt, gegebenenfalls optimiert und ein Grossteil der Massnahmen weitergeführt. Im Rahmen der im Sommer 2024 kommunizierten neuen Unternehmensstrategie für die Periode 2025–2029 und der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» geniesst die Gleichbehandlung der Mitarbeitenden neben dem CO₂-Management erhöhte Priorität. So wollen wir in den kommenden fünf Jahren den Fokus auf folgende Themen legen:

- Erhöhung des Frauenanteils im Kader
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern
- Lohngleichheit beibehalten

Die konkreten Massnahmen in den aufgeführten Bereichen werden mit der Umsetzung der Strategie 2025–2029 ausgearbeitet und in die Nachhaltigkeitsberichterstattung integriert.

Erkenntnisse

Valiant hat durch ihr starkes Engagement für Chancengleichheit und Gleichberechtigung wertvolle Erkenntnisse gewonnen. Die Anerkennung von Diversität als Erfolgsfaktor und die gezielte Förderung von Frauen in Führungspositionen wurden integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Diese Erkenntnisse fliessen laufend in die Schaffung einer gerechten und inklusiven Arbeitsumgebung ein und sind fest in der Unternehmensstrategie von Valiant verankert.

Gesamtübersicht Personalkennzahlen

	2024	2023	2022
Personalbestand ¹	1 153	1 136	1 110
Frauenanteil insgesamt in % ¹	41,4	40,1	40,7
Frauenanteil in Kader und Direktion in % ¹	29,8	28,6	27,6
Vollzeitstellen (FTE) ¹	1 018	1 003	981
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (FTE) ¹	1 013	987	992
Teilzeitangestellte ¹	444	421	430
Teilzeitquote Total in % ¹	38,5	37,1	38,7
Teilzeitquote Frauen in % ¹	58,7	58,3	58,0
Teilzeitquote Männer in % ¹	24,3	22,8	25,5
Fluktuationsrate ² in %	13,1	12,0	11,9
Neu eingetretene Mitarbeitende	160	162	113
Durchschnittliche Anstellungsdauer in Jahren	9,0	9,0	9,3
Anzahl Auszubildende ¹	75	79	72
Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten ¹	24	31	22
Anzahl Lernende ¹	47	44	47
Anzahl Career Starter ¹	4	4	3
Weiterbeschäftigungsquote Auszubildende ³ in %	74	72	83
Auszubildende in % zum Personalbestand	6,5	7,0	6,5
Kosten Aus-/Weiterbildung in CHF 1 000	1 887	1 778	1 773
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen pro Mitarbeitenden	3,7	4,4	3,1
Absenzenquote in %	2,5	2,2	2,3
Höchst-/Medianlohnverhältnis ⁴	9,9 : 1	8,7 : 1	9,0 : 1
Versicherte Pensionskasse	1 188 ⁵	1 175	1 143
Rentenbezügerinnen und -bezüger Pensionskasse	430 ⁵	434	428
Deckungsgrad Pensionskasse in %	108,0 ⁵	101,5	98,3

¹ Dieser Indikator des Jahres 2024 wurden von PwC geprüft.

² Nettofluktuation: Alle durch den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin oder den Arbeitgeber initiierten Austritte, inkl. frühzeitige Pensionierungen, falls dies auf Wunsch des/der Arbeitnehmenden erfolgt.

³ Praktikanten/-innen, Lernende und Career Starters zusammen

⁴ Basis = fixe Vergütung (Dezemberlohn) zuzüglich variabler Vergütung für das vorangehende Geschäftsjahr

Der Medianlohn setzt sich aus den Vergütungen aller Festangestellten zusammen und wird auf 100%-Pensen hochgerechnet, exkl. unterjährige Austritte.

⁵ Provisorische Daten

Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

Valiant legt hohen Wert auf Stabilität und Langfristigkeit, was sich in unserer Geschäftspolitik manifestiert. Diese Denkweise bildet die Basis für unser Verständnis von unternehmerischem und verantwortlichem Handeln. Kontinuität und Beziehungspflege prägen das Geschäftsmodell und die Art und Weise, wie wir unsere Rolle und unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft und gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen wahrnehmen.

Achtung der Menschenrechte

Managementansätze

Valiant setzt sich in ihrer gesamten Geschäftstätigkeit für die Achtung der Menschenrechte ein. Die Unternehmenskultur ist im Verhaltenskodex verankert, der auf den vier Werten Verantwortungsbewusstsein, Lösungsorientierung, Integrität und Kundenorientierung basiert. Valiant sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden diese kennen, verstehen und befolgen. Das Handeln von Valiant ist jederzeit nachvollziehbar und verbindlich, ehrlich, glaubwürdig und wertschätzend. Zudem fördert die Kultur von Valiant, dass Fehlverhalten angesprochen und bei Bedarf anonym gemeldet wird. Dazu stehen eine interne Anlaufstelle und ein externes Meldesystem zur Verfügung (weitere Informationen dazu finden sich im Kapitel Sozio-ökonomische Compliance auf den Seiten 33–35). Im Berichtsjahr wurden über diese Kanäle keine Meldungen eingereicht.

Der Verhaltenskodex und die dazugehörigen Weisungen sind in der Unternehmenskultur von Valiant fest verankert. Sie definieren das erwartete Verhalten der Mitarbeitenden und die Verfahrensweisen bei Verstössen gegen den Kodex.

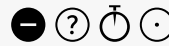
Damit wird die Einhaltung und der Schutz der Menschenrechte gewährleistet und sichergestellt, dass allfällige Verstösse schnellstmöglich aufgedeckt und unterbunden werden. Die Einhaltung von gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften sowie marktüblichen Standards und Bankiervereinigungsregeln hat für Valiant höchste Priorität. Unabhängige Kontrollinstanzen, einschliesslich einer Compliance-Stelle, sorgen zusätzlich für die Einhaltung dieser Vorschriften.

Auswirkungen



Valiant berücksichtigt in ihren Geschäftstätigkeiten internationale Menschenrechtsabkommen und orientiert sich in ihrem Handeln gegenüber allen Interessengruppen an hohen ethischen Standards. Das wirkt sich positiv auf die Mitarbeitenden, die soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit in der Gesellschaft aus.

Handhabung: Realisieren



Trotz Berücksichtigung internationaler Menschenrechtsabkommen und der Umsetzung entsprechender Massnahmen durch Valiant kann es zu mangelndem ethischem Verhalten und Verstössen hinsichtlich der Schweizer Abkommen kommen.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die internationalen Menschenrechtsabkommen und potenzielle Verstösse haben Auswirkungen auf unsere Mitarbeitenden und ihre Geschäftspartner, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Tätigkeiten, das Produkt- und Dienstleistungsangebot bereitstellen.

Ziele

Verantwortungsbewusstes, kundenorientiertes, lösungsorientiertes und integriertes Handeln sind tragende Pfeiler für eine Geschäftstätigkeit in Einklang mit ethischen und moralischen Grundsätzen. Das ist die Verpflichtung und das Ziel von Valiant und dazu gehört implizit auch die Achtung der Menschenrechte.

Kennzahlen

Seit der Gründung von Valiant im Jahr 1997 wurden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstössen in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte ausgesprochen.

Umgesetzte Massnahmen

Im Rahmen des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) enthalten die neuen Bestimmungen neben der sogenannten nicht-finanziellen Berichterstattung auch Sorgfalts- und Transparenzpflichten hinsichtlich Kinderarbeit. Im Rahmen ihrer unternehmerischen Verantwortung hat Valiant die Anwendbarkeit der Bestimmungen zu den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten geprüft. Die Prüfung hat gezeigt, dass Valiant kein wesentliches Risiko für Kinderarbeit in ihrer Geschäftstätigkeit entlang der Lieferkette aufweist, wodurch sie nicht unter die erweiterten Sorgfalts- und Transparenzpflichten fällt.

Beschaffungspraktiken

Managementansätze

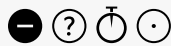
Auch bei den Beschaffungspraktiken setzt der Verhaltenskodex von Valiant die Handlungsgrundlage für alle Mitarbeitenden. In der Lieferkette und im Einkauf verfolgt Valiant einen regionalen Ansatz. Die Lieferkettenverantwortung rückt – auch getrieben durch gesetzliche Anforderungen in der Schweiz und im EU-Raum – immer stärker in den Fokus. Auch wenn wir unsere eingekauften Waren und Dienstleistungen grossmehrheitlich im Geschäftsgebiet beziehen, will Valiant ihre Verantwortung wahrnehmen und diesem Umstand Rechnung tragen.

Die Beschaffung bei Valiant, zum Beispiel von Werbematerialien, erfolgt stets mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit. Dazu arbeitet Valiant zusammen mit Pandinavia, einem Werbeartikelhersteller mit Sitz in Kloten, der mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen führend auf dem schweizerischen Werbeartikelmarkt ist. Seit 2021 nutzt Valiant den CO₂-Checker von Pandinavia. Er analysiert den ökologischen Fussabdruck, den einzelne Produkte in der Herstellung verursachen. Als konkrete Massnahmen daraus werden unsere beliebten Sportsäckli und unsere Rucksäcke aus recyceltem PET, aus sogenanntem rPET, hergestellt. Zudem hat Valiant die Plastik-Trinkflaschen konsequent aus dem Werbeartikelsortiment verbannt und durch eine langfristig wiederverwendbare Variante ersetzt. Weiter bestehen die Ballone ausschliesslich aus Naturkautschuk. Damit sind sowohl der Ballon wie auch das Band mit Verschluss zu 100 Prozent biologisch abbaubar. Wie im vorgenannten Beispiel strebt Valiant wenn immer möglich die Berücksichtigung und Bevorzugung regionaler Lieferantinnen und Lieferanten an, um umweltfreundliche und verantwortungsvolle Einkaufspraktiken zu fördern.

Auswirkungen

Valiant setzt sich aktiv für die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in ihre Beschaffungsprozesse ein durch die Anwendung eines regelmässig überprüften Verhaltenskodex für Lieferantinnen und Lieferanten und Partnerinnen und Partner. Dies wirkt sich positiv auf die ökologische Nachhaltigkeit aus und fördert ethische Standards entlang der Lieferkette.

Handhabung: Realisieren



Trotz des Verhaltenskodex kann es entlang der Lieferkette von Valiant zu negativen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt kommen.

Handhabung: Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Partnerunternehmen, Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftsbeziehungen zu Lieferantinnen und Lieferanten sowie Partnerunternehmen bilden einen entscheidenden Hebel zur Reduktion negativer Auswirkungen der Beschaffungspraktiken auf Gesellschaft und Umwelt.

Ziele

Wir wollen unsere Partnerinnen und Partner und Lieferantinnen und Lieferanten zukünftig, beispielsweise durch die Unterzeichnung eines verbindlichen Verhaltenskodex, noch stärker im Sinne unseres Nachhaltigkeitsverständnisses verpflichten und damit auch entlang der Lieferkette unserem Verständnis von Nachhaltigkeit zunehmend Rechnung tragen. Bei der Auswahl von neuen Lieferanten wollen wir gezielt und sinnvoll ESG-Kriterien anwenden.

Kennzahlen

Mit der geplanten Integration von ESG-Kriterien in die Einkaufs- und Überwachungsprozesse des Lieferantenmanagements (siehe Abschnitt Geplante Massnahmen) nehmen wir bei einem jährlichen Einkaufsvolumen von nahezu 85 Millionen Franken erweiterte Sorgfaltsprüfungen vor.

Umgesetzte Massnahmen

Neben der Prüfung der Sorgfalts- und Transparenzpflichten hinsichtlich Kinderarbeit hat Valiant diese auch hinsichtlich Konfliktmineralien durchgeführt. Die Prüfung hat gezeigt, dass Valiant auch bezüglich der Konfliktmineralien nicht exponiert ist und damit nicht unter die erweiterten Sorgfalts- und Transparenzpflichten fällt.

Bei der Überwachung der Key Lieferanten von Valiant haben wir erste ESG-Kriterien integriert und in die Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat integriert.

Geplante Massnahmen

ESG-Kriterien werden in den jährlichen Beurteilungen der ausgelagerten Geschäftsprozesse (Outsourcing) im Portfolio des Lieferantenmanagements und als Beurteilungspunkt bei Ausschreibungen integriert. Für die Umsetzung dieser Massnahmen im Lieferantenmanagement arbeiten wir mit einem externen Dienstleister zusammen und planen die Umsetzung im Jahr 2025.

Erkenntnisse

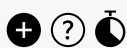
Die zunehmende Bewertung der Lieferantinnen und Lieferanten sowie Partnerunternehmen anhand von ESG-Kriterien wird die bisherigen Prozesse des Lieferantenmanagements beeinflussen und verändern. Die entsprechenden Learnings und notwendigen Anpassungen werden sich nach der Umsetzung in den kommenden Jahren zeigen.

Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs

Managementansätze

Entsprechend der Unternehmenskultur verhält sich Valiant gegenüber der Umwelt sorgsam und rücksichtsvoll mit dem Ziel, negative Auswirkungen ihrer Tätigkeit möglichst zu vermeiden. Valiant trägt zur Erreichung der nationalen und globalen Klimaziele bei und will langfristig klimaneutral werden. Um die Treibhausgasemissionen zu senken, optimiert Valiant im Rahmen baulicher Anpassungen die Energieeffizienz ihrer Liegenschaften. Dementsprechend verwendet Valiant die Erträge aus der CO₂-Abgabe des Bundes dazu, den Betrieb der eigenen Liegenschaften energieeffizienter und klimaschonender zu gestalten. Neben der Förderung des öffentlichen Verkehrs für sämtliche Pendelfahrten gehört es auch zu den Umweltbestrebungen von Valiant, die Abfälle zu trennen und zu recyklieren. Zudem werden verschiedene Publikationen ausschliesslich online publiziert und nicht mehr physisch hergestellt. Als weitere Massnahmen versendet Valiant seit dem Jahr 2020 die Kontoauszüge auf umweltschonendem Recyclingpapier.

Auswirkungen



Durch ein intensiviertes CO₂-Management und die Umsetzung weiterer Massnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen leistet Valiant ihren Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Erreichung lokaler und globaler Klimaschutzziele.

Handhabung: Erhöhen



Trotz verstärkter Bemühungen im CO₂-Management verursacht Valiant weiterhin Treibhausgasemissionen durch ihre Geschäftstätigkeiten. Dies stellt eine anhaltende Belastung für die Umwelt dar.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die operativen Tätigkeiten und die Geschäftsstellen von Valiant verursachen im Rahmen des Betriebs und der Bereitstellung von Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – so auch bei den Partnerunternehmen – Treibhausgasemissionen.

Ziele

Das Pariser Klimaabkommen soll dafür sorgen, die Erderwärmung bis 2050 auf unter 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Die Schweiz hat sich im Jahr 2017 zusammen mit 192 anderen Staaten und der EU im Pariser Abkommen verpflichtet, den Ausstoss von Klimagasen zu reduzieren. Im Rahmen der Abstimmung über das Klima- und Innovationsgesetz im Juni 2023 hat die Schweiz für die Sektoren Gebäude, Verkehr und Industrie klar definierte Absenkpfade definiert und soll damit bis 2050 klimaneutral werden. Klimaneutral respektive «Netto null» bedeutet, dass die Schweiz ab dem Jahr 2050 nicht mehr Treibhausgase ausstossen soll, als durch natürliche und technische Speicher aufgenommen werden können.

Auch Valiant leistet ihren Beitrag zu diesen internationalen sowie nationalen Zielen. Basierend auf dem Basisjahr 2023 hat Valiant für ihre betrieblichen Emissionen betreffend Scope 1 und 2 (mehr Informationen dazu finden sich in untenstehender Energie- und CO₂-Bilanz) ein konkretes Reduktionsziel definiert – mit dem Endziel von Netto-Null-Emissionen per 2050 und einer Reduktion von bereits mindestens 42 Prozent per 2030 gegenüber dem Basisjahr 2023. Weitergehende Informationen finden sich in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 85–113 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts.

Kennzahlen

Valiant weist seit 2011 den Energieverbrauch öffentlich in der CO₂-Bilanz nach den anerkannten internationalen Standards ISO 14064-1 und Greenhouse Gas Protocol aus. Das Total CO₂-Emissionen blieb im Berichtsjahr 2024 im Vergleich zu den beiden Vorjahren auf einem insgesamt stabilen Niveau.

Geplante Massnahmen

Neben der Berechnung der Emissionen, die Valiant in ihrer Energie- und CO₂-Bilanz offenlegt und der Definition des Reduktionsziels von 42 Prozent per

2030 gegenüber dem Basisjahr 2023 und Netto-Null per 2050 für Scope 1 und 2, hat Valiant mit dem Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) verschiedene Reduktionsmassnahmen erarbeitet. Die Strategien zur Reduktion des CO₂-Ausstosses aus dem operativen Geschäft fokussieren sich primär auf die Energieeffizienz der eigenen Bankgebäude, die Herkunft des bezogenen Stroms sowie die Geschäftsfahrzeuge. Weitere Informationen zum Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant finden sich in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 85–113 dieses Berichts.

Erkenntnisse

Für die Berechnung der Emissionen und die Definition der nachgelagerten Prozesse, der CO₂-Zielsetzung sowie die Definition des Absenkpfadens mit entsprechenden Massnahmen ist die Datenqualität eine entscheidende Grösse. Valiant arbeitet daran, die Datenqualität kontinuierlich zu verbessern und das betriebliche CO₂-Management damit laufend zu optimieren.

Energie- und CO₂-Bilanz 2024 – Betriebliche Emissionen¹

	Menge 2024	t CO ₂ e ² 2024	t CO ₂ e ² 2023	t CO ₂ e ² 2022
Scope 1 – direkte Emissionen				
Heizung (Erdgas, Heizöl, Holz)	3 393 259 kWh	744	684	780
Geschäftsreisen (Geschäftsfahrzeuge)	116 071 l	288	250	259
Total direkte Emissionen		1 032	934	1 039
Scope 2 – indirekte Emissionen				
Stromverbrauch	2 852 146 kWh	211	231	250
Heizung (Fernwärme)	1 382 933 kWh	64	61	65
Total indirekte Emissionen		275	292	315
Scope 3 – Indirekte Emissionen aus Wertschöpfungskette³				
Scope 3 Kategorie 1 – Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Papier, Druckaufträge, Wasser)	Diverse	156	152	175
Scope 3 Kategorie 3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Diverse	472	485	464
Scope 3 Kategorie 6 – Geschäftsreisen (externe Transportmittel wie Zug, Flugzeug, Privatauto)	1 112 650 km	127	128	96
Scope 3 Kategorie 7 – Pendeln ⁴	8 882 978 km	599	589	626
Total indirekte Emissionen aus Wertschöpfungskette³		1 354	1 354	1 361
Total betriebliche CO₂-Emissionen		2 661	2 580	2 715

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

² CO₂-Äquivalente in Tonnen

³ In den indirekten Emissionen aus der Wertschöpfungskette sind die finanzierten Emissionen (Scope 3 Kategorie 15) nicht enthalten.

⁴ Inkl. Stromverbrauch Homeoffice

Energieverbrauch des operativen Betriebs

Managementansätze

Valiant setzt auf erneuerbare Energien und steigert die Energieeffizienz im Unternehmen. Neben der Auseinandersetzung mit dem Szenario einer drohenden Stromknappheit wird in der gesamten Bank auf einen achtsamen Verbrauch von Strom geachtet. Valiant weist seit 2011 den Energieverbrauch öffentlich aus, seit 2016 anhand einer mit dem Beratungsbüro Swiss Climate erstellten umfassenden CO₂-Bilanz nach den anerkannten internationalen Standards ISO 14064-1 und Greenhouse Gas Protocol. Die Bilanz wurde zwischen 2016 und 2023 acht Mal in Folge von der unabhängigen Prüfgesellschaft true&fair.expert verifiziert. Ab dem Berichtsjahr 2024 erfolgte die Prüfung der CO₂-Bilanz durch die externe Revisionsstelle PwC im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Der Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit Angabe zu den für die Prüfung ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren findet sich auf den Seiten 133–136 des Nachhaltigkeitsberichts 2024.

Auswirkungen



Durch die Verminderung des Energiebedarfs von Valiant können schädliche Gasemissionen sowie der Verbrauch begrenzter fossiler Brennstoffe wie Kohle und Öl reduziert werden, was sich positiv auf die Umwelt und die Gesellschaft auswirkt.

Handhabung: Erhöhen



Die Geschäftstätigkeit von Valiant beansprucht Energie, welche noch zu grossen Teilen durch Erdgas oder Heizöl bezogen wird, was sich negativ auf die Umwelt und die Gesellschaft auswirkt.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die operativen Tätigkeiten und die Geschäftsstellen von Valiant beanspruchen für den Betrieb und die Bereitstellung von Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – so auch bei den Partnerunternehmen – Energie in Form von beispielsweise Strom.

Chancen und Risiken



Die rasch steigende Nachfrage nach Energie drängt Unternehmen dazu, ihre Energieeffizienz zu verbessern und eigene Energieerzeugung zu initiieren. Trotz der kostspieligen Erstinstallation bieten entsprechende Massnahmen Valiant die Chance einer grösseren Unabhängigkeit von externen Stromquellen und langfristig niedrigeren Stromkosten.

Handhabung: Realisieren



Durch Überlastung der Stromnetze kommt es häufiger zu Ausfällen der zentralen Infrastruktur und Prozesse. Bei fehlender Stromversorgung stehen Kundendaten nicht zur Verfügung, was die Sicherstellung der Abwicklung von kritischen Geschäftsprozessen gefährdet. Das führt zum Risiko, dass die Servicequalität von Valiant beeinträchtigt wird, Reputationseinbussen entstehen und die Mitarbeitenden einer stärkeren Belastung ausgesetzt sind.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren



Durch die Energieknappheit besteht das Risiko, dass Valiant mit erhöhten Energie- und Strompreisen konfrontiert wird.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

Ziele

Valiant will sich als Unternehmen sorgsam und rücksichtsvoll gegenüber der Umwelt verhalten und damit negative Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt möglichst vermeiden.

Kennzahlen

› **Schonender Umgang mit Ressourcen**

Valiant betreibt viele kleinere Geschäftsstellen. Diese erfordern mehr Heizenergie pro Quadratmeter, verglichen mit grösseren Geschäftsstellen oder Verwaltungsgebäuden. Die Heizenergie für die diversen Standorte macht den grössten Teil ihrer Energiebilanz aus und wird beispielsweise stark davon getrieben, wie kalt der Winter ist. Valiant achtet im gesamten Betrieb auf einen sparsamen Verbrauch von Strom, Papier und Wasser.

	Menge 2024	t CO ₂ e ¹ 2024	t CO ₂ e ¹ 2023	t CO ₂ e ¹ 2022
Heizung (Erdgas, Heizöl, Holz)	3 393 259 kWh	744	684	780
Heizung (Fernwärme)	1 382 933 kWh	64	61	65
Stromverbrauch	2 852 146 kWh	211	231	250

¹ CO₂-Äquivalente in Tonnen

› Klimawandel-Rating von CDP

Valiant setzt sich innerhalb ihrer Möglichkeiten für den Klimaschutz ein und realisiert laufend verschiedene kleinere und grössere Massnahmen. Dass sich Valiant dabei auf dem richtigen Weg befindet, hat die Organisation CDP (Carbon Disclosure Project) im Februar 2024 bestätigt. Im Rahmen des aktuellen Klimawandel-Ratings hat CDP Valiant mit dem Rating «B» bewertet. Dieses erfreuliche Ergebnis und die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zeigen, dass sich Valiant bezüglich Klimaschutz auf Augenhöhe mit anderen namhaften Unternehmungen bewegt und auch den richtigen Weg eingeschlagen hat. Zugleich ist das positive Rating Ansporn, unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt weiterhin aktiv wahrzunehmen.

Umgesetzte Massnahmen**› Valiant leistet ihren Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs**

Beim Einkauf von Stromprodukten berücksichtigen wir möglichst nachhaltige Angebote. Um den Energieverbrauch zu reduzieren und einer potenziellen Stromknappheit entgegenzuwirken, werden neben der Sensibilisierung der Mitarbeitenden unter anderem die Raumtemperatur in den Gebäuden reduziert, Gebäudebeleuchtungen möglichst ganz ausgeschaltet sowie Werbebildschirme in den Schaufenstern nur noch reduziert eingesetzt. Zudem setzt Valiant in ihren Räumlichkeiten vermehrt Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren ein.

› Energieeffiziente IT-Infrastruktur

Im Jahr 2023 hat Valiant die gesamte Workplace-Infrastruktur modernisiert und erneuert. In diesem Rahmen wurden insgesamt über 1300 Notebooks und über 3600 Monitore, Drucker und Dockingstationen ersetzt. Dank der Verwendung energieeffizienter IT-Hardware arbeiten die Mitarbeitenden von Valiant einerseits mit Geräten der neusten Generation, andererseits kann damit über eine Zeitspanne von drei Jahren eine Einsparung von insgesamt 118 Tonnen CO₂ erreicht werden.

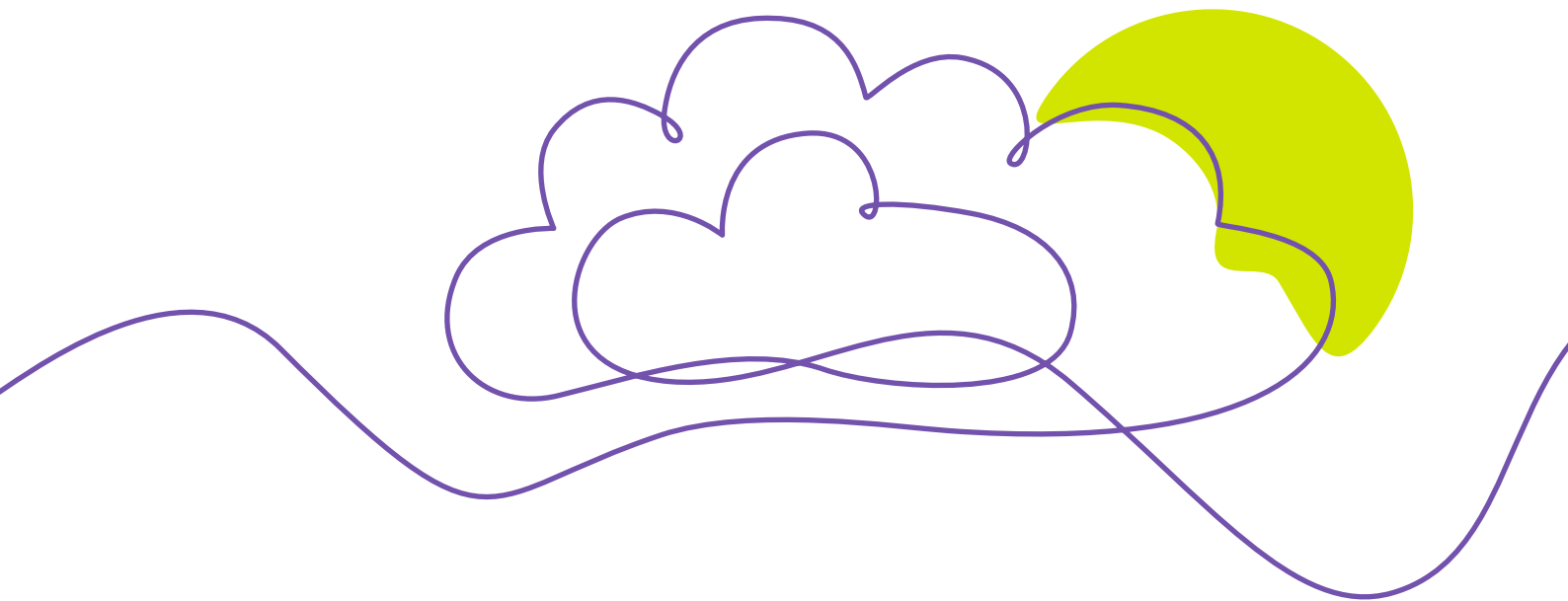
Geplante Massnahmen

Mit der nationalen Zielsetzung der Klimaneutralität des Bundes im Hinblick auf das Jahr 2050 und dem definierten Zwischenziel per 2030 will Valiant vermehrt auf erneuerbare Energien setzen und damit die Energieeffizienz im Unternehmen steigern. Dies zeigt sich unter anderem in Massnahmen wie dem schrittweisen Ersatz von bestehenden Öl- und Gasheizungen hin zu energieeffizienten Lösungen oder die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Weitergehende Informationen finden sich in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 85–113 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts.

Erkenntnisse

Valiant hat sich im Rahmen der drohenden Stromknappheit auf mögliche Stromausfälle und -rationierungen vorbereitet. Dabei hat Valiant verschiedene Szenarien modelliert, um im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) die kritischen Geschäftstätigkeiten und -prozesse sicherzustellen und aufrechtzuerhalten. Höchste Priorität gilt dem Schutz der Mitarbeitenden sowie dem Sicherstellen des ordentlichen Betriebs. Jedoch legt Valiant auch in diesem Kontext grossen Wert auf eine nachhaltige Geschäftstätigkeit.

Klimaberichterstattung nach TCFD 2024



Klimaberichterstattung nach TCFD 2024

- 87** Über diesen Bericht
- 88** Governance
- 90** Strategie
- 101** Risikomanagement
- 104** Kennzahlen und Ziele
- 111** Der Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant

Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht beschreibt die Fortschritte von Valiant bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzverpflichtungen und wird als neue Offenlegung erstmals für das Geschäftsjahr 2024 publiziert. Er dient als Zusammenfassung und Überblick über die Schritte, die Valiant unternimmt, um das Management klimabezogener Chancen und Risiken voranzutreiben. Valiant ist sich bewusst, dass der Klimawandel nicht nur ein spürbares Risiko für die Gesellschaft und die Natur, sondern auch für ihre Geschäftstätigkeit, ihre Kundschaft und ihre Partner darstellen kann. Deshalb unterstützt Valiant den gesamtwirtschaftlichen Übergang zu Netto-Null-Emissionen mit einem kontinuierlichen Klimaengagement sowohl auf Unternehmensebene als auch auf Ebene der Finanzierung von Immobilien und Unternehmen sowie des Anlagegeschäfts. Der Übergang zu einer Netto-Null-Zukunft kann neben ökologischen auch langfristige finanzielle Vorteile für alle Anspruchsgruppen von Valiant, einschliesslich der Kundinnen und Kunden, der Aktionärinnen und Aktionäre, der Mitarbeitenden und der Gesellschaft im Allgemeinen mit sich bringen.

Die vorliegende Klimaberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit der vom Bundesrat verabschiedeten Verordnung über die verpflichtende Klimaberichterstattung für Schweizer Publikumsgesellschaften, Banken und Versicherungen und damit der verbindlichen Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) erstellt. Als Finanzdienstleisterin ist Valiant verpflichtet, einen TCFD-Bericht zu veröffentlichen.

Der nachfolgende Bericht ist gemäss den Empfehlungen der TCFD in die vier Hauptbereiche Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele strukturiert.

Eine Zusammenfassung der wesentlichen Elemente der nachfolgenden Klimaberichterstattung können unserem Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) auf den Seiten 111–113 des vorliegenden Berichts entnommen werden.

Governance

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Aufsicht des Verwaltungsrats über klimabezogene Chancen und Risiken

Klimabezogene Chancen und Risiken können sich potenziell auf alle Bereiche von Valiant und ihre Geschäftstätigkeit auswirken. Dies sowohl in Bezug auf die eigenen Aktivitäten als auch im Rahmen des Kundengeschäfts.

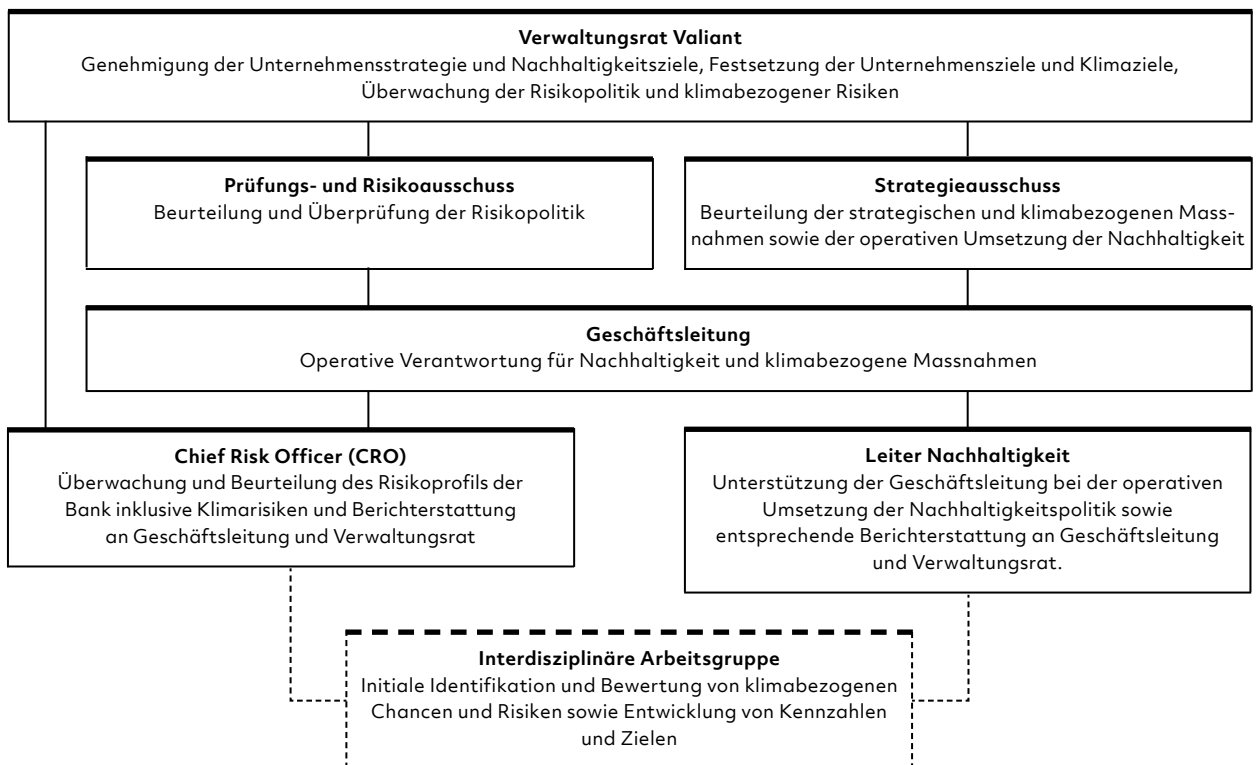
Der Verwaltungsrat ist als oberstes Führungsgremium verantwortlich für die strategische Steuerung der unternehmerischen Verantwortung und Nachhaltigkeit einschliesslich Klimaschutz sowie für die Definition der entsprechenden Ziele. Das umfasst die Genehmigung der Nachhaltigkeitspolitik, die direkte Aufsicht über klimabezogene Chancen und Risiken sowie deren Integration in die Strategie wie auch in die Finanzplanung. Weiter genehmigt der Verwaltungsrat

die Risikopolitik und das Risikoprofil von Valiant, das auch klimabezogene Risiken umfasst.

Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Überwachung und Kontrolle der klimabezogenen Ziele und Vorgaben von Valiant. Sie ist für die Umsetzung des Risikomanagements verantwortlich und gewährleistet, dass der Prozess der Risikobewertung umfassend durchgeführt wird. Die Geschäftsleitung rapportiert halbjährlich über Entwicklungen, Massnahmen und Fortschritte in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klima an den Verwaltungsrat.

Der Chief Risk Officer (CRO) leitet die Risikokontrolle, die eng mit der Compliance-Abteilung zusammenarbeitet. Die Risikokontrolle überwacht die Risikomanagementaktivitäten von Valiant, einschliesslich klimabezogener Aspekte. Das Reporting der Klimarisiken erfolgt über die etablierten und institutionalisierten Risikomanagementprozesse. Dabei berichtet der CRO im Rahmen des Reportings der Risikokontrolle quartalsweise via Geschäftsleitung an den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie an den Verwaltungsrat.

Klimabezogene Governance von Valiant



TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Rolle des Managements bei der Bewertung und Steuerung klimabezogener Chancen und Risiken

Auf operativer Ebene und innerhalb der Geschäftsleitung liegt die Verantwortung beim CEO. Der Leiter Nachhaltigkeit rapportiert an den CEO und ist dafür zuständig, das Thema Nachhaltigkeit und klimabezogene Aspekte in den verschiedenen Geschäftsbereichen zu verankern und weiterzuentwickeln.

Die initiale Identifikation und Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken sowie die Ausarbeitung und Entwicklung von Kennzahlen und Zielen zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgte durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe. Diese setzte sich bedürfnisspezifisch aus Fachleuten verschiedener operativer Funktionen innerhalb von Valiant zusammen, wie dem Risikomanagement, der Unternehmensentwicklung und dem Produktmanagement.

Managementinformationssystem von Valiant bezüglich Nachhaltigkeit und Klima

Bericht	Periodizität	Adressat
Reporting Nachhaltigkeit	Halbjährlich	Verwaltungsrat Strategieausschuss des Verwaltungsrates Geschäftsleitung
Strategiereporting inklusive strategische Stossrichtung Nachhaltigkeit	Vierteljährlich	Strategieausschuss des Verwaltungsrates und Geschäftsleitung
	Halbjährlich	Verwaltungsrat
Reporting Risikokontrolle inklusive Nachhaltigkeits- und Klimarisiken	Vierteljährlich	Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates Geschäftsleitung
	Halbjährlich	Verwaltungsrat
Überprüfung Risikopolitik inklusive Nachhaltigkeits- und Klimarisiken	Jährlich	Verwaltungsrat Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates Geschäftsleitung

Strategie

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der klimabezogenen Chancen und Risiken, welche die Organisation kurz-, mittel- und langfristig identifiziert hat

Umwelt- und Klimaschutz geniessen bei Valiant eine hohe Priorität und sind in der Unternehmensstrategie 2025–2029 auf oberster Ebene verankert. Wir analysieren die Auswirkungen des Klimawandels mittels Szenarioanalysen und Risikobewertungen, um die finanziellen und operativen Folgen für unser Geschäft sowie unsere Anspruchsgruppen – darunter Aktionärinnen und Aktionäre, Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner – gezielt zu steuern. Wir unterstützen und verpflichten uns zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens, um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu reduzieren. Unser Beitrag umfasst die ESG-konforme Strukturierung unserer Portfolios, die Analyse klimabezogener Chancen und Risiken und die Darstellung ihrer Auswirkungen auf unsere Investitionsentscheidungen. So werden Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft auf kontroverse Umwelt- sowie Sozialthemen geprüft und abgelehnt, wenn unsere Standards nicht eingehalten werden. In unseren Produkten und Dienstleistungen integrieren wir Nachhaltigkeitsaspekte und erweitern unser Leistungsangebot gezielt und bedürfnisorientiert über unser gesamtes Leistungsspektrum.

Wir wollen unsere eigenen Klimaschutzmassnahmen rasch umsetzen und unsere Kundinnen und Kunden bei einem geordneten Übergang zu Netto-Null unterstützen. Dazu haben wir die relevanten klimabezogenen Chancen und Risiken für unser Geschäftsmodell identifiziert und diese auf kurze, mittlere und lange Sicht bewertet.

Basierend auf den TCFD-Empfehlungen haben wir klimabezogene physische Risiken, Übergangsrisiken sowie Chancen identifiziert und qualitativ hergeleitet. Sie können nicht nur unsere Reputation, sondern auch unseren Markt, unsere Geschäftstätigkeit, unser regulatorisches

Engagement und unsere finanziellen Ergebnisse beeinflussen. Die relevanten Chancen und Risiken wurden durch eine interdisziplinäre Gruppe von Führungskräften und ausgewählten Fachpersonen identifiziert und bewertet.

Klimabezogene Chancen

Unsere Hauptprioritäten für zukünftige **klimabezogene Chancen** sind in den folgenden Bereichen verankert:

› **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz steigern**

Wir setzen uns dafür ein, den CO₂-Fussabdruck unserer Geschäftstätigkeit zu verringern. Damit wollen wir die internationalen und schweizerischen Klimazielsetzungen unterstützen, bis ins Jahr 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Dazu erläutern wir unsere Massnahmen zur Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks und informieren transparent über unsere kurz-, mittel- und langfristigen Klimaziele im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeits-, respektive Klimaberichterstattung. Mit dem Endziel von Netto-Null-Emissionen per 2050, wollen wir unsere betrieblichen Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2023 bereits per 2030 um mindestens 42 Prozent reduzieren. Damit haben wir uns konkrete Ziele für die Reduktion der direkten (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2 und 3) gesetzt. Eine Übersicht zu Scope 1, 2 und 3 findet sich in der Energie- und CO₂-Bilanz 2024 auf der Seite 108. Bei den betrieblichen Emissionen in Scope 1 und 2 sind diverse Massnahmen im Bereich der Energieversorgung und -effizienz, insbesondere im Zusammenhang mit dem Strombezug und der Beheizung der Gebäude, die Hauptgründe für die bisherigen Emissionsrückgänge. Die gezielte Reinvestition der CO₂-Abgabeerlöse in Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Bankgebäuden führte in den letzten Jahren zu spürbaren Emissionsreduktionen. Dies umfasst beispielsweise den verstärkten Einsatz von LED-Beleuchtung und erneuerbaren Energiequellen. Zusätzliche

Einsparungen wurden durch einen verringerten Heizbedarf und die Umstellung eines Standorts auf geothermische Heizung erzielt. Im operativen Scope 3 stehen hauptsächlich die Themenfelder Energiebereitstellung, Geschäftsfahrten, Pendeln der Mitarbeitenden, Förderung der Digitalisierung zur Verringerung von Druckaufträgen und des Papierverbrauchs sowie der Wasserverbrauch im Vordergrund. Nähere Informationen zu unseren Dekarbonisierungszielen sind unter dem Abschnitt «Kennzahlen und Ziele» auf den Seiten 104–110 zu finden.

› **Auf- und Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren und Anlegen**

Als Finanzdienstleisterin liegt unser CO₂-Fussabdruck hauptsächlich im Bereich der finanzierten Emissionen (Scope 3.15). Hier sehen wir die grössten Chancen für unser Geschäftsmodell im Auf- und Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren und Anlegen, da sie neue Marktpotenziale erschliessen, regulatorische Anforderungen frühzeitig adressieren und Klimarisiken reduzieren. Valiant fokussiert auf Privatkunden, Selbstständig-erwerbende sowie KMU und finanziert neben Wohn- und Gewerbeliegenschaften mit Geschäftskrediten den Investitionsbedarf von Unternehmen. Dadurch trägt Valiant massgeblich zum Wirtschaftswachstum und zur Stabilität des Schweizer Finanzsystems bei.

Die erste Berechnung der Kohlenstoffintensität unserer finanzierten Emissionen auf Portfolioebene im Jahr 2023 ergab, dass Valiant nur gering in klimaintensive Sektoren investiert. Im Finanzierungsgeschäft setzen wir seit 2019 Ausschlusskriterien ein, um kontroverse Umwelt- und Sozialauswirkungen unserer Investitionen zu minimieren. Im Hypothekarbereich bieten wir Produkte wie die Lila Umwelthypothek an, die einen reduzierten Hypothekarzins bei energieeffizienten Neubauten und Sanierungen von Häusern oder Stockwerkeigentum beinhaltet. Unser Ziel ist es, unser Angebot insgesamt

nachhaltiger zu gestalten, indem wir zunehmend Umweltaspekte bei der Immobilienbewertung und Risikobeurteilung von Finanzierungen berücksichtigen und unsere Kundschaft in Gesprächen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sensibilisieren. Derzeit prüfen wir beispielsweise die Einführung der Swiss Climate Scores für unser Anlageportfolio und erweitern kontinuierlich die ESG- und Klimakenntnisse unserer Kundenberater durch Weiterbildungen und firmeninterne Sensibilisierungsmassnahmen.

In Bezug auf unser Anlagenportfolio haben wir per 1. Januar 2024 ein dreistufiges Präferenzmodell für den ESG-Ausprägungsgrad im Rahmen der Anlagen- und Vermögensverwaltung eingeführt. Bei all unseren Anlagefonds setzen wir ein ESG-Mindestrating von «A» gemäss MSCI voraus, eines am Markt etablierten und spezialisierten Anbieters. Wir bauen die interne Expertise in der nachhaltigen Verwaltung von Anlageportfolios aus und erhöhen die Transparenz gegenüber unserer Kundschaft. Unsere Kundenberater wurden mit den spezifisch entwickelten Schulungsmodulen «Grundlagen Nachhaltigkeit» und «Nachhaltiges Anlegen» ausgebildet und damit befähigt, unsere Kundinnen und Kunden zu ESG-Kriterien und nachhaltigen Anlagestrategien zu beraten. Wir veröffentlichen die Volumenentwicklung der Strategiefonds und VV-Mandate Sustainable (Nachhaltigkeitsbericht Seite 53) und streben an, den Anteil kohlenstoffarmer Investitionen kontinuierlich zu erhöhen. Somit wird die zukünftige Kohlenstoffintensität des Portfolios reduziert (weitergehende Informationen zu den Kennzahlen und Zielen finden sich auf den Seiten 104–110 des vorliegenden Klimaberichts).

Die Realisierung dieser Chancen und der Transition zu nachhaltigen Investments ermöglicht, ein gegenüber dem Klimawandel insgesamt resilientes Geschäftsmodell zu entwickeln.

Klimabezogene Risiken

Während Veränderungen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft erhebliche Chancen für Valiant bieten, entstehen zugleich Risiken. Die folgenden wesentlichen klimabezogenen Risiken haben wir für unser Geschäftsmodell identifiziert.

Die folgende Beschreibung der Klimarisiken orientiert sich an der Kategorisierung nach TCFD. Zunächst werden die identifizierten Risiken nach der TCFD-Kategorisierung eingeordnet und anschliessend den internen Risikokategorien von Valiant im Rahmen unseres Risikomanagements zugewiesen.

Physische Risiken

Klimabedingte physische Risiken können laut TCFD-Empfehlungen entweder durch spezifische, akute Ereignisse oder durch langfristige, chronische Klimaveränderungen verursacht werden. Akute physische Risiken, wie extreme Wetterereignisse sowie die chronische Veränderung klimatischer Bedingungen können sich als Risikotreiber auf mikro- und makroökonomischer Ebene auf die traditionellen Risiken von Valiant auswirken.

› **Operationelles Risiko (akut)**

Akute Klimaereignisse wie Starkregen, Sturzfluten oder Erdbeben können zu Gebäudeschäden oder anhaltenden Betriebsunterbrechungen führen, was die Vermögenswerte von Valiant mindern und zusätzliche Kosten für die Schadensbehebung verursachen kann. Die über 80 Standorte und Geschäftsstellen von Valiant befinden sich alle in der Schweiz und sind daher durch den üblichen Gebäudeversicherungsschutz abgedeckt. Zudem sind sie geografisch diversifiziert, wodurch der erwartete Schaden für Extremwetterereignisse aus einer gesamtunternehmerischen Perspektive als gering eingestuft wird. Die Wahrscheinlichkeit für Betriebsunterbrechungen aufgrund klimabedingter Schäden ist für Valiant aufgrund der zentralen, professionell betriebenen IT-Infrastruktur gering. Zudem wird im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) und in der

Vorbereitung für allfällige Krisensituationen für sämtliche kritischen Funktionen und Prozesse eine Business Impact Analyse vorgenommen. In Abstimmung mit den Outsourcing-Dienstleistern werden zudem entsprechende Business Continuity Pläne (BCP) und Disaster Recovery Pläne (DRP) erstellt sowie eine Strategie für die interne und externe Kommunikation in Krisensituationen definiert. Insgesamt gehen wir davon aus, dass sich das Risiko eines Ausfalls des Rechenzentrums aufgrund des Klimawandels nur marginal erhöht.

› **Operationelles Risiko (chronisch)**

Der voranschreitende Klimawandel birgt nicht nur akute, sondern auch chronische physische Risiken, die sich negativ auf die operationellen Risiken von Valiant auswirken können. Langanhaltende Hitzeperioden können beispielsweise die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden und damit ihre Arbeitsfähigkeit negativ beeinträchtigen. Valiant bietet den Mitarbeitenden verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen und Programme zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit an (weitergehende Informationen dazu finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 63–66). Das betriebliche Gesundheitsmanagement zum Schutz und zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit genießt weiterhin Priorität und wird bedürfnisorientiert angepasst und ausgebaut.

› **Primärrisiko (akut und chronisch)**

Akute und chronische physische Klimarisiken haben das Potenzial, das Kreditgeschäft zu beeinflussen und das Ausfallrisiko von Hypotheken und Unternehmenskrediten zu erhöhen. Bei den Hypotheken wirken sie sich zunächst auf den Wert der Sicherheiten oder der finanzierten Immobilien aus. Ein konkretes Überschwemmungsereignis könnte beispielsweise erhebliche Sanierungskosten für betroffene Immobilien verursachen. Unternehmen stehen darüber hinaus vor latenten Risiken von Betriebsunterbrechungen und möglichen Einflüssen auf die Lieferketten, die zu Einkommensverlusten führen können.

Neben diesen mikroökonomischen sind auch makroökonomische Auswirkungen denkbar, die durch erhöhte physische Risiken verursacht werden. Diese könnten durch einen Anstieg der Arbeitslosigkeit zu einer wirtschaftlichen Abschwächung, einer Reduktion des Konsumverhaltens und vermehrten sozialen sowie wirtschaftlichen Konflikten in betroffenen Regionen führen. In der Schweiz mildert die Gebäudeversicherung die Risiken im Hypothekengeschäft einschliesslich Elementarschäden im Zusammenhang mit Gebäudeschäden ab. Akute physische Risiken wie Überschwemmungen, Hagel, Erdbeben oder Sturmwinde dürften daher keinen wesentlichen Wertberichtigungsbedarf verursachen. Die Schweizer Bau- und Zonenordnungen stellen sicher, dass Neubauten in stark klimarisikogefährdeten Gebieten weitgehend vermieden werden. Darüber hinaus treten Extremwetterereignisse häufig lokal auf, was das geografisch diversifizierte Kreditportfolio von Valiant entsprechend geringfügig betreffen würde. In solchen Fällen sind staatliche Unterstützungsmassnahmen zugunsten der Geschädigten üblich, was das Ausfallrisiko für Valiant weiter reduziert. Es ist jedoch unklar, inwieweit solche Ausgleichsmechanismen bei einer zunehmenden Anzahl von Extremwetterereignissen und erhöhter Risikoexpositionen wirksam bleiben. Alles in allem kann das auf den Schweizer Hypothekemarkt fokussierte Kreditgeschäft von Valiant kurz- bis mittelfristig gegenüber physischen Klimarisiken als relativ resistent betrachtet werden.

Transitionsrisiken

Transitionsrisiken beziehen sich auf Risiken, die sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ergeben. Diese können durch Veränderungen in der Politik, Technologie, Marktpräferenzen und der Reputation entstehen. Valiant hat folgende Transitionsrisiken identifiziert:

› **Strategierisiko**

Die veränderten Kundenpräferenzen und die steigenden Anforderungen von verschiedenen Anspruchsgruppen stellen Banken vor neue Herausforderungen. Besonders die wachsende Nachfrage nach umweltfreundlichen Finanzprodukten und Dienstleistungen bewegt Banken, ihre Geschäftsmodelle und Angebote anzupassen. Bei ungenügender Ausrichtung und Anpassung des Produkte- und Dienstleistungsangebots, besteht das Risiko, Marktanteile an Wettbewerber zu verlieren, die entsprechende Produkte und Dienstleistungen anbieten. Dies wiederum könnte zu Umsatzrückgängen und Gewinneinbussen führen. Ausserdem besteht die Gefahr, dass Valiant in Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein als zu passiv wahrgenommen wird, was sich negativ auf die Kundenbindung und die Neukundenakquise auswirken könnte. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, ergreift Valiant proaktive Massnahmen. Dazu gehören die Entwicklung und Förderung nachhaltiger Finanzprodukte, Investitionen in grüne Technologien und eine transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsziele. Eine kontinuierliche Marktbeobachtung und das Einholen von Rückmeldungen der verschiedenen Anspruchsgruppen sind ebenfalls entscheidend, um Marktveränderungen frühzeitig zu erkennen und zielgerichtet und strategiekonform darauf reagieren zu können.

› **Ausfallrisiko**

Marktveränderungen, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage nach bestimmten Produkten oder Dienstleistungen, können sich negativ auf die Geschäftsmodelle von Firmenkunden und somit auf ihre Bonität auswirken sowie den Wert von Sicherheiten beeinflussen, die wiederum für die Absicherung von Krediten herangezogen werden. Der Schweizer Immobilienmarkt zeigt sich derzeit stabil. Daher sind kurzfristige Wertminderungen von Sicherheiten, die zu einer Zunahme von Ausfallrisiken führen könnten, unwahrscheinlich. Langfristig könnte dieses Risiko für Banken und damit auch Valiant jedoch an Bedeutung gewinnen. Marktveränderungen, wie ein Rückgang der Nachfrage nach bestimmten Immobilien oder Produktarten, könnten durch klimabezogene Faktoren wie die wirtschaftlichen Entwicklungen bestimmter Branchen oder technologische Fortschritte verursacht werden. Diese Faktoren könnten langfristig den Wert der Sicherheiten beeinflussen. Mit zunehmenden Regulierungen, insbesondere im Bereich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit, könnte die Relevanz dieses Risikos weiter steigen. So könnten strengere Vorschriften und Umweltauflagen die Betriebskosten bestimmter Immobilien erhöhen und ihre Attraktivität verringern. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass eine Zunahme an Ausfallrisiken für Valiant derzeit nicht als kurzfristiges Risiko, sondern eher als längerfristige Herausforderung anzusehen ist. Durch eine vorausschauende Risikoanalyse und eine Anpassung der Kreditvergabestrategien kann Valiant Massnahmen ergreifen, um langfristig auf diese Entwicklungen vorbereitet zu sein und die finanziellen Auswirkungen zu minimieren.

› **Operationelles Risiko**

Als Finanzdienstleisterin ist Valiant auf eine Vielzahl von externen Dienstleistern und Lieferanten angewiesen. Die Nichterfüllung der Klimaziele von Dienstleistern und Lieferanten kann das Erreichen der eigenen Nachhaltigkeitsziele gefährden und damit die Glaubwürdigkeit von Valiant im Bereich Umweltverantwortung beeinträchtigen. Wenn Lieferanten ihre Klimaziele nicht erreichen, können sie regulatorischen Sanktionen, Imageverlusten und finanziellen Belastungen ausgesetzt sein, die ihre Betriebsfähigkeit und ihre Reputation beeinträchtigen könnten. Dies könnte zu Beeinträchtigungen in der Lieferkette führen, was den Geschäftsbetrieb und die Serviceverfügbarkeit von Valiant beeinträchtigen könnte. Ferner könnten die Lieferanten in Zukunft aufgrund unerfüllter Klimaziele mit höheren Betriebskosten durch strengere Umweltauflagen und höhere Energiepreise konfrontiert sein und diese Kosten an ihre Kundschaft und damit auch an Valiant übertragen. Dies würde zu erhöhten Betriebsausgaben führen und die finanzielle Effizienz von Valiant beeinträchtigen. Zudem verpflichtet sich Valiant selbst zur Erreichung von ambitionierten Nachhaltigkeits- und Dekarbonisierungszielen. Das beschriebene Szenario stellt zum jetzigen Zeitpunkt jedoch kein erhebliches operationelles Risiko für Valiant dar. Zudem mindern wir durch proaktive Massnahmen, wie die sorgfältige Auswahl und periodische Überwachung von Dienstleistern und Lieferanten sowie die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffungsprozesse, stetig die Tragweite dieses Risikos.

› **Reputationsrisiken**

Kundinnen und Kunden, Investorinnen und Investoren sowie die breite Öffentlichkeit formulieren zunehmend hohe Anforderungen an das Umweltbewusstsein und die Nachhaltigkeitsmassnahmen von Finanzinstituten. Für Valiant besteht ein potenzielles Reputationsrisiko in Bezug auf den Klimawandel. Durch unglaubliche und zu wenig ambitionierte Klimaschutzstrategien könnte Valiant das Vertrauen dieser wichtigen Anspruchsgruppen verlieren. Zudem könnte die Reputation von Valiant durch die potenzielle Finanzierung kohlenstoffintensiver Branchen, wie bestimmte Transportsektoren oder Schwerindustrie wie Aluminium-, Eisen- und Stahlunternehmen zunehmend beeinträchtigt werden. Banken, die kohlenstoffintensive Branchen finanzieren, werden von der breiten Öffentlichkeit zunehmend kritisch betrachtet. Das Reputationsrisiko steht in direktem Zusammenhang mit dem aktuellen und zukünftigen Klimaengagement von Valiant sowie den Massnahmen zur Umsetzung ihres Transitionsplans (Netto-Null-Fahrplan), im Vergleich zu Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmenden.

- › **ESG-(Compliance-)Risiko:** Ein Compliance-Risiko kann für Valiant entstehen, wenn bestehende und neue regulatorische Anforderungen von Unternehmen nicht oder nur ungenügend umgesetzt werden. Valiant hat zwei Arten von klimabezogenen Compliance-Risiken identifiziert:

Typ 1: Politische Massnahmen, die entweder klimaschädliche Aktivitäten einschränken oder gezielt die Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

Typ 2: Rechtsrisiken aufgrund Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften oder für den Fall, dass klimabezogene Rechtsstreitigkeiten vorgebracht werden. Direkte Folgen können sich beispielsweise in zusätzlichen Compliance-Bemühungen mit steigenden Kosten für interne Prozesse und Berichte sowie in potenziellen Prozesskosten widerspiegeln. Das Risiko steigender

regulatorischer Anforderungen und Compliance-Vorgaben ist für Valiant von hoher Bedeutung. Die Einhaltung dieser Vorschriften ist entscheidend, um rechtliche und finanzielle Konsequenzen zu vermeiden und das Vertrauen der Anspruchsgruppen aufrechtzuerhalten. Valiant ergreift deshalb bereits heute proaktive Massnahmen, um ihre Compliance-Fähigkeiten zu stärken, interne Prozesse anzupassen und sicherzustellen, dass alle regulatorischen Anforderungen rechtzeitig, vollständig und anforderungskonform erfüllt werden.

Relevante Zeithorizonte

Die Auswirkungen des Klimawandels variieren stark je nach Zeitrahmen und können sich kurzfristig, mittelfristig oder erst langfristig bemerkbar machen. Daher ist der Zeithorizont für die Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken ein wichtiger Aspekt. Während einige kurzfristig eintreten können, können andere langfristig von höherer Relevanz sein. Valiant hat daher die relevanten Zeithorizonte geprüft, die zur Bewertung der Auswirkungen von Klimafragen in Übereinstimmung mit ihrer Transitionsplanung (Netto-Null-Fahrplan) verwendet werden. Wir haben Zeithorizonte definiert, die mit den Vorgaben der Schweizer Verordnung über die Berichterstattung zu Klimafragen übereinstimmen:

- Kurzfristig: 0 bis 5 Jahre
- Mittelfristig: 5 bis 10 Jahre
- Langfristig: 10 bis 30 Jahre

Die oben genannten Zeithorizonte wurden zudem auf der Grundlage von Überlegungen zu unserer Geschäftstätigkeit, bestehenden Kennzahlen und Zielen, bestehendem Recht aus schweizerischen und EU-Vorschriften, aktuellen Marktentwicklungen sowie der nationalen und internationalen Klimaagenda festgelegt.

In den folgenden Abschnitten geben wir einen Überblick über die Auswirkungen klimabezogener Chancen und Risiken von Valiant für die oben aufgeführten kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonte.

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Auswirkungen klimabezogener Chancen und Risiken auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation

Die Auswirkungen des Klimawandels für Valiant ergeben sich aus den identifizierten klimabedingten Chancen und Risiken. Für die wesentlichen hat Valiant den Auswirkungsgrad (Risikoeinstufung) in Bezug auf folgende Kriterien bewertet:

- › **Eintrittswahrscheinlichkeit (gering, moderat, hoch):** Die Wahrscheinlichkeit, dass das klimabezogene Risiko eintreten könnte oder die klimabezogene Chance im gegebenen Zeithorizont realisiert werden kann.
- › **Wirkung (gering, moderat, hoch):** Qualitative Beurteilung der Betroffenheit von Valiant bezüglich klimabezogener Chancen und Risiken im definierten Zeithorizont. Berücksichtigt werden potenzielle Anpassungsmassnahmen, Reputationsgewinne oder -verluste, sowie finanzielle Schäden, beispielsweise durch Betriebsunterbrechungen, und Ertragspotenziale.
- › **Zeithorizont (kurzfristig, mittelfristig, langfristig):** Der frühestmögliche Zeithorizont, in dem die Auswirkungen eintreten werden, in Übereinstimmung mit den für Valiant relevanten Zeithorizonten.

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschliesslich eines Szenarios mit 2 °C oder weniger

Anhand einer qualitativen Szenarioanalyse hat Valiant die wesentlichen Chancen und Risiken nach den Klimaszenarien «Net Zero 2050», «Current Policies» und «Delayed Transition» der Organisation «Network for Greening the Financial System» (NGFS) analysiert, um deren

Auswirkungsgrad auf das Geschäftsmodell und daraus resultierende Handlungsoptionen zu bewerten. Die NGFS-Szenarien bieten eine strukturierte Grundlage, um potenzielle Entwicklungen klimabezogener Chancen und Risiken unter verschiedenen Klimapolitik- und Marktbedingungen zu analysieren:

- **«Net Zero 2050»:** Dieses Szenario beschreibt einen geordneten Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, die darauf abzielt, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 °C bis 2050 zu begrenzen. Es setzt ambitionierte Klimaschutzmassnahmen voraus, die sich in strengeren Regulierungen und einem raschen Ausbau erneuerbarer Energien niederschlagen. Übergangsrisiken wie steigende Kosten für CO₂-intensive Geschäftsmodelle sind hierbei besonders relevant.
- **«Current Policies»:** Dieses Szenario geht davon aus, dass abgesehen von den aktuell bestehenden keine zusätzlichen Klimaschutzmassnahmen initiiert und umgesetzt werden. Dies führt zu einem starken Anstieg der globalen Durchschnittstemperaturen, was hohe physische Risiken durch Klimaveränderungen wie extreme Wetterereignisse und langfristige Umweltveränderungen mit sich bringt.
- **«Delayed Transition»:** In diesem Szenario werden Klimaschutzmassnahmen verzögert ergriffen, was zunächst lediglich zu einer minimalen Klimatransformation führt. Nach der Verzögerung ist ein abrupter und intensiver Übergang notwendig, um die Klimaziele zu erreichen, was erhöhte Übergangsrisiken durch regulatorische, technologische und wirtschaftliche Umstellungen bedeutet. Gleichzeitig bleiben physische Risiken höher als im Net Zero 2050 Szenario, da sich die Erwärmung vor der Intervention weiter beschleunigt.

Die qualitative Szenarioanalyse berücksichtigt insbesondere die Wechselwirkungen zwischen klimabezogenen Risiken und unseren langfristigen strategischen Zielen, um sicherzustellen, dass unsere Massnahmen robust und flexibel gegenüber verschiedenen möglichen Übergangspfaden sind. Wir betrachten in unserer Analyse Chancen und Risiken aus einer inhärenten Perspektive und damit unabhängig von künftig implementierten Massnahmen oder Steuerungsinstrumenten. Diese Betrachtungsweise ermöglicht Valiant eine unverzerrte Einschätzung der zugrunde liegenden Klimachancen und Klimarisiken, was eine objektivere Grundlage für strategische Entscheidungen schafft. Die initiale Wirkungsabschätzung wurde von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe durchgeführt. Die qualitative Analyse der Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dient als Grundlage für die Priorisierung zukünftiger klimabezogener Initiativen und Aktionspläne sowie für die Bewertung der relativen Bedeutung einzelner Faktoren innerhalb der jeweiligen Zeithorizonte.

Unsere umfassende Identifizierung und Folgeabschätzung der klimabezogenen Chancen und Risiken wurden von nachfolgenden Fragestellungen geleitet:

- Wie werden unsere Unternehmensstrategie und unser Geschäftsmodell von klimabezogenen Chancen und Risiken beeinflusst?
- Welche strategischen Veränderungen müssen angegangen werden, damit diese Chancen realisiert oder die Risiken gesteuert werden können?
- Welche Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten haben diese klimabezogenen Themen für unser Unternehmen und unser Geschäftsmodell?
- Was ist der zugehörige Zeithorizont?

Durch die Analyse dieser Szenarien können wir fundierte Annahmen treffen, wie verschiedene gesamtgesellschaftliche Pfadentwicklungen respektive klimabezogene Szenarien unser Geschäftsmodell beeinflussen könnten. So stellen wir sicher, dass unsere Strategie gegenüber unsicheren zukünftigen Entwicklungen widerstandsfähig ist und wir proaktiv in Bezug auf Chancen und Risiken agieren können.

Die Ergebnisse der Bewertung entlang der Klimaszenarien sind nachfolgend aufgeführt.

Ergebnisse qualitative Szenarioanalyse NGFS Szenario «Net Zero 2050»

	Zeithorizont					
	kurzfristig, 0 bis 5 Jahre		mittelfristig, 5 bis 10 Jahre		langfristig, > 10 Jahre	
	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung
Die wesentlichen klimabezogenen Chancen						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen)	gering	gering	moderat	gering	moderat	gering
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Anlagen)	gering	gering	moderat	gering	moderat	gering
Die wesentlichen klimabezogenen Risiken						
› Physische Risiken						
Primärrisiko	gering	gering	gering	gering	moderat	gering
› Transitionsrisiken						
ESG-(Compliance-)Risiko	hoch	gering	moderat	gering	gering	gering
Reputationsrisiko	moderat	gering	moderat	gering	gering	gering
Strategierisiko	gering	gering	moderat	gering	moderat	gering

Ergebnisse Szenarioanalyse NGFS Szenario «Current Policies»

	Zeithorizont					
	kurzfristig, 0 bis 5 Jahre		mittelfristig, 5 bis 10 Jahre		langfristig, > 10 Jahre	
	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung
Klimabezogene Chancen mit grösstem Potenzial						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen)	gering	gering	moderat	gering	moderat	gering
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Anlagen)	gering	gering	moderat	gering	moderat	gering
Die wesentlichen klimabezogenen Risiken						
› Physische Risiken						
Primärrisiko	gering	gering	moderat	gering	moderat	moderat
› Transitionsrisiken						
ESG-(Compliance-)Risiko	hoch	gering	gering	gering	gering	gering
Reputationsrisiko	gering	gering	gering	gering	gering	gering
Strategierisiko	gering	gering	moderat	gering	moderat	gering

Ergebnisse Szenarioanalyse NGFS Szenario «Delayed Transition»

	Zeithorizont					
	kurzfristig, 0 bis 5 Jahre		mittelfristig, 5 bis 10 Jahre		langfristig, > 10 Jahre	
	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung
Klimabezogene Chancen mit grösstem Potenzial						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen)	gering	gering	moderat	gering	hoch	gering
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Anlagen)	gering	gering	hoch	gering	hoch	gering
Die wesentlichen klimabezogenen Risiken						
› Physische Risiken						
Primärrisiko	gering	gering	moderat	gering	moderat	gering
› Transitionsrisiken						
ESG-(Compliance-)Risiko	hoch	gering	hoch	gering	hoch	gering
Reputationsrisiko	gering	gering	moderat	gering	hoch	gering
Strategierisiko	gering	gering	moderat	gering	moderat	gering

Aus den Ergebnissen der Bewertung der einzelnen Klimaszenarien lässt sich eine übergeordnete Heatmap ableiten, welche die Bedeutung der jeweils analysierten klimabedingten Chancen und Risiken für das Geschäftsmodell von Valiant grafisch verdeutlicht. Die Heatmap unterteilt dabei die klimabedingten Chancen und Risiken in die verschiedenen Szenarien – «Net Zero 2050», «Current Policies» und «Delayed Transition» – sowie in die analysierten Zeithorizonte: kurzfristig (<5 Jahre), mittelfristig (5 bis 10 Jahre), langfristig (>10 Jahre).



Die Analyse zeigt hinsichtlich der Chancen, dass die Bedeutung des Ausbaus nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen mit Fokus auf das Finanzierungs- und Anlagegeschäft für das Geschäftsmodell von Valiant im Szenario «Net Zero 2050» langfristig nicht signifikant zunehmen wird. Dies liegt daran, dass nachhaltige Finanzprodukte durch die konsequente sektor- und länderübergreifende Umsetzung der Klimaziele zunehmend als Standard etabliert werden und somit keine wesentliche Differenzierung oder Wettbewerbsvorteile bieten dürften. Im Szenario «Delayed Transition» wird hingegen mittel- bis langfristig eine Zunahme der Bedeutung erwartet, da die verspätet einsetzende, jedoch stetig zunehmende Klimaschutzbewegung Valiant die Möglichkeit bietet, mit neuen nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen neue Kundensegmente zu erschliessen. Im Szenario «Current Policies» bleibt die Bedeutung dieser Chance hingegen gering, da sich die Nachfrage und regulatorischen Anforderungen voraussichtlich nur langsam entwickeln und fehlende internationale Standards die Marktdynamik weiter einschränken dürften.

Hinsichtlich physischer Risiken schätzt Valiant das Ausfallrisiko aufgrund zunehmender Extremwetterereignisse über alle Szenarien hinweg als gering ein. Dies ist vor allem auf die Diversifikation und den damit verbundenen relativ niedrigen Anteil von finanzierten Immobilien in Risikogebieten zurückzuführen.

In Bezug auf die Transitionsrisiken bewertet Valiant im kurzfristigen Zeithorizont das Compliance-Risiko in allen Szenarien als moderat, da derzeit vielfältige Offenlegungspflichten infolge regulatorischer Anforderungen bestehen. In den Szenarien «Net Zero 2050» und «Current Policies» wird jedoch von einer Abnahme dieses Risikos ausgegangen, da die Anforderungen trotz hohem Niveau durch Planungssicherheit und rechtzeitige Massnahmen effizient bewältigt werden können. Im Szenario «Delayed Transition» bleibt die Bedeutung des Compliance-Risikos hingegen konstant, da Valiant davon ausgeht, dass in diesem Fall strengere ESG-Vorgaben zu erfüllen sein werden.

Bezüglich des Reputationsrisikos erwartet Valiant in keinem der analysierten Szenarien eine signifikante Zunahme. Durch die bereits eingeleiteten und geplanten Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels sieht sich Valiant

insbesondere in den Szenarien «Net Zero 2050» und «Current Policies» hinsichtlich aktuellem und zukünftigem Klimaengagement sowie der Massnahmen zur Umsetzung ihres Transitionsplans (Netto-Null-Fahrplan) gut aufgestellt. Daher wird von keinen spürbaren Reputationsverlusten ausgegangen. Lediglich im Szenario «Delayed Transition» wird das Reputationsrisiko langfristig als moderat eingestuft, da abrupte Marktveränderungen dazu führen könnten, dass Valiant als unzureichend vorbereitet wahrgenommen werden könnte.

Die Analyse zeigt zudem, dass auch für den Fall, dass strategische Chancen und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen nicht wahrgenommen werden, das Risiko von Marktanteilsverlusten nicht signifikant erhöht ist. Zwar steigt die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts über die Zeit moderat an, die potenziellen Auswirkungen bleiben jedoch in allen Szenarien gering.

Diese Ergebnisse der qualitativen Szenarioanalyse verdeutlichen, dass Valiant derzeit gegenüber klimabezogenen Chancen und Risiken gut aufgestellt und positioniert ist. Mehrere Elemente tragen zur Widerstandsfähigkeit unserer Klimastrategie bei: Die wichtigste klimabezogene Chance der Steigerung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz steht in direktem Zusammenhang mit dem betrieblichen CO₂-Management. Valiant misst ihren CO₂-Fussabdruck und setzt sich ehrgeizige Ziele, um ihre Emissionen kurz-, mittel- und langfristig zu reduzieren. Diese werden durch wirksame Massnahmen zur Dekarbonisierung unserer direkten und indirekten Emissionen unterstützt. Weitergehende Informationen finden sich im Abschnitt «Kennzahlen und Ziele» auf den Seiten 104–110 dieser Klimaberichterstattung. Klimabezogene Risiken als Treiber integrieren wir kontinuierlich in unser bestehendes Risikomanagement und die damit verbundenen Prozesse. Valiant ist stets bemüht, ihre Methoden zur Bemessung der eigenen Risikobetroffenheit zu verbessern und nutzt bereits diverse Methoden, um klimabedingte Risiken zu identifizieren und zu steuern. Weitere Details zum Bewertungsprozess klimabezogener Chancen und Risiken finden sich im Abschnitt «Risikomanagement» auf den Seiten 101–103.

Klimabezogene Chancen und Risiken beeinflussen unser Geschäftsmodell und unsere Strategie. Aus diesem Grund haben wir einen Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) erarbeitet, der unserem Unternehmen als Leitfaden beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und Gesellschaft dient. Der Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) ist auf den Seiten 111–113 dieser Berichterstattung einsehbar und wird laufend ausgebaut. Wir gehen aus heutiger Perspektive davon aus, dass die Transformation in einer geordneten Weise erfolgt, die mit einem Klimaerwärmungsszenario von 1,5 °C vereinbar ist und dem NGFS-Szenario «Net Zero 2050» entspricht. Die von Valiant definierten Ziele und Massnahmen stehen in Einklang mit diesem Szenario.

Risikomanagement

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Prozesse der Organisation zur Identifikation und Bewertung klimabezogener Risiken

Beschreibung der Prozesse der Organisation zum Management klimabezogener Risiken

Beschreibung, wie Prozesse zur Ermittlung, Bewertung und Bewältigung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation integriert sind

Unser Rahmen für das klimabezogene Risikomanagement

Valiant verfügt im Risikomanagement über umfassende Strukturen, klare Verantwortlichkeiten und effiziente Instrumente. Weitere Informationen zum Risikomanagement finden sich im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 122–133. Das grundlegende Instrument des Risikomanagements ist das Reglement der Risikopolitik. Es legt die Risikotoleranz und die Risikolimiten sowie die Risiko-Governance fest. Ferner regelt es die Identifikation, Messung, Beurteilung, Steuerung und Berichterstattung von Risiken.

Gemäss dem Verständnis der Finanzmarktaufsicht FINMA zum Klimarisikomanagement betrachten wir das Klimarisiko als Treiber für anerkannte klassische Risikokategorien der Finanzindustrie. Klimabezogene Risiken – in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken – werden daher nicht als separate Kategorie betrachtet, sondern im Rahmen des bestehenden Risikomanagements gesteuert. Transitionsrisiken, die durch technologische, politische und rechtliche Markt- oder Reputationsbedenken sowie chronische und akute physische Risiken verursacht werden, werden durch die bestehenden Prozesse zum Management finanzieller und nicht-finanzieller

Risiken gesteuert. Die Abbildung klimabezogener Risiken gegenüber unseren traditionellen Risikokategorien ist im Abschnitt «Strategie» auf den Seiten 90–101 offengelegt.

Die bestehende Risiko-Governance ist im Abschnitt «Governance» auf den Seiten 88–89 der vorliegenden Klimaberichterstattung dargestellt und gilt insbesondere für die klimabezogenen Risiken. Im Rahmen unserer bestehenden Risikopolitik und unseres Risikomanagements sowie der entsprechenden Kontrollen haben wir Prozesse etabliert für:

1. die Risikoidentifikation und Risikomessung
2. die Risikobeurteilung und Risikosteuerung
3. die Risikoberichterstattung

Um sicherzustellen, dass klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und gesteuert werden, sind sie im Rahmen der konzernweiten Risikopolitik in die oben genannten Prozesse des Risikomanagements und der Risikokontrolle integriert.

Risikoidentifikation und Risikomessung

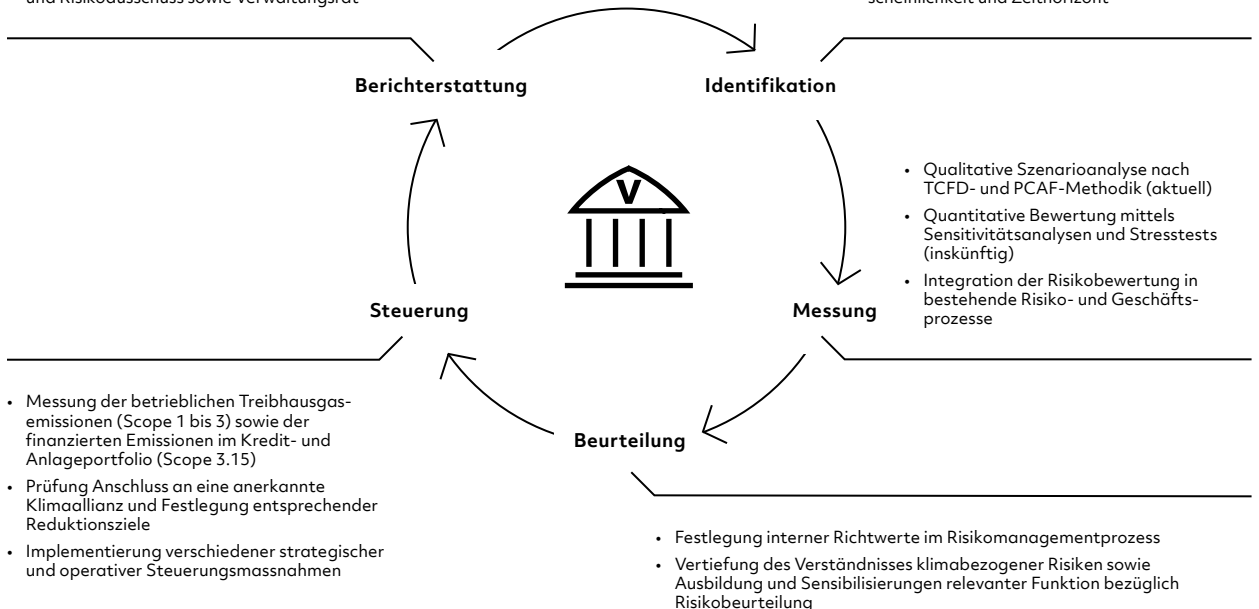
Auf Basis einer umfassenden Risikoanalyse hat Valiant relevante Klimarisiken identifiziert. Dabei werden sowohl kurzfristige akute Folgen als auch langfristige chronische Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt. Ziel dieser detaillierten Analyse ist es, die Risiken zu verstehen und die Zusammenhänge zwischen Ursachen und Wirkungen transparent darzustellen.

Die Erstanalyse umfasste eine qualitative Bewertung aller relevanten klimabezogenen Risiken von Valiant in Bezug auf deren Auswirkungen, Wahrscheinlichkeit und die damit verbundenen Zeithorizonte. Die Ergebnisse dieser Bewertung sind im Abschnitt «Strategie» auf den Seiten 90–101 dargestellt.

Klimabezogenes Risikomanagement

- Offenlegung gemäss Bericht über nicht-finanzielle Belange und Klimaberichterstattungspflichten
- Darstellung von Risiken, Chancen und Massnahmen zur Risikoreduktion
- Überprüfung durch Geschäftsleitung, Prüfungs- und Risikoausschuss sowie Verwaltungsrat

- Identifikation relevanter Klimarisiken durch Analyse von Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeit und Zeithorizont



Valiant verfügt über Prozesse zur Risikoidentifikation und Risikomessung, die auf Unternehmensebene durchgeführt werden. Für die Institutionalisierung der initialen Bewertung klimabezogener Risiken, werden die Ergebnisse der umfassenden Analyse kontinuierlich in die bestehenden risiko- und/oder geschäftsspezifischen Prozesse, beispielsweise in die jährliche Risikobewertung, integriert.

Die Klimarisiken und ihre Auswirkungen auf Valiant sollen inskünftig, soweit möglich, quantifiziert werden. Hierbei nutzen wir verschiedene Methoden wie Szenario- und allenfalls Sensitivitätsanalysen. Wenn ein Risiko nicht quantifiziert werden kann, beschreiben wir stattdessen die potenziellen Auswirkungen. Das Vorgehen zur Identifikation und zur Bewertung der Klimarisiken folgt den Empfehlungen der TCFD in Kombination mit der Methodik der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF).

Risikobeurteilung und Risikosteuerung

Valiant verfügt über Prozesse, um Risiken, einschliesslich klimabezogene Risiken, zu mindern, zu übertragen, zu akzeptieren oder zu steuern.

Um klimabezogene Risiken zu steuern, messen wir die direkt verursachten Treibhausgasemissionen (Scope 1) sowie jene, die durch den Einkauf von Energie indirekt verursacht werden (Scope 2). Darüber hinaus sind der Umfang der finanzierten Treibhausgasemissionen (Scope 3) im Kreditportfolio, konkret bei den Hypotheken und den Unternehmenskrediten sowie im Anlagenportfolio wichtige Kennzahlen für die Bank. Zudem prüft Valiant den Beitritt zu einer anerkannten Klimaallianz und setzt sich Emissionsreduktionsziele gemäss dem wissenschaftlich fundierten Ansatz der «Net Zero Banking Alliance» (NZBA). Die klimabezogenen Kennzahlen zu unseren Treibhausgasemissionen sind im Abschnitt «Kennzahlen und Ziele» auf den Seiten 104–110 dargestellt.

Da die Wirkungszusammenhänge bei Klimarisiken oft schwer zu erkennen sind und die entsprechende Datenqualität verbessert werden soll, hat Valiant für einige Kennzahlen derzeit noch keine Limite oder Toleranzgrenzen festgelegt. Der Fokus liegt zunächst darauf, das Verständnis der

identifizierten Klimarisiken zu vertiefen. Dennoch hat Valiant bei der Integration der Klimarisiken in den bestehenden Risikomanagementprozess erste interne Richtwerte definiert, die kontinuierlich integriert und über die kommenden Jahre weiter ausformuliert werden.

Neben den zentralen Methoden des Risikomanagements hat Valiant bereits im Jahr 2019 Ausschlusskriterien bei Projektfinanzierungen definiert. Um die identifizierten Klimarisiken noch besser zu steuern, plant Valiant, die bestehenden Ausschlusskriterien für Projektfinanzierungen zu überprüfen. Dabei sollen allenfalls weitere kontroverse Umweltthemen integriert werden, die im direkten Zusammenhang mit den identifizierten Klimarisiken stehen. Weiter sollen bestehende Kriterien geschärft und allenfalls der Wirkungskreis angepasst, respektive erweitert, sowie das Thema «Beurteilung klimabezogener Risiken» in die periodischen Sensibilisierungen und Schulungen der Kundenberatenden aufgenommen werden.

Risikoberichterstattung

Valiant orientiert sich betreffend Offenlegung von Risiken an den geltenden regulatorischen Vorgaben. Dabei berücksichtigt und erfüllt Valiant die regulatorischen Anforderungen zur nicht-finanziellen Berichterstattung nach Art. 964b OR sowie die Verordnung über die Berichterstattung zu Klimabelangen. Die Berichterstattung zu Klimabelangen beinhaltet ausführliche Informationen über den Einfluss der Geschäftstätigkeit auf klimabezogene Chancen und Risiken sowie die Massnahmen zur Reduktion klimabezogener Risiken. Diese Offenlegung ermöglicht den Anspruchsgruppen, die Wirksamkeit der Identifikation, Begrenzung und Überwachung der übergeordneten, primären, operationellen sowie klimabezogenen Risiken zu beurteilen. Die Offenlegung dieser Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung, die durch die Geschäftsleitung, den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie den Verwaltungsrat beurteilt und verabschiedet wird.

Kennzahlen und Ziele

TCFD-Empfehlung: Offenlegung der Kennzahlen, die die Organisation zur Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken im Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess verwendet

Basierend auf den Empfehlungen der TCFD und unserer Nachhaltigkeitsstrategie messen und überwachen wir Kennzahlen, um die im Abschnitt «Strategie» auf den Seiten 90–101 identifizierten klimabezogenen Chancen und Risiken zu bewerten. Die folgenden Kennzahlen erachten wir als relevant, um den Übergang unseres Geschäftsmodells zu einer Netto-Null-Wirtschaft zu beschleunigen:

Treibhausgasemissionen

Valiant erhebt ihre Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) seit 2016 nach der Methodologie des international anerkannten Greenhouse Gas (GHG) Protocols und legt seitdem entsprechende Werte im Nachhaltigkeitsbericht offen. Seit dem Geschäftsjahr 2023 erhebt Valiant zusätzlich die finanzierten THG-Emissionen nach der Methodologie der PCAF.

Folgende Kennzahlen werden erhoben:

- › Direkte Emissionen (Scope 1), indirekte (Scope 2) sowie weitere relevante indirekte Emissionen (Scope 3.1–3.14) gemäss dem GHG Protocol
- › Finanzierte Emissionen (Scope 3.15) im Zusammenhang mit dem Hypothekarportfolio gemäss dem PCAF-Standard und auf Grundlage von IAZI*-Daten
- › Finanzierte Emissionen (Scope 3.15) im Zusammenhang mit den Firmenkrediten gemäss dem PCAF-Standard und auf Grundlage von Exiobase-Daten
- › Finanzierte Emissionen (Scope 3.15) im Zusammenhang mit dem Anlageportfolio gemäss dem PCAF-Standard und auf Grundlage von MSCI-Daten

Für diese Kennzahlen werden mittel- und langfristig Massnahmen sowie wissenschaftsbasierte Reduktionsziele definiert, die sich an etablierten Standards wie der Science Based Targets initiative (SBTi) und der Net Zero Banking Alliance (NZBA) sowie den regulatorischen Vorgaben orientieren. Die ausgewiesenen Werte sind unter Berücksichtigung einer noch ungenauen Datenlage und der Neuartigkeit der angelehnten Standards zu verstehen. Weitergehende Informationen finden sich im Abschnitt «Kennzahlen und Ziele» auf den Seiten 104–110 dieses Berichts.

Die definierten Ziele, Kennzahlen und Massnahmen helfen uns, unseren CO₂-Fussabdruck zu reduzieren sowie unser Engagement in klimasensitiven Sektoren zu bewerten und zu überwachen. Sie sind ebenfalls entscheidend für die Überwachung unserer wichtigsten klimabezogenen Chancen wie die Steigerung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz sowie den Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen im Finanzierungs- und im Anlagegeschäft.

* IAZI: Schweizer Anbieter für Immobilienmarkt-Analysen.

Physische Risiken

Zur Überwachung der identifizierten physischen Risiken wurden die folgenden Kennzahlen erarbeitet. Diese Indikatoren dienen als Key Risk Indicators (KRI) und sollen Hinweise auf eine veränderte Risikosituation geben.

Risiko	Bereich	KRI	Einheit
Operationelles Risiko (akut)	Betrieb	Synoptische Gefahrenstufe pro Geschäftsstelle	Stufe
Primärrisiko (Ausfallrisiko)	Finanzierte Gebäude (Hypotheke)	%-Anteil Hypothekenvolumen in der Gefahrenstufe «hoch»	%
Primärrisiko (Ausfallrisiko)	Firmenkredite	%-Anteil des Kreditportfolios in emissionsintensiven Sektoren ¹	%

¹ Emissionsintensive Sektoren gemäss PACTA und NZBA: Landwirtschaft, Aluminium, Zement, Kohle, Öl und Gas, Eisen und Stahl, Elektrizitätserzeugung und Verkehr

Transitionsrisiken

Zur Überwachung der identifizierten Transitionsrisiken wurden die folgenden Kennzahlen erarbeitet. Diese Indikatoren dienen als Key Risk Indicators (KRI) und sollen Hinweise auf eine veränderte Risikosituation geben.

Risiko	Bereich	KRI	Einheit
Strategierisiko	Firmenkredite	%-Anteil des Kreditportfolios in emissionsintensiven Sektoren ¹	%
Strategierisiko	Asset Management	%-Anteil des in emissionsintensiven Sektoren (Kohle, Öl und Gas) investierten verwalteten Vermögens	%
Ausfallrisiko	Finanzierte Gebäude (Hypotheke)	%-Anteil Hypotheke pro Stufe «Energy Rating» (IAZI)	%
Operationelles Risiko	Weitere	Relative CO ₂ -Reduktion (Scope 1 und 2) der Lieferanten	t CO ₂ / Referenzeinheit
Operationelles Risiko	Weitere	ESG-Beurteilung der Lieferanten	ESG-Score
Reputationsrisiko	Firmenkredite	%-Anteil des Kreditportfolios in emissionsintensiven Sektoren ¹	%
Reputationsrisiko	Asset Management	%-Anteil des in emissionsintensiven Sektoren (Kohle, Öl und Gas) investierten verwalteten Vermögens	%

¹ Emissionsintensive Sektoren gemäss PACTA und NZBA: Landwirtschaft, Aluminium, Zement, Kohle, Öl und Gas, Eisen und Stahl, Elektrizitätserzeugung und Verkehr

Neben den quantitativen Kennzahlen des Risiko- monitorings werden auch qualitative Kennzahlen verwendet:

- Zur Minderung des Strategierisikos der Marktanteilsverluste werden im Rahmen des Trendradars und des institutionalisierten Innovationsboards periodisch Nachhaltigkeits- und ESG-Trendthemen analysiert und darüber Bericht erstattet.
- Ferner werden laufend die ESG-Ergebnisse der gängigen Ratingagenturen analysiert und rapportiert.
- Produkt- und Trendanalysen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle beim Management der identifizierten klimabezogenen Risiken, insbesondere für die Überwachung und Bewertung von Wertminderungen der Sicherheiten aufgrund von Marktveränderungen wie Nachfragerückgänge.

Die Erkenntnisse aus Produkt- und Trendanalysen tragen zur Diversifikation des Sicherheitsportfolios bei, um das Risiko zu steuern und potenzielle Wertverluste zu minimieren.

Für das Management der identifizierten Compliance-Risiken bestehen institutionalisierte Managementprozesse, anhand welcher die Entwicklung der nachhaltigkeits- und klimabezogenen Regulierungen und Offenlegungsvorschriften stetig überwacht und über Neuerungen periodisch berichtet wird.

Klimabezogene Chancen

Durch die Bereitstellung von Kennzahlen zu klimabezogenen Chancen soll die Klimaberichterstattung einen Einblick in die Marktposition von Unternehmen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern ermöglichen. Diese Kennzahlen sind darauf ausgelegt, externen Anspruchsgruppen wie Investoren und Aufsichtsbehörden ein besseres Verständnis der möglichen Transitionswege sowie der potenziellen Veränderungen der Umsätze und Wirtschaftlichkeit einer Organisation im Laufe der Zeit zu vermitteln.

Zur Messung der eigenen klimabezogenen Chancen stützt sich Valiant in erster Linie auf folgende Key Performance Indicators (KPI):

- **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz:** Die betrieblichen CO₂-Emissionen (Scope 1–3) sowie die absoluten oder relativen CO₂-Reduktionen der operativen Scopes 1–3 seit dem Basisjahr 2023
- **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz:** Der relative Anteil der erneuerbaren Energien der indirekten Emissionen (Scope 2)
- **Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen):** %-Anteil der Hypotheken mit reduziertem Hypothekarzins für energetische Sanierungsmassnahmen, qualitative Ausschlusskriterien gegenüber kontroversen Umwelt- und Sozialthemen und der Ausweis der anrechenbaren Sanierungen für Hypotheken mit reduziertem Hypothekarzins
- **Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen (Anlagen):** Einhaltung ESG-Mindestratings «A» von MSCI für alle unsere Anlagefonds, Ausweis des %-Anteils des Fondsvolumens traditionell versus nachhaltig sowie Ausweis der Integration von ESG-Anlageansätzen (Ausschluss, Best-in-Class und thematische Anlagen)

Durch diese Massnahmen fördert Valiant gezielt nachhaltige Investitionen und Finanzierungen, unterstützt die Reduzierung von CO₂-Emissionen und stärkt ihre Position als Schweizer Anbieterin von umweltfreundlichen Finanzprodukten.

Interner CO₂-Preis

Valiant wendet zurzeit hauptsächlich aus folgenden Gründen keinen internen CO₂-Preis an:

- › Wir sind nicht direkt dem Emissionshandels-system der EU oder der Schweiz (EU-ETS) ausgesetzt.
- › Wir entsprechen nicht einer komplexen Organisation oder verfügen über ein komplexes Geschäftsmodell, das ein ausgeklügeltes CO₂-Preissystem erfordert.
- › Die oben beschriebenen Kennzahlen werden als ausreichend angesehen, um Anreize zu schaffen und Geschäftsentscheidungen voranzutreiben, die den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft ermöglichen.

Die Einführung eines internen CO₂-Preises, wie beispielsweise für Geschäftsreisen, wird inskünftig kontinuierlich geprüft.

Vergütung

Die Umsetzung der Strategie und insbesondere die Umsetzung der Nachhaltigkeit ist im Rahmen der Unternehmensziele auf oberster Hierarchiestufe verankert. Auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses legt der Verwaltungsrat die Unternehmensziele jährlich fest. Dazu gehören auch Ziele aus der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» im Rahmen der Strategie 2025–2029. Weitere Informationen zur Unternehmensstrategie finden sich auf den Seiten 23–24 des Geschäftsberichts 2024 der Valiant Holding AG. Die Zielerreichung und damit die Umsetzung der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» wird quartalsweise gemessen, beurteilt und dem Verwaltungsrat rapportiert. Die Zielerreichung per Jahresende hat einen Einfluss auf die variable Vergütung der Geschäftsleitung, die seit 2017 transparent im Vergütungsbericht ausgewiesen wird (siehe Seiten 93–94 im Vergütungsbericht 2024).

TCFD-Empfehlung: Angabe zu den Treibhausgasemissionen (THG) der Kategorien 1, 2 und gegebenenfalls 3 sowie die damit verbundenen Risiken

Im nachfolgenden Abschnitt werden die THG-Emissionen für Scope 1 und 2, den operativen Scope 3 sowie der finanzierten Emissionen (Scope 3.15) unserer Geschäftstätigkeit offengelegt. Die ausgewiesenen Werte der finanzierten Emissionen (Scope 3.15) sind unter Berücksichtigung einer noch ungenauen Datenlage und der Neuartigkeit der angelehnten Standards zu verstehen.

Energie- und CO₂-Bilanz 2024 – Betriebliche Emissionen¹

	Menge 2024	t CO ₂ e ² 2024	t CO ₂ e ² 2023	t CO ₂ e ² 2022
Scope 1 – direkte Emissionen				
Heizung (Erdgas, Heizöl, Holz)	3 393 259 kWh	744	684	780
Geschäftsreisen (Geschäftsfahrzeuge)	116 071 l	288	250	259
Total direkte Emissionen		1 032	934	1 039
Scope 2 – indirekte Emissionen				
Stromverbrauch	2 852 146 kWh	211	231	250
Heizung (Fernwärme)	1 382 933 kWh	64	61	65
Total indirekte Emissionen		275	292	315
Scope 3 – Indirekte Emissionen aus Wertschöpfungskette³				
Scope 3 Kategorie 1 – Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Papier, Druckaufträge, Wasser)	Diverse	156	152	175
Scope 3 Kategorie 3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Diverse	472	485	464
Scope 3 Kategorie 6 – Geschäftsreisen (externe Transportmittel wie Zug, Flugzeug, Privatauto)	1 112 650 km	127	128	96
Scope 3 Kategorie 7 – Pendeln ⁴	8 882 978 km	599	589	626
Total indirekte Emissionen aus Wertschöpfungskette³		1 354	1 354	1 361
Total betriebliche CO₂-Emissionen		2 661	2 580	2 715

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

² CO₂-Äquivalente in Tonnen

³ In den indirekten Emissionen aus der Wertschöpfungskette sind die finanzierten Emissionen (Scope 3 Kategorie 15) nicht enthalten.

⁴ Inkl. Stromverbrauch Homeoffice

Finanzierte Emissionen 2024

Vermögenswert	Total Vermögenswerte (Mrd. CHF)	Daten-Coverage	Betrachtete Vermögenswerte (Mrd. CHF)	Anteil am Total betrachteter Vermögenswerte
Hypothesen	28,7	99%	28,5	87%
Firmenkredite*	0,9	100%	0,9	3%
Verwaltete Vermögen	4,5	70%	3,1	10%
Total			32,5	100%

* Exklusiv grundpfandgesicherte Kredite, da diese bereits bei den Hypothesen abgebildet sind.

Hypothesen¹		2024	2023
Wohnimmobilien – Intensität pro Energiebezugsfläche (kg CO ₂ e / m ²)		33,4	34,3
Wohnimmobilien – Intensität pro Investition (t CO ₂ e / Mio. CHF)		9,0	8,7
Score Datenqualität nach PCAF (1-5; 1 entspricht der besten Qualität)		4	4
Gewerbeimmobilien – Intensität pro Energiebezugsfläche (kg CO ₂ e / m ²)		27,7	30,8
Gewerbeimmobilien – Intensität pro Investition (t CO ₂ e / Mio. CHF)		11,5	7,6
Score Datenqualität nach PCAF (1-5; 1 entspricht der besten Qualität)		4	4
Firmenkredite¹		2024	2023
Emissionen Scope 1 und 2 (t CO ₂ e)		29 148	22 231
Emissionen Scope 3 (t CO ₂ e)		169 243	157 173
Emissionsintensität (t CO ₂ e / Mio. CHF investiert)		226	246
Score Datenqualität nach PCAF (1-5; 1 entspricht der besten Qualität)		4	4
Kredite an Firmen in emissionsintensiven Sektoren ²		12%	12%
Kredite an Firmen in emissionsintensiven Sektoren (Kohle, Öl- und Gas)		4%	3%
Diskretionär verwaltete Vermögen¹		2024	2023
Emissionen Scope 1 und 2 (t CO ₂ e)	Anlagefonds Drittanbieter	51 413	42 049
	Anlagefonds Valiant	104 616	99 868
	Direktanlagen	10 656	8 714
	Total	166 684	150 631
Emissionen Scope 3 (t CO ₂ e)	Anlagefonds Drittanbieter	276 151	243 894
	Anlagefonds Valiant	539 646	559 242
	Direktanlagen	23 745	25 098
	Total	839 542	828 234
Weighted Footprint (EVIC) (t CO ₂ e / Mio. CHF)	Anlagefonds Drittanbieter	362,0	402,9
	Anlagefonds Valiant	299,6	353,9
	Direktanlagen	243,7	282,5
	Total	318,3	363,6
Weighted Average Carbon Intensity (WACI) (Sales) (t CO ₂ e / Mio CHF)	Anlagefonds Drittanbieter	802,2	892,9
	Anlagefonds Valiant	746,1	823,6
	Direktanlagen	627,5	717,0
	Total	760,5	837,0
Score Datenqualität nach PCAF (1-5; 1 entspricht der besten Qualität)		2-4	3-4

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

² Aluminium, Eisen und Stahl, Elektrizitätserzeugung, Kohle, Landwirtschaft, Öl und Gas, Verkehr, Zement

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Zielvorgaben der Organisation zur Steuerung klimabezogener Chancen und Risiken sowie des aktuellen Stands der Zielerreichung

Valiant hat mittel- und langfristige Massnahmen und Ziele für den eigenen Betrieb sowie für relevante Geschäftsaktivitäten festgelegt. So wollen wir sicherstellen, dass wir unsere Verpflichtung einhalten, den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft zu erleichtern. Die Ziele orientieren sich an unseren mittel- und langfristigen Zeithorizonten. Die definierten Ziele sind unter Berücksichtigung einer noch ungenauen Datenlage und der Neuartigkeit der angelehnten Standards zu verstehen. Valiant wird ihre ersten Berechnungen der offengelegten Reduktionsziele daher kontinuierlich validieren und gegebenenfalls präzisieren. Um die ambitionierten CO₂-Zielsetzungen von Valiant für das Hypothekarportfolio zu erreichen, sind wir neben unseren eigenen umfassenden Massnahmen auf ambitionierte klimapolitische Rahmenbedingungen und den individuellen Beitrag der verschiedenen Wirtschaftsakteure angewiesen.

Die folgenden Massnahmen und Ziele wurden festgelegt:

- › CO₂-Zielsetzung für den Bankbetrieb (Scope 1 und 2): Reduktion um mindestens 42 % bis 2030 (Basisjahr 2023), Netto-Null per 2050
- › CO₂-Zielsetzung für das Hypothekarportfolio Wohnliegenschaften: Reduktion um mindestens 54 %¹ auf der Basis von 34,3 kg CO₂ / m² im Jahr 2023 bis 2030, Netto-Null per 2050
- › CO₂-Zielsetzung für das Hypothekarportfolio Gewerbeliegenschaften: Reduktion um mindestens 51 %¹ auf der Basis von 30,8 kg CO₂ / m² im Jahr 2023 bis 2030, Netto-Null per 2050

Für das Anlagegeschäft und die Unternehmensfinanzierungen wurden per dato noch keine quantitativen Klimaziele festgelegt. In den beiden für Valiant relevanten Geschäftsbereichen legen wir den Fokus vorerst auf die Verbesserung der Datengrundlage und die Definition geeigneter Metriken, um die Klimaverträglichkeit zu überwachen. Wir werden künftige Entwicklungen aktiv verfolgen, insbesondere hinsichtlich Emissionsdaten, und entsprechende Massnahmen und Klimaziele kontinuierlich einbeziehen.

- › Um unser Engagement zu bekräftigen, das Pariser Klimaabkommen bis 2050 zu erreichen, prüfen wir den Anschluss an Klimallianzen. So würden wir uns längerfristig verpflichten, unser gesamtes Kredit- und Asset-Management-Portfolio klimaträglich auszurichten.

Ein detaillierter Dekarbonisierungsplan mit konkreten Reduktionsmassnahmen auf der Grundlage der Inhalte unserer TCFD-Berichterstattung ist in unserem Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) auf den nachfolgenden Seiten 111–113 dargestellt und wird laufend konkretisiert und ausgebaut.

¹ Das Ziel für 2030 steht im Einklang mit dem Pariser Abkommen, das darauf abzielt, den globalen Temperaturanstieg bis Ende des Jahrhunderts auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan)

Der Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant bietet eine Übersicht zu den Themen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele im Hinblick auf den Übergang zu Netto-Null-Emissionen per 2050. Er fasst die wesentlichen Elemente der Klimaberichterstattung in kompakter Art und Weise zusammen.

Übergeordnete Klimastrategie	Umwelt- und Klimaschutz sind bei Valiant strategisch verankert. Wir berücksichtigen die Auswirkungen des Klimawandels auf unser Geschäft sowie auf die primären Anspruchsgruppen wie unter anderem die Aktionärinnen, Aktionäre, Kundinnen, Kunden und Partner. Valiant unterstützt die Ziele des Pariser Klimaabkommens, um die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen und strebt an, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu reduzieren.
Governance	<ul style="list-style-type: none"> - Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Steuerung der Unternehmensverantwortung, respektive der Nachhaltigkeit, sowie die Definition von entsprechenden Zielen (inklusive Klima). - Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat mindestens halbjährlich zu Entwicklungen, Massnahmen und Fortschritten in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klima und bindet ihn aktiv in Entscheidungen mit ein. - Auf operativer Ebene liegt die Verantwortung beim CEO. Der Leiter Nachhaltigkeit rapportiert an den CEO und koordiniert die Verankerung und die Weiterentwicklung der klimabezogenen Aspekte in den Geschäftsbereichen sowie die regelmässige Überprüfung des Transitionsplans (Netto-Null-Fahrplan). - Die Zielerreichung der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» wird im Rahmen der Unternehmensstrategie 2025–2029 quartalsweise gemessen. Sie wirkt sich insbesondere auf die jährliche Zielerreichung der Geschäftsleitung aus. - Das Thema «Beurteilung klimabezogener Risiken» wird in die periodischen Sensibilisierungen und Schulungen der Kundenberatenden aufgenommen.
Kennzahlen und Ziele¹	Wir strukturieren Portfolios nach Nachhaltigkeitskriterien, analysieren klimabezogene Risiken und integrieren sie in Investitionsentscheidungen. Projektfinanzierungen prüfen wir nach Umwelt- und Sozialstandards und lehnen sie bei Nichteinhaltung ab. Nachhaltigkeitsaspekte integrieren wir kontinuierlich in Produkte und Dienstleistungen. Chancen und Risiken bewerten wir regelmässig auf kurz-, mittel- und langfristiger Basis. Über Fortschritte berichten wir jährlich transparent.

¹ Die definierten Ziele aus dem Hypothekarportfolio sind unter Berücksichtigung einer noch ungenauen Datenlage und der Neuartigkeit der angelegten Standards zu verstehen. Valiant wird ihre ersten Berechnungen der offengelegten Reduktionsziele daher kontinuierlich validieren und gegebenenfalls präzisieren. Um die ambitionierten CO₂-Zielsetzungen von Valiant für das Hypothekarportfolio zu erreichen, sind wir neben unseren eigenen umfassenden Massnahmen auf ambitionierte klimapolitische Rahmenbedingungen und den individuellen Beitrag der verschiedenen Wirtschaftsakteure angewiesen.

	KPI	Ziele	Massnahmen
Reduktion betriebliche CO ₂ -Emissionen (Scope 1 und 2)	<ul style="list-style-type: none"> Reduktion der absoluten Emissionen (t CO₂ eq) gemäss Zielpfad im Vergleich zum Vorjahr 	<ul style="list-style-type: none"> Reduktion um mindestens 42% bis 2030 gegenüber Basisjahr 2023 Netto-Null per 2050 	<ul style="list-style-type: none"> Berechnung der CO₂-Emissionen sowie Offenlegung der Energie- und CO₂-Bilanz Schrittweiser Austausch von Öl- und Gasheizungen durch energieeffiziente Lösungen Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen
Reduktion CO ₂ -Emissionen bei Hypothekarportfolio Wohnliegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsintensität (kg CO₂ eq/m²) für Hypotheken (Wohnliegenschaften) 	<ul style="list-style-type: none"> Reduktion um mindestens 54%¹ auf der Basis von 34,3 kg CO₂/m² im Jahr 2023 bis 2030 Netto-Null per 2050 	<ul style="list-style-type: none"> Thematisierung der Themen Energieeffizienz und Sanierungsbedarf im Beratungsgespräch bei der Finanzierung von Einfamilien- und Ferienhäusern Information zu Fördermassnahmen für Gebäudesanierungen sowie Vermittlung an unabhängige Fachstellen für spezifische Beratung Schulung der Kundenberatenden in den Modulen «Grundlagen Nachhaltigkeit» und «Nachhaltiges Finanzieren» zur Steigerung der Beratungsqualität
Reduktion CO ₂ -Emissionen bei Hypothekarportfolio Gewerbeliegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsintensität (kg CO₂ eq/m²) für Hypotheken (Gewerbeliegenschaften) 	<ul style="list-style-type: none"> Reduktion um mindestens 51%¹ auf der Basis von 30,6 kg CO₂/m² im Jahr 2023 bis 2030 Netto-Null per 2050 	<ul style="list-style-type: none"> Schulung der Kundenberatenden in den Modulen «Grundlagen Nachhaltigkeit» und «Nachhaltiges Finanzieren» zur Steigerung der Beratungsqualität
Reduktion CO ₂ -Emissionen Kredit- und Asset Management Portfolio	Für das Anlagegeschäft und die Unternehmensfinanzierungen wurden noch keine quantitativen Klimaziele festgelegt. In den beiden für Valiant relevanten Geschäftsbereichen legen wir den Fokus vorerst auf die Verbesserung der Datengrundlage und die Definition geeigneter Metriken zur Überwachung der Klimaverträglichkeit. Wir verfolgen künftige Entwicklungen aktiv, insbesondere hinsichtlich Emissionsdaten, und werden entsprechende Massnahmen und Klimaziele kontinuierlich einbeziehen.		
Chancen realisieren	Valiant hat folgende Chancen identifiziert, um den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu nutzen: <ul style="list-style-type: none"> Reduktion des CO₂-Fussabdrucks Förderung nachhaltiger Finanzierungen Stärkung ESG-basierter Anlagestrategien 		
Risiken minimieren	<p>Der Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft bietet Chancen für Valiant, schafft jedoch auch klimabezogene Risiken. Die folgenden wesentlichen klimabezogenen Risiken haben wir für unser Geschäftsmodell identifiziert:</p> <p>Physische Risiken umfassen akute Wetterereignisse und chronische Klimaveränderungen, die auf mikro- und makroökonomischer Ebene traditionelle Risiken beeinflussen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> Operationelles Risiko (akut): Akute Klimaereignisse wie Starkregen oder Erdbeben können zu Gebäudeschäden und Betriebsunterbrechungen führen. Operationelles Risiko (chronisch): Langanhaltende Hitzeperioden können die Gesundheit und Produktivität der Mitarbeitenden negativ beeinträchtigen. Primärrisiko (akut und chronisch): Physische Klimarisiken können den Wert von Sicherheiten und die Tragbarkeit von Finanzierungen beeinträchtigen. <p>Transitionsrisiken ergeben sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft durch Politik, Technologie, Marktpräferenzen und Reputation.</p> <ul style="list-style-type: none"> Marktrisiko – Strategierisiko: Veränderte Kundenpräferenzen und steigende Anforderungen der Anspruchsgruppen erhöhen die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten. Marktrisiko – Ausfallrisiko: Marktveränderungen, wie veränderte Kundennachfrage oder technologische Fortschritte, können den Wert von Kreditsicherheiten langfristig beeinträchtigen und das Ausfallrisiko erhöhen. Operationelles Risiko: Erreichen Dienstleister ihre Klimaziele nicht, kann dies zu Beeinträchtigungen in der Lieferkette oder zu höheren Kosten führen. Reputationsrisiken: Eine unglaubwürdige Klimastrategie oder die Finanzierung kohlenstoffintensiver Branchen können das Vertrauen von Anspruchsgruppen schwächen. ESG-Compliance-Risiko: Unzureichende Umsetzung regulatorischer Anforderungen oder Rechtsstreitigkeiten können zu Compliance-Kosten und Rechtsstreitigkeiten führen. 		

¹ Das Ziel für 2030 steht im Einklang mit dem Pariser Abkommen, das darauf abzielt, den globalen Temperaturanstieg bis Ende des Jahrhunderts auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

CO₂-Entfernungsstrategie	Die Wissenschaft anerkennt, dass selbst bei erheblichen Reduktionsbemühungen ein gewisses Mass an Emissionen bestehen bleibt. Dahingehend prüfen wir unter anderem den Einsatz von hochwertigen Lösungen, dass CO ₂ im Rahmen unserer Restemissionen aus der Atmosphäre entfernt und dauerhaft – beispielsweise im Boden – gespeichert werden kann.
Unser Engagement	Wir bekräftigen unser Engagement für die Erreichung des Pariser Klimaabkommens bis 2050, indem wir den Anschluss an Klimaallianzen prüfen und dahingehend unser gesamtes Kredit- und Asset-Management-Portfolio verpflichtend klimaverträglich auszurichten.
Resilienz unserer Klimastrategie	Eine Klima-Szenarioanalyse hat gezeigt, dass die Bedeutung nachhaltiger Finanzierungsprodukte in einem Szenario «Netto-Null» für Valiant gering bleibt, da diese zum Marktstandard werden. Im Szenario «Delayed-Transition» bietet sich hingegen eine Wachstumschance durch die Erschliessung neuer Kundensegmente. Physische Risiken durch Extremwetter werden aufgrund des geringen Anteils von Immobilien in Risikogebieten als niedrig eingestuft. Das Compliance-Risiko wird kurzfristig als moderat bewertet, sinkt jedoch im Szenario «Netto-Null» und im Szenario «Current-Policies» durch rechtzeitige Massnahmen. Das Reputationsrisiko bleibt überwiegend gering, könnte aber im Szenario «Delayed-Transition» durch abrupte Marktveränderungen leicht steigen. Das strategische Risiko von Marktanteilsverlusten wird für Valiant in allen Szenarien als gering eingestuft.

GRI-Index Berichterstattung 2024

GRI-Index Berichterstattung 2024

- 116** 1 Einleitung und Anwendungserklärung
- 117** 2 GRI 2: Allgemeine Angaben 2021
- 124** 3 GRI 3: Wesentliche Themen 2021
- 127** 4 GRI Themenstandards

GRI-Index

1 Einleitung und Anwendungserklärung

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir stark in die Erhöhung der Transparenz investiert und uns für unseren Nachhaltigkeitsbericht unter anderem an den Anforderungen der international anerkannten Berichterstattungsstandards Global Reporting Initiative (GRI) orientiert. GRI als Rahmenwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde 1997 vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen und der Coalition of Environmentally Responsible Economies gegründet. Mit der Anwendung der GRI-Standards unterstreichen wir unser Engagement für Transparenz und Verständlichkeit gegenüber unseren Anspruchsgruppen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist auf der Webseite von Valiant unter valiant.ch/nachhaltigkeit publiziert.

Anwendungserklärung: Valiant hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 berichtet.

Wir haben uns an der deutschen Version orientiert.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021.

Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s): Es wurden keine GRI-Branchenstandards angewendet. Der Branchenstandard von GRI für die Finanzbranche ist noch in Erarbeitung.

2 GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

2-1 Organisationsprofil

Die Valiant Holding AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts und ist in der Schweiz tätig. Ihre Hauptstandorte sind an den folgenden Adressen:

Domiziladresse

Valiant Holding AG
c/o Valiant Bank AG
Pilatusstrasse 39
6003 Luzern

Weitere Adresse

Valiant Holding AG
Bundesplatz 4
3001 Bern

Eine Übersicht aller Geschäftsstellen und Standorte ist auf der [Webseite](#) verfügbar.

2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung fokussiert aufgrund der Wesentlichkeit auf das Geschäftsgebaren und die Geschäftstätigkeiten der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG (Seiten 6–7). Die Valiant Holding AG selbst hat, im Gegensatz zur Valiant Bank AG, keinen Bankenstatus. Die Aktionärsstruktur wird im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf Seite 42 abgebildet. Ausführliche Informationen zur Konzernstruktur finden sich im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 48–49 sowie zum Konsolidierungskreis auf der Seite 141.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird als eigenständiger Bericht publiziert, ist aber Teil der Berichterstattung der Valiant Holding AG.

2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Valiant rapportiert in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für die Periode vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Der Berichtszeitraum für nicht-finanzielle Informationen entspricht demjenigen des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG, welcher jährlich veröffentlicht wird und für das Jahr 2024 am 25. März 2025 publiziert wurde.

Bei Fragen zum Bericht gibt Ihnen der Leiter Nachhaltigkeit, Tobias Kurz (tobias.kurz@valiant.ch), gern Auskunft.

2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Es wurde keine Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen vorgenommen.

Richtigstellungen oder Neudarstellungen werden bei wesentlichen Korrekturen oder Veränderungen der jeweiligen Kernaussagen vorgenommen.

2-5 Externe Prüfung

Der Umfang der externen Prüfung der im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG veröffentlichten Informationen ist in den jeweiligen Revisionsberichten auf den Seiten 105–106 und 169–172 erläutert. Ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden durch die externe Revisionsstelle PwC im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit geprüft und testiert. Der Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit Angabe zu den für die Prüfung ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren findet sich auf den Seiten 133–136 des Nachhaltigkeitsberichts 2024.

Tätigkeiten und Mitarbeitende

2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Die Valiant Bank AG ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin und beinhaltet das operative Bankgeschäft. Sie ist ausschliesslich in der Schweiz tätig und bietet Privatkundinnen und Privatkunden sowie KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Valiant ist in folgenden 15 Kantonen lokal verankert: Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug und Zürich. Zudem ist sie dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent (Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seite 48).

Die Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2024 findet sich im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 33–36.

Den Kundinnen und Kunden bietet Valiant einfach verständliche Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren, Zahlen, Sparen, Anlegen und Vorsorgen an (Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seite 16). Weitere Informationen zum Geschäftsmodell, inklusive Wertschöpfungsdarstellung, und der Marke von Valiant sind im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf der Seite 16 sowie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 7–8 sowie 22–23 ersichtlich. Detaillierte Informationen zu den Kundensegmenten und der Leistungspalette sind im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 25–28 ersichtlich. Es werden keine Produkte oder Dienstleistungen vertrieben, die auf bestimmten Märkten verboten sind oder Gegenstand von Bedenken von Stakeholdern oder öffentlichen Diskussionen sind.

Die Angaben zu «Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen» sind im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum inhaltlich unverändert.

Valiant verfolgt das Ziel, mit ihren realwirtschaftlichen Finanzierungen einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt zu haben. Der Anteil an realwirtschaftlichen Finanzierungen und Geldanlagen ist ein Indikator, mit welchem ihr verantwortungsvolles Geschäftsmodell gemessen werden kann. Kredite oder Geldanlagen sind dann als realwirtschaftlich und damit als wertebasiert anzusehen, wenn sie in Wirtschaftssektoren fließen, die sich mit der Produktion realer Güter und Dienstleistungen auszeichnen oder zur Finanzierung von Immobilien dienen und so in direkter oder indirekter Weise zur nachhaltigen Entwicklung der lokalen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt beitragen. Bei Valiant sind rund 80 Prozent der Bilanzsumme in Form von Ausleihungen auf die Realwirtschaft ausgerichtet. Dies widerspiegelt die verantwortungsvolle Rolle als Finanzdienstleisterin zugunsten all ihrer Anspruchsgruppen.

Als starke Finanzpartnerin leistet Valiant ihren Anteil am finanziellen Gemeinwohl. Dabei trägt Valiant zur Wertschöpfung im Marktgebiet bei, sei dies durch Steuer-, Dividenden- und Lohnzahlungen oder durch den Bezug von lokalen Produkten und Dienstleistungen. So stammen unsere eingekauften Waren und Dienstleistungen grossmehrheitlich aus unserem Geschäftsgebiet (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 36–37).

2-7 Angestellte

- Personalkennzahlen: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 73 und 76.
- Die stichtagsbezogenen Werte für das Geschäftsjahr 2024 wurden per 17.12.2024 erhoben.
- Da Valiant ausschliesslich in der Schweiz tätig ist, wird auf eine Aufschlüsselung nach Region verzichtet.
- Ebenso erfolgt keine Kategorisierung nach Arbeitsvertrag (befristet oder unbefristet). Die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden ist unbefristet angestellt.
- Im Berichtsjahr kam es zu keinen signifikanten Schwankungen im Personalbestand.
- Die Daten basieren auf dem bankinternen Personalmanagementsystem.
- Die Fluktuationsrate bewegte sich in den vergangenen drei Jahren auf stabilem Niveau zwischen 11,9 und 13,1 Prozent. Ausserordentliche Ausschläge werden entsprechend analysiert.
- Siehe auch GRI 2-8

2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Valiant beschäftigt keine Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, auf der Basis nicht garantierter Arbeitsstunden.

Unternehmensführung

2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

- Informationen zum Verwaltungsrat: Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seiten 54–67
- Informationen zur Geschäftsleitung: Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seiten 68–70
- Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung: Seiten 73 und 76, Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seiten 103–104
- [Organisationsreglement 2021](#)

Dem Verwaltungsrat obliegen die Steuerung der Unternehmensverantwortung und die Definition von Zielen ([Politik Unternehmensverantwortung 2020](#)). Er genehmigt die Politik Unternehmensverantwortung sowie die regelmässige Berichterstattung im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts. Er befasst sich mindestens zweimal jährlich mit der Unternehmensverantwortung. Auf Stufe Geschäftsleitung liegt die Verantwortung beim CEO.

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die Generalversammlung repräsentiert bei Valiant verschiedene Anspruchsgruppen, so beispielsweise auch Kundinnen und Kunden oder Investorinnen und Investoren.

2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Die Auswahl der Mitglieder des Verwaltungsrates erfolgt jeweils in Abhängigkeit des zu besetzenden Sitzes bzw. der Funktion. Die Unabhängigkeitskriterien im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse werden dabei berücksichtigt. Weitere Informationen zum Verwaltungsrat sind zugänglich auf den Seiten 54–67 im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG. Weitere Informationen zur Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans und zur Berücksichtigung der Diversität finden sich in GRI 2.9.

2-11 Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans

Weder die oder der Vorsitzende noch ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates gehört der Geschäftsleitung an.

- Zusammensetzung des Verwaltungsrates: Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seiten 54–55
- Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsratspräsidenten: [Organisationsreglement 2021](#), Seite 5
- Übersicht der Interessenbindungen: Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seiten 56–57

2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

- Siehe GRI 2-9 und 2-13 sowie 2-28 und 2-29
- [Organisationsreglement 2021](#)
- Interne Organisation des Verwaltungsrates und Kompetenzregeln: Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seiten 58–67
- Ausführung zur Governance bezüglich Klima: Klimaberichterstattung nach TCFD 2024, Seiten 85–113
- Nachhaltigkeitsziele: Die Nachhaltigkeit steht im Einklang mit der Unternehmensstrategie und ist daher auch im Rahmen der Unternehmensziele auf oberster Hierarchiestufe verankert. Auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses legt der Verwaltungsrat die Unternehmensziele jährlich fest. Die Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 mit ihren rund 50 Zielsetzungen und Massnahmen ist Teil der Unternehmensziele (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 18 und Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seite 93).
- Ausführliche Informationen zur Stakeholder-Analyse entnehmen sich dem Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 9–10. Die wesentlichen Themen sowie die verschiedenen Zielsetzungen und Messgrössen werden dem Verwaltungsrat insbesondere im Rahmen der Genehmigung der jährlichen Berichterstattung unterbreitet.

2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Die Themen Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit werden übergreifend durch den Leiter Nachhaltigkeit von Valiant gesteuert. Die Stelle rapportiert direkt an den Verwaltungsrat, den CEO und die Geschäftsleitung (siehe GRI 2-9) und treibt unter anderem die Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 sowie die strategische Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 18 und 24) voran. Das Managementinformationssystem von Valiant umfasst insbesondere das halbjährliche Reporting Nachhaltigkeit an den Verwaltungsrat. Die Erreichung der Unternehmensziele und dabei insbesondere die Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 werden dem Verwaltungsrat quartalsweise rapportiert.

Spezifische Themen, Massnahmen und Projekte werden in den Facheinheiten (z. B. Human Resources oder Produktentwicklung) umgesetzt und verantwortet.

2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Siehe GRI 2-9

2-15 Interessenkonflikte

- Unabhängigkeit und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrates: Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seiten 56–57
- Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen Interessenbindungen melden. Diese werden gemäss Reglement des Verwaltungsrates durch den Nominations- und Vergütungsausschuss beurteilt und gegebenenfalls beseitigt.
- Mitarbeitende sind im Weisungswesen dazu verpflichtet, berufliche sowie private Mandate zu melden. Diese werden ebenfalls auf Interessenkonflikte geprüft und müssen gegebenenfalls beseitigt werden.
- Im Rahmen der etablierten Prozesse zur Überprüfung und Beseitigung von Interessenkonflikten sind auch Interessenkonflikte in Bezug auf Überkreuzbeteiligungen mit Lieferanten und anderen Stakeholdern, auf das Vorhandensein von Mehrheitsanteileignerinnen und -eignern und auf nahe stehende Unternehmen, deren Beziehungen, Transaktionen und ausstehende Rechnungen enthalten.

2-16 Übermittlung kritischer Anliegen

Bei Verletzungen finanzieller Limiten sind in den jeweiligen Reglementen und Weisungen klare Eskalations- und Meldeprozesse vordefiniert. Je nach Natur und Schweregrad des kritischen Anliegens oder eines Vorfalls (z. B. bei einschneidenden Veränderungen der Bonitätsverhältnisse einer Kundin oder eines Kunden oder Datensicherheitsverletzungen) werden die Geschäftsleitung und gegebenenfalls der Verwaltungsrat unverzüglich und ausserhalb der regulären internen Berichterstattungsprozesse informiert und involviert. Die Gesamtzahl und die Art der kritischen Anliegen werden im Rahmen des Geschäftsgeheimnisses nicht extern kommuniziert.

2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Der Verwaltungsrat nimmt jährlich Ausbildungssequenzen zu unterschiedlichen Themen wahr. Die Themen umfassen unter anderem: Technologie, Human Resources Vergütungssysteme, Nachhaltigkeit und CO₂-Management, nicht-finanzielle Berichterstattung, Regulation und Compliance sowie IT- und Cyberrisiken. Weitere Informationen zu den Expertisen und Tätigkeitsfeldern der Mitglieder des Verwaltungsrates finden sich auf Seiten 54–55 des Geschäftsberichts 2024 der Valiant Holding AG.

2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Angaben zur Bewertung der Leistung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sind im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 93–94 ersichtlich. Der Verwaltungsrat und die einzelnen Ausschüsse führen mindestens einmal jährlich eine Selbstbeurteilung durch. Die Selbstbeurteilung mittels eines Fragebogens wurde mit der Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens im Jahr 2022 neu konzipiert. In den Jahren 2023 und 2024 wurden die Selbstbeurteilungen nach diesem Konzept durchgeführt. Im Jahr 2023 wurden die Resultate durch das externe Beratungsunternehmen ausgewertet. Im Berichtsjahr erfolgte die Auswertung intern. Die Resultate wurden im Verwaltungsrat jeweils diskutiert und dabei konkrete Massnahmen zur Umsetzung festgelegt. Die Leistungsbewertung der Geschäftsleitung ist im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 93 beschrieben. Die Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 ist ein relevantes Ziel für die Festlegung der Zielerreichung und der variablen Vergütung.

2-19 Vergütungspolitik

- Die Kernelemente und Prinzipien der Vergütungspolitik sind auf der Seite 25 und im Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG auf den Seiten 84–92 ersichtlich (siehe auch GRI 2-18).
- Rückforderungen im Zusammenhang mit der Vergütungspolitik für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans und die Führungskräfte sind im Rahmen des einfachen und transparenten Vergütungssystems nicht vorgesehen.
- Mitglieder des Verwaltungsrates, für welche Valiant AHV-pflichtig ist und die für eine hauptberufliche Erwerbstätigkeit nicht bereits obligatorisch versichert sind oder im Hauptberuf nicht eine selbstständige Erwerbstätigkeit ausüben, können sich in der Pensionskasse der Valiant Holding versichern lassen.
- Die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion werden zusätzlich in einer Ergänzungskasse aufgenommen.

2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

- Informationen zum Verfahren zur Festlegung der Vergütung: Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seiten 86–87
- Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung bzw. die Aktionärinnen und Aktionäre: Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seite 95
- Für die Festlegung der Vergütung wurden keine externen Beratungsdienstleistungen in Anspruch genommen.

2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 25 und 76

Detaillierte Informationen zum Höchst-/Medianlohnverhältnis finden sich in der Fusszeile der Tabelle «Gesamtübersicht Personalkennzahlen». Das Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für die höchstbezahlte Person in der Organisation zum mittleren prozentualen Anstieg der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten wird hingegen nicht explizit ausgewiesen.

Strategie, Richtlinien und Praktiken**2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung**

- Anwendungserklärung: Seite 116
- Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 4

2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Die wichtigsten Verpflichtungserklärungen finden sich an folgenden Stellen und Dokumenten:

- Die Statuten, das Organisationsreglement, der Verhaltenskodex, die Ausführungsbestimmungen zum Verhaltenskodex sowie die Politik der Unternehmensverantwortung von Valiant sind auf der Webseite einsehbar.
- Valiant und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UNO): Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 20–21
- Verantwortungsvolle Unternehmensführung: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 26–39
 - Geschäftsethik und Compliance: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 33–35
- Umweltauswirkungen und Klimaschutz: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 80–84, und Klimaberichterstattung nach TCFD, Seiten 85–113
- Menschenrechte: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 13 sowie 77–78
- Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 48–58
 - Umweltaspekte im Kreditgeschäft: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 48–49
 - Valiants Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit, Seiten 50–55
 - Klimaverträglichkeit des Finanzportfolios: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 58
- Sorgfalts- und Transparenzpflichten hinsichtlich Kinderarbeit und Konfliktmineralien, Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 78–79
- Energieverbrauch des operativen Betriebs: Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 82–83

2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen

Siehe GRI 2-13. Informationen zur Ausbildung finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 24, 54, 57 und 71.

2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Valiant verfolgt unterschiedliche Strategien und Ansätze zur Behebung negativer Auswirkungen in den unterschiedlichen Bereichen der Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit. Weitere Informationen zu spezifischen Auswirkungen können den Beschreibungen der Managementansätze und Massnahmen zu den Nachhaltigkeitsthemen entnommen werden. Intern stehen den Mitarbeitenden diverse Kanäle zur Meldung von Vorfällen und (potenziellen) Missständen zur Verfügung, inklusive einem externen, anonymen Meldesystem (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 33–35).

2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

- Je nach Fach- und Themenbereich können sich Mitarbeitende intern an unterschiedliche Funktionen und Fach-einheiten wenden. Die Zuständigkeiten können beispielsweise den internen Weisungen entnommen werden.
- Mitarbeitende können sich bei möglichen Verletzungen des Verhaltenskodex oder sonstigen Missständen und Vorfällen an interne Anlaufstellen wenden oder ein externes, anonymes Meldesystem nutzen (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 33–35).

2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Im Jahr 2024 wurden wie bereits in den beiden vorangehenden Berichtsperioden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 35).

2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Valiant hat den Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen unter anderem über Mitgliedschaften bei nationalen und internationalen Organisationen und Initiativen institutionalisiert. Valiant ist unter anderem Mitglied in folgenden Organisationen:

- Asset Management Association Switzerland (AMAS) / Swiss Funds & Asset Management Association (SFAMA) (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 41)
- Business & Professional Women Switzerland (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 74 und Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seite 104)
- Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), Vertretung in verschiedenen Fachkommissionen und Arbeitsgruppen, insbesondere auch der Arbeitsgruppe Sustainable Finance (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 41)
- Verband für nachhaltiges Wirtschaften (öbu) (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seite 38)

Einbindung von Stakeholdern

2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Wir bauen den systematischen Austausch mit unseren diversen Anspruchsgruppen aus, sind nahbar und offen für Kritik. Dabei fokussieren wir darauf, die Anforderungen unserer Stakeholder zu analysieren und zu berücksichtigen.

Diverse formale und informelle Gefässe kommen zur Anwendung für den Austausch mit Anspruchsgruppen, wie: Generalversammlung, Informationsveranstaltungen von Investor Relations, Kundenbefragungen, Kundenkontakte im Geschäftsalltag, Kundenfeedback und -reklamationen, Mitarbeitergespräche, Mitarbeiterumfragen, Mitgliedschaften in Interessenverbänden oder Branchenvereinigungen. Der Austausch hilft Valiant, die Erwartungen und Sichtweisen ihrer Anspruchsgruppen zu erfassen und besser zu verstehen und im Dialog und in der Kommunikation zu adressieren. Ausserdem erhält Valiant wertvolle Rückmeldungen zur eigenen Leistung und kann daraus Ideen zur Weiterentwicklung und kontinuierlichen Verbesserung ableiten.

Für die Bewertung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen haben wir den Austausch mit ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern unserer Anspruchsgruppen gesucht (Nachhaltigkeitsbericht 2024, Seiten 9–10).

Als Anspruchsgruppen werden Akteure verstanden, welche Valiant beeinflussen oder von Valiant beeinflusst werden.

2-30 Tarifverträge

Keine Angestellten von Valiant fallen unter Tarifverhandlungsvereinbarungen. Valiant formuliert eigene Anstellungsbedingungen gemäss den geltenden Gesetzen in der Schweiz und entlang der ethischen Grundsätze und Werte des Unternehmens.

3 GRI 3: Wesentliche Themen 2021

Allgemeiner Hinweis zu den wesentlichen Themen: Die für Valiant wesentlichen Themen wurden im Rahmen eines übergeordneten Prozesses bestimmt. Ausführliche Information dazu finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 9–17.

Es wird aufgezeigt, wie Valiant bei der Bestimmung der wesentlichen Auswirkungen vorgegangen ist und wie die verschiedenen Anspruchsgruppen in den Prozess eingebunden wurden. Nicht explizit miteinbezogen worden sind die verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Beurteilung der ergriffenen Massnahmen und der Beurteilung der Wirksamkeit dieser Massnahmen.

Für jede Auswirkung eines wesentlichen Themas ist auch dessen Auswirkung auf die Menschenrechte beurteilt worden und in die Bewertung des jeweiligen wesentlichen Themas miteingeflossen. Aufgrund der institutsweiten Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte sind die Auswirkungen der Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen auf die Menschenrechte in der Berichterstattung innerhalb der verschiedenen Themen nicht explizit ausgeführt.

Angabe	Wesentliche Themen ¹	Referenz ²	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		Unser Verständnis von Nachhaltigkeit: – Stakeholder-Analyse (Seiten 9–10) – Doppelte Wesentlichkeit (Seiten 11–12) – Wesentliche Themen (Seiten 13–17)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Für die Bewertung der wesentlichen Auswirkungen (d. h. Themen) sind die Faktoren Eintrittswahrscheinlichkeit, Stärke, Umfang, Irreversibilität und Menschenrechtsverletzungen berücksichtigt worden.
3-2 Liste der wesentlichen Themen		Unser Verständnis von Nachhaltigkeit: – Wesentliche Themen (Seiten 14–16)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Liste der wesentlichen Themen wurde im Jahr 2023 im Zusammenhang mit den regulatorischen Anforderungen des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) umfassend überarbeitet.
3-3 Management der wesentlichen Themen	Stabilität und Profitabilität (Sozialbelange)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Stabilität und Profitabilität (Seiten 26–28)	
	Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik (Sozialbelange, Umweltbelange)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik (Seiten 28–32)	
	Sozioökonomische Compliance (Bekämpfung der Korruption)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seiten 33–35)	
	Indirekte ökonomische Auswirkungen (Sozialbelange)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seiten 36–37)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Die Wirksamkeit der Massnahmen, einschliesslich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Für die Messung der Wirksamkeit der Massnahmen, einschliesslich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben, bestehen zurzeit noch keine konkreten Indikatoren. Sie werden noch erarbeitet.
	Lokale Gesellschaft (Sozialbelange)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Lokale Gesellschaft (Seiten 38–39)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Die Wirksamkeit der Massnahmen, einschliesslich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Für die Messung der Wirksamkeit der Massnahmen, einschliesslich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben, bestehen zurzeit noch keine konkreten Indikatoren und werden noch erarbeitet.

¹ Inklusive Zuordnung zu KVI (Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative) Belang

² Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024

Angabe	Wesentliche Themen ¹	Referenz ²	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
	Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen (Sozialbelange)	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen: – Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen (Seiten 40–42)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Hinweise zur Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen entspringen auch der Kundenzufriedenheitsumfrage. Die Resultate aus diesen Umfragen nutzt Valiant neben den Rückmeldungen aus den übrigen etablierten Kanälen für laufende Optimierungsmassnahmen und Weiterentwicklungen. Weitere Informationen zu den Kundenzufriedenheitsumfragen finden sich auf der Seite 43.
	Kundenbeziehungen (Sozialbelange)	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen: – Kundenbeziehungen (Seiten 42–45)	
	Datenschutz, Privatsphäre und Cyber-Sicherheit (Sozialbelange)	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen: – Datenschutz, Privatsphäre und Cyber-Sicherheit (Seiten 45–47)	
	Nachhaltigkeit der Finanzierungen (Umweltbelange, Achtung der Menschenrechte)	Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: – Nachhaltigkeit der Finanzierungen (Seiten 48–49)	<i>Weiterführende Information(en):</i> – insbesondere zu den Massnahmen und Kennzahlen – finden sich im Kapitel «Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte» auf den Seiten 56–57 sowie in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 104–110 sowie 111–113.
	Nachhaltigkeit der Anlagen (Umweltbelange, Achtung der Menschenrechte)	Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: – Nachhaltigkeit der Anlagen (Seiten 50–55)	<i>Weiterführende Information(en):</i> – insbesondere zu den Massnahmen und Kennzahlen – finden sich auf den Seiten 53–54 sowie in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 104–110 sowie 111–113.
	Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte (Umweltbelange)	Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte (Seiten 55–58)	
		Klimaberichterstattung nach TCFD – Kennzahlen und Ziele (Seiten 104–110) – Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) (Seiten 111–113)	
	Arbeitsmodelle (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Arbeitsmodelle (Seiten 59–63)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Valiant hat sich zum Ziel gesetzt, die Zufriedenheit und das Commitment der Mitarbeitenden auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Diese beiden Aspekte werden regelmässig gemessen. Die Resultate der Befragung werden in der Geschäftsleitung besprochen und dem Verwaltungsrat offengelegt. Aus den Ergebnissen kann auch die Nachverfolgung der Wirksamkeit der verschiedenen Massnahmen nachvollzogen und allenfalls neue zielführende Massnahmen abgeleitet werden.
	Physische und psychische Gesundheit (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seiten 63–66)	
	Aus- und Weiterbildung (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Aus- und Weiterbildung (Seiten 66–68)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Valiant hat sich zum Ziel gesetzt, die Zufriedenheit und das Commitment der Mitarbeitenden auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Diese beiden Aspekte werden regelmässig gemessen. Die Resultate der Befragung werden in der Geschäftsleitung besprochen und dem Verwaltungsrat offengelegt. Aus den Ergebnissen kann auch die Nachverfolgung der Wirksamkeit der verschiedenen Massnahmen nachvollzogen und allenfalls neue zielführende Massnahmen abgeleitet werden.
	Information und Konsultation der Mitarbeitenden (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Information und Konsultation der Mitarbeitenden (Seiten 69–71)	
	Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden (Seiten 72–75)	

¹ Inklusive Zuordnung zu KVI (Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative) Belang

² Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024

Angabe	Wesentliche Themen ¹	Referenz ²	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
	Achtung der Menschenrechte (Achtung der Menschenrechte)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seiten 77–78) Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seiten 33–35)	
	Beschaffungspraktiken (Sozialbelange)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Beschaffungspraktiken (Seiten 78–79)	
	Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Umweltbelange)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seiten 80–81)	
	Energieverbrauch des operativen Betriebs (Umweltbelange)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 82–84)	

¹ Inklusive Zuordnung zu KVI (Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative) Belang

² Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024

4 GRI Themenstandards

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	<p>Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Stabilität und Profitabilität (Seite 27) – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seite 37)</p> <p>Konzernerfolgsrechnung (Geschäftsbericht 2024 der Valiant Holding AG, Seite 110)</p>	<p><i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Kriterien zur Bestimmung der Bedeutsamkeit für die getrennte Angabe des erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts auf nationaler, regionaler oder Marktebene.</p> <p><i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig.</p> <p><i>Erklärung:</i> Bedeutsamkeit wird nicht erhoben.</p>
201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	<p>Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte (Seiten 55–56)</p> <p>Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seite 80)</p> <p>Klimaberichterstattung nach TCFD – Strategie (Seiten 90–101) – Kennzahlen und Ziele (Seite 105)</p>	<p><i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Zahlenwerte bezüglich der finanziellen Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen.</p> <p><i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig.</p> <p><i>Erklärung:</i> Die finanziellen Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen sind in die Bewertung der Chancen und Risiken miteingeflossen, sie werden jedoch nicht explizit ausgewiesen.</p>
GRI 202: Marktpräsenz 2016		
202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	<p>Über uns: – Valiant (Seite 6)</p> <p>Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seite 37)</p>	<p><i>Weiterführende Information(en):</i> Der Begriff «wichtige Betriebsstätten» entspricht sämtlichen Standorten und Geschäftsstellen von Valiant.</p> <p><i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Definition für «obere Führungskräfte»</p> <p><i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig.</p> <p><i>Erklärung:</i> Es besteht keine spezifische Definition für «obere Führungskräfte».</p>
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016		
203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	<p>Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Lokale Gesellschaft (Seiten 38–39)</p>	<p><i>Weiterführende Information(en):</i> Bei einer Partnerschaft legt Valiant einen grossen Wert auf das «Gemeinsam». Eine Zusammenarbeit soll durch Nutzung von Synergien einen Mehrwert für beide Parteien schaffen. Ein offener und respektvoller Austausch auf Augenhöhe ist für Valiant dabei eine Grundvoraussetzung.</p> <p>Beim Engagement für die lokale Gesellschaft handelt es sich primär um finanzielle Unterstützung oder Natural Spenden.</p>
203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	<p>Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seiten 36–37)</p>	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016		
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	<p>Über uns: – Valiant (Seite 6)</p> <p>Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seite 37)</p> <p>Siehe GRI 202-2</p>	<p><i>Weiterführende Information(en):</i> Der Begriff «wichtige Betriebsstätten» entspricht sämtlichen Standorten und Geschäftsstellen von Valiant.</p>

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 205: Antikorruption 2016		
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seiten 33–35)	<p><i>Weiterführende Information(en):</i> Der Verhaltenskodex mit entsprechender interner Weisung, ein externes und unabhängiges Meldesystem und entsprechende Mitarbeiterschulungen beugen Korruptionsfällen vor und stärken so das Vertrauen der Gesellschaft in Valiant. Der Verhaltenskodex wird vom Verwaltungsrat erlassen und ist für alle der über 1153 Mitarbeitenden (Stand per 31.12.2024) verbindlich.</p> <p><i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> – Aufschlüsselung der Mitarbeitenden und Mitglieder des Kontrollorgans. – Auswirkungen auf die Geschäftspartner.</p> <p><i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig.</p> <p><i>Erklärung:</i> Aufschlüsselung wird nicht erhoben, da der Verhaltenskodex für den Verwaltungsrat und alle Mitarbeitenden verbindlich ist.</p> <p>Der Verhaltenskodex findet aktuell noch keine Anwendung auf die Geschäftspartner (Siehe «Ziele» auf Seite 79). Eine entsprechende Verpflichtung der Lieferanten ist jedoch geplant.</p>
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 35)	<p><i>Weiterführende Information(en):</i> Die Massnahmen zur Korruptionsbekämpfung betreffen die gesamte Geschäftstätigkeit von Valiant.</p> <p>Im Jahr 2024 wurden wie bereits in den beiden vorangehenden Berichtsperioden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen. Es sind zudem keine Meldungen über das unabhängige und externe Whistleblowing-Meldesystem von ENQUIRE bezüglich beobachteter oder vermuteter Verletzung des Verhaltenskodex eingegangen.</p> <p><i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Die Art bestätigter Korruptionsvorfälle sowie die Gesamtzahl bestätigter Vorfälle, welche zu Entlassungen von Mitarbeitenden oder Vertragskündigungen von Geschäftspartnern geführt haben.</p> <p><i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht.</p> <p><i>Erklärung:</i> Allfällige Daten werden nicht kommuniziert.</p>
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 35)	<p><i>Weiterführende Information(en):</i> Im Jahr 2024 wurden wie bereits in den beiden vorangehenden Berichtsperioden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen. Auch mussten keine wesentlichen Rückstellungen für Rechtsfälle gebildet werden.</p> <p><i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Die wichtigsten Ergebnisse abgeschlossener Rechtsverfahren.</p> <p><i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht.</p> <p><i>Erklärung:</i> Zu laufenden und abgeschlossenen Rechtsverfahren wird grundsätzlich keine Auskunft gegeben.</p>
GRI 302: Energie 2016		
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seite 83)	<p><i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> – Einzelne Energieverbräuche innerhalb der Organisation – Werte in Joule</p> <p><i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig.</p> <p><i>Erklärung:</i> Die Informationen werden in kWh und l bereitgestellt.</p>

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seite 81) – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seite 83)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Im Rahmen der Erstellung der CO ₂ -Bilanz nach den anerkannten internationalen Standards ISO 140641 und Greenhouse Gas Protocol ist die Energiebereitstellung (Scope 3, Kategorie 3) berechnet worden. Diese betrifft Gewinnung, Produktion und Transport von Brennstoffen und Energie, die Valiant gekauft oder erworben hat und entsprechend nicht in Scope 1 oder 2 abgedeckt werden und entspricht 7 628 338 kWh (diverse Energie- und Stromquellen) und 116 071 l Benzin und Diesel. Die verwendeten, extern geprüften Umrechnungsfaktoren wurden mit Hilfe verschiedenerer Datenbanken zusammengetragen oder berechnet. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Werte in Joule <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Die Informationen werden in kWh und l bereitgestellt.
302-3 Energieintensität	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seite 81) – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seite 83)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die kWh pro FTE innerhalb der Organisation werden im Bericht nicht separat ausgewiesen, jedoch geben die Angaben zum Energieverbrauch (Seiten 81 und 83) sowie die Anzahl der Mitarbeitenden (Seite 76) Aufschluss darüber.
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Verringerung des Energieverbrauchs <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Die Energie- und CO ₂ -Bilanz weist den Energieverbrauch über den Zeitraum von drei Jahren aus. Die Daten werden jedoch nicht in den Kontext von einzelnen Initiativen oder Massnahmen gesetzt.
302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Daten zur Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen werden per dato nicht erhoben.
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seiten 80–81) – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 82–83)	<i>Weiterführende Information(en):</i> In die Emissionsberechnungen fliessen alle «Kyoto-Treibhausgase» (CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, HFCs, PFCs, SF ₆ , NF ₃) ein, welche in CO ₂ e angegeben werden. Die Systemgrenzen wurden nach dem operativen Kontroll-Ansatz festgelegt. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen wurden extern geprüfte Emissionsfaktoren verwendet, welche mit Hilfe verschiedenerer Datenbanken wie Ecoinvent zusammengetragen oder berechnet worden sind. Valiant erstellt seit 2016 eine CO ₂ -Bilanz und hat ihre ersten CO ₂ -Ziele mit Basisjahr 2023 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 4 und 81 und in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 110 und 112 offengelegt. Neuberechnung bisheriger Bilanzen waren nicht notwendig. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Biogene Emissionen <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Die biogenen Emissionen werden nicht angegeben.
305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seiten 80–81) – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seite 82–83)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Siehe GRI 305-1 <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2) auf Grundlage der standortbasierten Methode. <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Die indirekten energiebedingten Treibhausgasemissionen wurden auf Basis der marktbasierter Methode berechnet.

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seiten 80–81) – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seite 82–83) Klimaberichterstattung nach TCFD – Kennzahlen und Ziele (Seiten 109–110) – Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) (Seite 112)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Siehe GRI 305-1 <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Siehe GRI 305-1
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seiten 80–81) – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 82–83) Klimaberichterstattung nach TCFD – Kennzahlen und Ziele (Seiten 109–110) – Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) (Seite 112)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Treibhausgasemissionen pro FTE werden im Bericht nicht separat ausgewiesen, jedoch geben die Angaben zu den Emissionen (Seite 81) und zur Anzahl der Mitarbeitenden (Seite 76) Aufschluss darüber. Siehe auch GRI 305-1.
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen des operativen Betriebs (Seite 80–81) – Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 82–83)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Siehe GRI 305-1 <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Senkung der Treibhausgasemissionen als direkte Folge spezifischer Initiativen. <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Die Senkung der Emissionen seit 2022 wird insgesamt und pro Scope ausgewiesen, jedoch nicht auf einzelne Massnahmen zurückgeführt.
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Beschaffungspraktiken (Seite 79)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Werte im Kontext der Lieferanten hinsichtlich Überprüfungen und negative Umweltauswirkungen <i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht. <i>Erklärung:</i> Daten werden nicht erhoben respektive nicht offengelegt. Für die Beurteilung der Key-Lieferanten wird das Kriterium Nachhaltigkeit ebenfalls herangezogen.
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Gesamtübersicht Personal-kennzahlen (Seite 76)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Detaillierte Aufsplittung der Werte. <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Es erfolgt keine weitere Aufgliederung nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.
401-3 Elternzeit		<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Elternzeit. <i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht. <i>Erklärung:</i> Angaben zur Elternzeit werden nicht offengelegt.

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seite 63)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Der Zugang zu arbeitsmedizinischen Diensten wird den Mitarbeitenden im Intranet zur Verfügung gestellt und die Mitarbeitenden darüber informiert. Die entsprechenden Angebote werden regelmässig beurteilt und bedürfnisgerecht angepasst.
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seiten 65–66)	
403-6 Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seite 63)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Den Mitarbeitenden wird im Intranet ein breites Angebot an Massnahmen für die Förderung ihrer Gesundheit zur Verfügung gestellt und sie werden entsprechend darüber informiert.
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seiten 63–66)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Arbeitsbedingte Erkrankungen <i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht. <i>Erklärung:</i> Die Absenzenquote im Dreijahresvergleich ist auf Seite 65 ausgewiesen. Weitere Information zu arbeitsbedingten Erkrankungen werden nicht offengelegt.
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Aus- und Weiterbildung (Seite 67)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung aufgesplittet nach Geschlecht und Angestellte/r. <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Es erfolgt keine zusätzliche Aufgliederung der Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen pro Person nach Stunden, Geschlecht und Angestellte/r.
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Aus- und Weiterbildung (Seiten 66–68) – Arbeitsmodelle (Seite 60)	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden (Seite 73)	
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Gesamtübersicht Personalkennzahlen (Seite 76) – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden (Seite 72)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Kennzahl wird für die Gesamtheit der Mitarbeitenden und alle Betriebsstätten ermittelt. Der Begriff «wichtige Betriebsstätten» entspricht sämtlichen Standorten und Geschäftsstellen von Valiant.
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016		
406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Abhilfemassnahmen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 35)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich Korruption, Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing ist ein kontinuierlicher Prozess. In diesem Zusammenhang haben wir zum Beispiel unsere Ausbildungswelle zum Thema unconscious bias – der Umgang mit kognitiven Verzerrungen auch im Jahr 2024 weitergeführt. Weitere Informationen zum Thema «Unconscious Bias» finden sich auf Seite 75. Im Berichtsjahr gab es keine Meldungen zu Diskriminierungsfällen.
GRI 408: Kinderarbeit 2016		
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seite 78)	

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) resp. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seiten 77–78)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Verantwortungsbewusstes, kundenorientiertes, lösungsorientiertes und integriertes Handeln sind tragende Pfeiler für eine Geschäftstätigkeit in Einklang mit ethischen und moralischen Grundsätzen. Das ist die Verpflichtung und das Ziel von Valiant und dazu gehört implizit auch die Achtung der Menschenrechte.
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016		
411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seiten 77–78)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Verantwortungsbewusstes, kundenorientiertes, lösungsorientiertes und integriertes Handeln sind tragende Pfeiler für eine Geschäftstätigkeit in Einklang mit ethischen und moralischen Grundsätzen. Das ist die Verpflichtung und das Ziel von Valiant und dazu gehört implizit auch die Achtung der Menschenrechte.
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016		
413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seiten 33–35) – Lokale Gesellschaft (Seiten 38–39)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Prozentsatz der Betriebsstätten, an denen Massnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und/oder Förderprogramme umgesetzt wurden. <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Valiant unterstützt viele regionale Projekte an vielen unterschiedlichen Standorten. Die einzelnen Betriebsstätten bilden gemeinsam die Einheit Valiant, welche alle zusammen die lokalen Gesellschaften unterstützen. Dadurch wird keine solche Aufspaltung vorgenommen.
413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seite 36)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Ausführungen betreffen sämtliche Standorte und Geschäftsstellen von Valiant.
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seiten 77–78) – Beschaffungspraktiken (Seite 79)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Valiant sind keine Lieferanten bekannt, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Werte im Kontext der Lieferanten hinsichtlich Überprüfungen und negative soziale Auswirkungen. <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig. <i>Erklärung:</i> Für die Beurteilung der Key-Lieferanten wird das Kriterium Nachhaltigkeit ebenfalls herangezogen.
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016		
417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungs- informationen und der Kennzeichnung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 35)	
417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 35)	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen: – Datenschutz, Privatsphäre und Cyber-Sicherheit (Seiten 45–47)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten. <i>Gründe:</i> Nicht anwendbar. <i>Erklärung:</i> Valiant hat keine begründeten Beschwerden identifiziert.

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

mit begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren
2024 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 an den Verwaltungsrat der Valiant
Holding AG,
Luzern

Wir wurden vom Verwaltungsrat beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit einer begrenzten Sicherheit über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der Valiant Holding AG (Valiant) für die Berichtsperiode endend am 31. Dezember 2024 durchzuführen.

Die folgenden, ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 sind im Prüfungsumfang mit einer begrenzten Sicherheit:

- Tabelle «Eingegangene und abgeschlossene Meldungen über das Whistleblowing-Meldesystem» auf Seite 35
- Die folgenden Kennzahlen zur indirekten ökonomischen Auswirkung auf Seite 37:
 - Personalaufwand
 - Sachaufwand
 - Dividendenzahlungen
 - Steuersumme
- Tabelle «ESG-Mindestratings «A» von MSCI als interne verbindliche Vorgabe» auf Seite 52
- Tabelle «Gesamtübersicht Personalkennzahlen» auf Seite 76 mit Abdeckung der folgenden Kennzahlen:
 - Personalbestand
 - Frauenanteil insgesamt in %
 - Frauenanteil in Kader und Direktion in %
 - Vollzeitstellen (FTE)
 - Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (FTE)
 - Teilzeitangestellte
 - Teilzeitquote Total in %
 - Teilzeitquote Frauen in %
 - Teilzeitquote Männer in %
 - Anzahl Auszubildende
 - Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten
 - Anzahl Lernende
 - Anzahl Career Starter
- Tabelle «Energie- und CO2-Bilanz 2024» mit Abdeckung der Kennzahlen zu Scope 1, Scope 2 und Scope 3 (inkl. CO2-Intensität [t CO2/Mio.]) auf Seite 81 und Seite 108
- Tabelle «Finanzierte Emissionen 2024» auf Seite 109 mit Abdeckung der folgenden Kennzahlen und jeweils unterteilt in Anlagefonds Drittanbieter, Anlagefonds Valiant und Direktanlagen:
 - Hypotheken
 - Wohnimmobilien –Intensität pro Energiebezugsfläche
 - Wohnimmobilien –Intensität pro Investition

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



- Score Datenqualität nach PCAF
- Gewerbeimmobilien –Intensität pro Energiebezugsfläche
- Gewerbeimmobilien –Intensität pro Investition
- Score Datenqualität nach PCAF
- Firmenkredite
 - Emissionen Scope 1 und 2
 - Emissionen Scope 3
 - Emissionsintensität
 - Score Datenqualität nach PCAF
 - Kredite an Firmen in emissionsintensiven Sektoren
 - Kredite an Firmen in emissionsintensiven Sektoren (Kohle, Öl- und Gas)
- Diskretionär verwaltete Vermögen
 - Emissionen Scope 1 und 2
 - Emissionen Scope 3
 - Weighted Footprint (EVIC)
 - Weighted Average Carbon Intensity (WACI) (Sales)
 - Score Datenqualität nach PCAF

Die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der Valiant wurden durch die Geschäftsleitung auf der Grundlage der Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative, den «GRI-Standards» (Version 2021), der Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute (WRI), des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) sowie den Anforderungen des «Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF)» zur Berechnung der finanzierten Emissionen (zusammen als die «geeigneten Kriterien» bezeichnet) sowie der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelangen erstellt. Unsere Bewertung der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 erfolgte anhand dieser geeigneten Kriterien.

Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Valiant (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Darüber hinaus ist die Quantifizierung der Treibhausgas-Emissionen mit einer inhärenten Unsicherheit behaftet, da die wissenschaftlichen Kenntnisse zur Bestimmung der Treibhausgas-Emissionsfaktoren und der Werte, die zur Kombination z.B. der Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, unvollständig sind. Unser Prüfbericht sollte deshalb im Zusammenhang mit den geeigneten Kriterien gelesen werden.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und Präsentation des Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der Valiant in Übereinstimmung mit den auf der Seite 19 des Nachhaltigkeitsberichts 2024, im Kapitel «Transparente Berichterstattung» genannten Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung und die Präsentation des Nachhaltigkeitsberichts 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen), die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung des Berichterstattungsansatz und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

Unabhängigkeit und Qualitätsmanagement

Wir sind im Einklang mit dem International Code of Ethics for Professional Accountants (einschliesslich den International Independence Standards) ausgegeben vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) von Valiant Holding AG unabhängig. Diese Anforderungen legen fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.



PricewaterhouseCoopers AG wendet den Internationalen Standard für Qualitätsmanagement 1 an, der von ihr verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwerfen, zu implementieren und zu betreiben, einschliesslich Richtlinien oder Verfahren zur Einhaltung ethischer Ansprüche, beruflicher Standards und geltender gesetzlicher und behördlicher Anforderungen.

Verantwortung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine Schlussfolgerung über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) «Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen» und dem International Standard on Assurance Engagements 3410, Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements ('ISAE 3410'), publiziert vom International Auditing and Assurance Standards Board vorgenommen. Nach diesem Standard haben wir unsere Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass begrenzte Sicherheit darüber erlangt wird, ob die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des unabhängigen Prüfers. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- *Beurteilung der Anwendung der Standards*
Prüferische Durchsicht der Anwendung der Richtlinien zur internen Nachhaltigkeitsberichterstattung aus der Sicht der geeigneten Kriterien.
- *Managementbefragung*
Befragung von Mitarbeitenden, die für die Datenerhebung, -aufbereitung und Berichterstattung zu den Themen Anlagengeschäft, Kreditgeschäft und Klima verantwortlich sind.
- *Beurteilung der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024*
Stichprobenweise Prüfung der Nachweise für die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 hinsichtlich ihrer Vollständigkeit, Genauigkeit, Angemessenheit und Konsistenz.
- *Prüferische Durchsicht der Dokumentation und Analyse relevanter Grundsatzdokumente*
Prüferische Durchsicht der relevanten Dokumentation auf Stichprobenbasis, einschliesslich der Nachhaltigkeitspolitik der Valiant, des Managements der Berichterstattungsstrukturen und der Dokumentation.

Wir haben keine Arbeiten an Daten und Angaben durchgeführt, die über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 hinausgehen.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.



Schlussfolgerung

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 35, 37, 52, 76, 81, 108 und 109 der Valiant Holding AG nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Beschränkung der Weitergabe und Verwendung des Berichts

Dieser Bericht ist nur für den Verwaltungsrat der Valiant Holding AG bestimmt und wurde ausschliesslich erstellt, um ihm über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) Bericht zu erstatten, und für keinen anderen Zweck. Mit der Abgabe unserer Schlussfolgerung akzeptieren und übernehmen wir keine Verantwortung (rechtlich oder in anderer Weise) oder Haftung für die Verwendung unseres Berichts einschliesslich der Schlussfolgerung für andere Zwecke oder gegenüber anderen Personen, welchen unser Bericht vorgelegt wird oder in dessen Händen er gelangen mag, und andere Personen können sich auf unsere Schlussfolgerung nicht berufen.

Wir erlauben die Weitergabe unseres Berichts nur als Ganzes und zusammen mit den angemessenen Kriterien, damit der Verwaltungsrat darlegen kann, dass er seiner Governance Verantwortung mit der Beauftragung eines unabhängigen Berichts über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) nachgekommen ist, ohne dass wir damit eine Verantwortung oder Haftung gegenüber irgendeiner anderen Partei übernehmen. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen oder akzeptieren wir keine Verantwortung gegenüber irgendjemand anderes als dem Verwaltungsrat der Valiant Holding AG für unsere Arbeiten oder diesen Bericht.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Romer

Patrick Wiech

Zürich, 21. März 2025

Die Pflege und Integrität der Internetseite der Valiant liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrats; Die von den unabhängigen Wirtschaftsprüfern durchgeführten Arbeiten beinhalten keine Berücksichtigung der Pflege und Integrität der Internetseite von Valiant Holding AG, und dementsprechend übernehmen die unabhängigen Wirtschaftsprüfer keine Verantwortung für Änderungen, die möglicherweise an den präsentierten Informationen oder Kriterien aufgetreten sind, seit sie auf der Internetseite präsentiert wurden.

Herausgeberin

Valiant Holding AG

Kontakt

Valiant Holding AG
Bundesplatz 4
Postfach · 3001 Bern
Telefon 031 320 91 11
info@valiant.ch

Redaktion

Valiant Holding AG
Unternehmenskommunikation und Nachhaltigkeit

Gesamtkonzept, Gestaltung, Produktion

Linkgroup AG, Zürich

valiant.ch

wir sind einfach bank.

valiant